

ESTICA

A- 00625

II. etas.

E. TSCHAPLINA

**SAKSA
KEELE
ÕPIK**

VI KLASSILE

RK

„PEDAGOOGILINE KIRJANDUS“, TALLINN 1947

A - 80962

E. TSCHAPLINA

SAKSA KEELE
ÕPIK

VI KLASSILE

RK

„PEDAGOOGILINE KIRJANDUS“

TALLINN 1947



ARTU ÜLIKOOI
RAAMATUKOGU

§ 1

I

ES LEBE DER INTERNATIONALE JUGENDTAG!

Heute ist der Internationale Jugendtag. Glücklich und stolz demonstriert an diesem Tag die Jugend der Sowjetunion. Der Jugendtag ist für sie ein Tag der Freude, ein Festtag. Froh klingen ihre Lieder durch die Straßen.

Der Jugendtag ist auch ein Kampftag. Die Jugend demonstriert gegen den Faschismus.

II

WIEDER IN DER SCHULE

Mit frischen Kräften gehen die Schüler an die Arbeit. Die Schule beginnt. Von allen Seiten hören wir lachen und rufen: „Guten Tag!“ — „Hallo, Peter!“ — „Wie geht's?“ — „Anna, kommst du aus dem Pionierlager?“ — „Wo ist Else?“ — „Seht nur: Walter ist schwarz wie ein Neger!“

Es klingelt. Alle Schüler und Schülerinnen gehen in die Klassen. Der Lehrer kommt. Die Stunde beginnt.

Mit Lust und Liebe gehen unsere Schüler an die Arbeit. Sie haben eine glückliche Jugend, und eine glückliche Zukunft erwartet sie.

REDEWENDUNGEN — KÖNEKÄANUD

mit *frischen Kräften* — värske jõuga
an die *Arbeit gehen* — tööle asuma
Wie geht's? — Kuidas käsi käib?

FRAGEN:

1. Wann feiern wir den Internationalen Jugendtag?
2. Wie demonstriert an diesem Tag die Jugend in der Sowjetunion?
3. Wogegen demonstriert die Jugend?

ÜBUNGEN

I. Pöörata olevikus:

Ich komme aus dem Pionierlager.

Ich bin wieder in der Schule.

II. Moodustada järgmistele lausetele küsimusi:

1. Wir feiern heute den Internationalen Jugendtag.

2. Die Pioniere leben im Sommer im Pionierlager.

III. Vastata küsimustele, tarvitades järgmisi nimisõnu: der Pionier, das Mädchen, die Schülerin.

Wer lernt? (Nominativ)

Wessen Hefte liegen hier? (Genitiv)

Wem zeigen sie die Bilder? (Dativ)

Wen fragen sie? (Akkusativ)

IV. Allevates lausetes täita lüngad nõutavate lõppudega!

„Guten Morgen, Peter! Wohin geh— du?“

„Guten Morgen, Walter! Ich geh— zu Paul. Wir arbeit— immer zusammen an unseren Aufgaben. Paul lern— ja so gut!“

„Geh— ihr später auch spazier—?“

„Nein, wir spiel— dann Fußball. Paul lieb— sehr Fußball zu spiel—.“

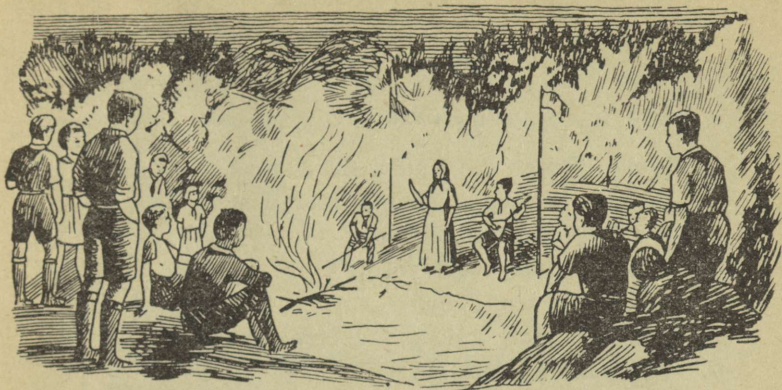
„Meine Brüder spiel— auch Fußball, ich spiel— aber Tennis.“

„Mit wem spiel— du Tennis?“

„Mit Else und Otto. Sie spiel— sehr gut.“

„Jetzt muß ich aber geh—, Paul wart— schon. Auf Wiedersehen!“

„Auf Wiedersehen, Peter!“



§ 2

DAS PIONIERLAGER

Mit Gesang kommen die Pioniere im Sommer ins Lager.

An einer Stange weht die rote Fahne. Über dem Eingang sehen wir zwischen zwei Bäumen die Losung: „Es lebe Genosse Stalin, der Freund der Pioniere!“

Im Garten steht ein Haus. Es ist groß und schön. Da wohnen die Pioniere.

Das Pionierlager liegt am Wald. Hinter dem Wald ist eine Kollektivwirtschaft. Zwischen dem Wald und dem Dorf fließt ein Fluß. Im Sommer treiben die Pioniere viel Sport. Sie baden, schwimmen und fahren Boot; dann liegen sie am Ufer des Flusses in der Sonne oder unter den Bäumen des Waldes. Sie gehen gern in den Wald. Dort sammeln sie Beeren und Pilze.

Vor dem Haus ist ein Sportplatz. Auf diesem Platz turnen sie, spielen Fußball, Handball und Krocket.

Hier besucht die Jugend auch die Pionierversammlungen.

Abends sitzen sie oft am Lagerfeuer. Der Pionierleiter und die Pioniere erzählen viel Interessantes. Oft tanzen sie auch fröhlich um das Feuer und singen lustige Lieder.

REDEWENDUNG

Sport treiben — sporti harrastama

FRAGEN:

1. Wohin fahren die Kinder im Sommer?
2. Welche Losung sehen sie über dem Eingang?
3. Wo liegt das Pionierlager?
4. Was ist hinter dem Wald?
5. Wo fließt ein Fluß?
6. Welchen Sport treiben die Pioniere im Sommer?
7. Was ist vor dem Haus?
8. Was machen die Pioniere auf dem Sportplatze?
9. Wohin gehen sie gern?
10. Was sammeln sie im Wald?
11. Was machen sie am Lagerfeuer?
12. Wohin fährst du im Sommer?
13. Welchen Sport treibst du im Sommer?
14. Gehst du gern in den Wald?

WORTBILDUNG — SÕNATULETUS

der Pionier + das Lager = das Pionierlager

das Kollektiv + die Wirtschaft =

der Sport + der Platz =

der Fuß + der Ball =

das Lager + das Feuer =

der Pionier + der Leiter =

der Sowjet + die Union =

Liitsõna sugu määratakse viimase sõna järgi, mis on sisult põhiline. **Rõhk** langeb esimesele sõnale.

EESSÖNA (PRAPOSITION) „an“ MITMES TAHENDUSES

Das Bild hängt *an der* Wand. — Pilt ripub seinäl.

Der Schüler geht *an die* Tafel. — Öpilane läheb tahvli juurde.

Der Schüler steht *an der* Tafel. — Öpilane seisab tahvli juures.

ÜBUNGEN

Täita lüngad!

Wohin?

Wo?

- | | |
|--|-----------------------------------|
| 1. Der Schüler hängt das Bild <i>an die</i> Wand. | Das Bild hängt an |
| 2. Der Schüler legt die Bücher <i>auf den</i> Tisch. | Die Bücher liegen auf |
| 3. Die Kinder laufen <i>hinter</i> das Haus. | Die Kinder spielen hinter |
| 4. Das Mädchen legt die Blumen <i>neben</i> die Pilze. | Die Blumen liegen neben |
| 5. Die Pioniere gehen <i>in den</i> Wald. | Die Pioniere sind in |

Wo?

Wohin?

- | | |
|--|--|
| 1. Die Lampe hängt <i>über</i> dem Tisch. | Der Knabe hängt die Lampe über |
| 2. Die Blumen liegen <i>unter</i> dem Baum. | Das Mädchen legt die Blumen unter |
| 3. Der Tisch steht <i>vor</i> dem Fenster. | Die Frau stellt den Tisch vor . . |
| 4. Der Schrank steht <i>zwischen</i> den Fenstern. | Der Mann stellt den Schrank zwischen |

Eessõnad (Präpositionen)

an juures, juurde auf peal, peale hinter taga, taha neben kõrval, kõrvale in -s, -sse	über üle, kohal, kohale unter all, alla vor ees, ette zwischen vahel, vahele
--	---

nõuavad: daativit (**Dativ**) küsimusele „kus“? (wo?),
 akusatiivi (**Akkusativ**) küsimusele „kuhu“? (wohin?)

ÜBUNGEN

I. Koostada iga lause jaoks küsimus küsimissõnaga wo? või wohin?

1. Wir gehen in die Schule.
2. Wir spielen im Garten.
3. Du hängst die Landkarte an die Wand.
4. Die Uhr hängt an der Wand.
5. Die Kinder sitzen unter einem Baum.
6. Zwischen dem Lager und dem Wald fließt ein Fluß.

II. Punktide asemele panna määrav artikkel (Artikel) ja vastavas käändes nimisõna, näiteks:

Ich fahre (wohin?) in das Pionierlager.

Im Sommer lebe ich (wo?) in dem Pionierlager.

1. Ich gehe jeden Morgen (wohin?) in ... (die Schule).
Ich bin (wo?) in ...
2. Der Knabe setzt sich (wohin?) unter ... (der Baum).
Er sitzt (wo?) unter ...
3. Der Tisch steht (wo?) zwischen ... (das Fenster und der Schrank).
Der Mann stellte den Tisch (wohin?) zwischen ...
4. Das Plakat hängt (wo?) über ... (die Tür).
Die Arbeiter hängen das Plakat (wohin?) über ...

5. Der Stuhl steht (*wo?*) vor ... (das Fenster).
Stelle den Stuhl (*wohin*) vor ...
6. Ich schreibe das Wort (*wohin?*) an ... (die Tafel).
Das Wort steht (*wo?*) an ...

III. Vastata järgmistele küsimustele, tarvitades eessõnu ja nimisõnu:

auf

1. Wohin gehen die Knaben (*der Sportplatz, die Straße*)

hinter

2. Wo fließt der Fluß? (*der Wald, das Lager*)

neben

3. Wo sitzt du? (*die Schwester, der Vater*)

Schreibt richtig!

der Pionier spazieren demonstrieren	das Boot die Beere der Schnee	groß der Genosse der Fluß
---	-------------------------------------	---------------------------------

§ 3

WIR GEHEN IN DEN WALD

Der Sommer ist in diesem Jahr sehr heiß. Es regnet selten. Heute ist es besonders heiß. Am Himmel ist keine Wolke.

„Wollen wir in den Wald gehen?“ fragt Else.

„O ja, gern!“ rufen alle.

Walter: „Wir gehen in den Wald. Dort sammeln wir Beeren und Pilze. Ich kenne eine Stelle, da gibt es sehr viele Pilze.“

Otto: „Nehmt eure Körbchen und kommt. Aber schnell!“

Else: „Ich nehme Eier, Brot und Konfekt mit.“

Paul: „Du hast recht. Das machen wir auch. Wir legen alles in unsre Körbchen.“

Die Kinder sind bald fertig, sie gehen in den Wald.

Über den Feldern und Wäldern scheint die Sonne. Die Vögel singen.

Fröhlich klingt das Lied der Kinder:

mf

Ein Männ-lein steht im Wal-de ganz still und stumm Es
 hat von lau-ter Pur-pur ein Mänt-lein um:
 Sagt, wer mag das Männ-lein sein, das da steht im Wald al-lein
 mit dem pur-pur-ro-ten Män-te-lein.

FRAGEN:

1. Wie ist der Sommer in diesem Jahr?
2. Regnet es oft?
3. Was fragt Else?
4. Wohin gehen die Kinder?
5. Wo gibt es viele Pilze?
6. Was nehmen die Kinder mit?
7. Was singen die Kinder?
8. Wie klingt das Lied der Kinder?
9. Gehst du auch in den Wald?
10. Was machst du im Wald?
11. Was gibt es noch im Wald?
12. Was nimmst du mit?

Kõnekäänud es ist heiß, es regnet, es gibt jne. on umb-
isikulised, asesõna es jääb eesti keelde tõlkimata, näit.:

der Regen	vihm	es regnet	sajab vihma
der Schnee	lumi	es schneit	sajab lund
der Donner	müristamine	es donnert	müristab

Pärast es gibt (on) seisab akusatiiv, näit:

Im Pionierlager gibt es einen Sportplatz.

ÜBUNGEN

I. Muuta järgmised laused, tarvitades kõnekäändu es gibt, näit.:

Im Walde sind viele Beeren. — Es gibt viele Beeren im Wald.

1. Unter der Tanne sind viele Pilze
2. Im Garten sind Blumen
3. Am Fluß sind schöne Bäume

II. Tarvitada allolevates lausetes ainsuse I isiku asemel ainsuse III isikut!

1. Ich gehe in den Wald.
2. Ich nehme Eier und Brot mit.
3. Ich lege alles in mein Körbchen.
4. Im Wald sammle ich Beeren und Pilze.
5. Ich esse Beeren.
6. Ich singe ein Lied.
7. Ich gehe nach Hause.

III. Antud sõnadest moodustada vähendusvormid

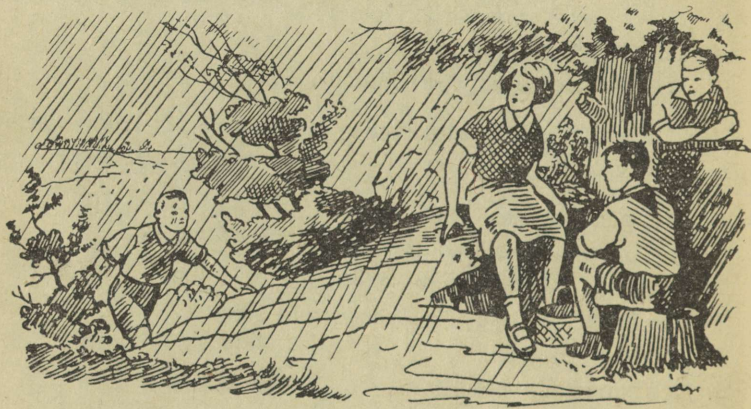
der Korb	das Körbchen	das Körblein
der Baum	.....	.....
das Kind	.....	.....
die Blume	das Blümchen	das Blümlein
die Fahne	.....	.....

Vähendus- ja **meelitusvormide** moodustamiseks tarvita-
takse saksa keeles lõppliidet **-chen** või **-lein**. Lõppliite
lisandumisel muutub ka sõna tüvetäishäälik (**Umlaut**).

Kõik nimisõnad lõppudega **-chen** ja **-lein** on *asjasugu*.
Kui sõna lõpeb vokaaliga, siis **-chen** ja **-lein** lisandami-
sel lõppvokaal langeb välja.

Schreibt und lest richtig!

der Wald	der Vater	das Feld
das Wort	der Vogel	fertig
die Wolke	viel	fort
wir	vier	für



§ 4

DAS GEWITTER

Kühl ist es im Schatten der Tannen und Fichten. Die Kinder
sammeln Beeren und Pilze. Sie pflücken Blumen auf einer Wiese
neben dem Wald. Dann spielen sie.

Plötzlich sehen die Kinder schwarze Wolken am Himmel. Die Wolken kommen näher und näher. Schon ist der Himmel nicht mehr blau. Bald ist es im Wald so dunkel wie am Abend. Kein Vogel singt. Es ist ganz still.

„Ein Gewitter! Schnell, schnell nach Hause!“ ruft Paul. — „Seht den Blitz!“ ruft Anna. Da kracht es schon. — „Wo ist mein Körbchen mit den Beeren?“ ruft Else. — „Wo sind meine Pilze?“ fragt Peter. — „Schneller, schneller!“ ruft Otto, „es regnet schon.“ Wieder blitzt es, wieder donnert es. Es regnet immer stärker und stärker.

Ganz naß, aber sehr lustig kommen die Kinder aus dem Wald nach Hause und erzählen ihren Eltern von dem Gewitter im Wald. Nach dem Gewitter scheint wieder die Sonne. Am Himmel steht ein Regenbogen.

WORTBILDUNG

der Regen + der Bogen = der Regenbogen

ÜBUNG

Kirjutada antud sõna vastand!

schnell	—	langsam	hell	—	.....	viel	—	.....
stark	—	.....	kühl	—	.....	groß	—	.....
laut	—	.....	heiß	—	.....	vor	—	.....

FRAGEN:

1. Was machen die Kinder im Wald?
2. Was machen sie auf der Wiese?
3. Was sehen die Kinder am Himmel?
4. Wie ist es im Wald?
5. Was ruft Paul?
6. Was ruft Else?
7. Was hören die Kinder?
8. Was steht nach dem Gewitter am Himmel?

RÄTSEL

Wer spricht alle Sprachen?

(das Echo)

BEISPIELE:

Ich nehme das Körbchen *mit den* Beeren.
Die Kinder kommen *aus dem* Wald.
Nach dem Gewitter scheint die Sonne.
Otto und Else fahren *zu ihrem* Vater.
Die Kinder erzählen *von dem* Gewitter.
Peter sitzt *bei seinem* Bruder.

Eessõnad (Präpositionen)

mit	-ga	zu	juurde, poole
nach	pärast	von	-st, -lt
aus	-st	bei	juures

nõuavad alati daativit (Dativ)

ÜBUNGEN

- I. Täita lüngad nõutavate eessõnadega!
 1. Ich gehe ... meinem Bruder in den Wald.
 2. Peter kommt heute ... der Stadt.
 3. Emma geht morgen ... ihrer Schwester.
 4. Die Kinder erzählen ... dem Regenbogen.
 5. Die Sonne scheint ... dem Regen.
 6. Morgen bin ich ... meiner Mutter.
- II. Vastata küsimustele, tarvitades antud ees- ja nimisõnu!

mit — Mit wem gehst du in den Wald? (*das Kind, der Pionier, der Schüler*)

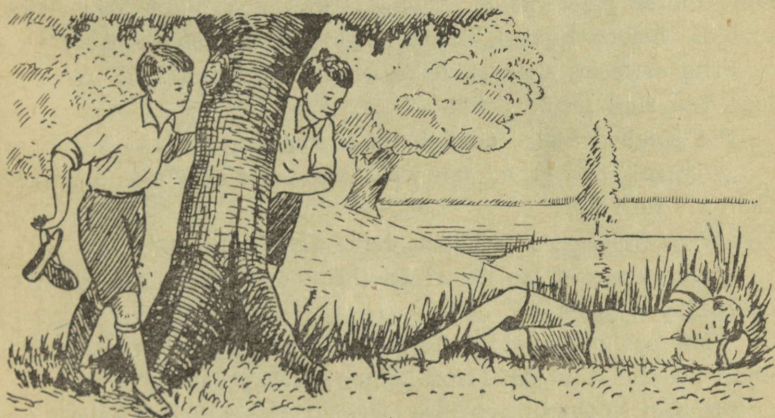
aus — Woher kommen die Pioniere? (*der Wald, die Stadt, das Dorf*)

nach — Wann gehst du in die Bibliothek? (*die Stunde*)

zu — Zu wem fährt Peter? (der Vater, die Mutter, die Tante)
 von — Wovon erzählen die Kinder? (das Lagerfeuer, der Blitz,
 der Donner)
 bei — Bei wem lebt Peter im Sommer? (die Tante, der Groß-
 vater)

Schreibt richtig!

der Fuß	der Pilz	Fritz
heiß	schwarz	sitzen
naß	ganz	der Blitz
der Fluß	spazieren	plötzlich



§ 5

AM FLUSS

I

Heute ist das Wasser warm;
 heute kann's nicht schaden.
 Schnell hinunter an den Fluß!
 Heute geh'n wir baden.

Und der schönste Sonnenschein
brennt uns nach dem Bade
Brust und Rücken kupferbraun,
braun wie Schokolade.

II

Es ist sehr heiß. Alex und Walter gehen baden. Am Ufer des Flusses sehen sie einen Knaben. Er liegt im Gras und schläft. Neben dem Knaben stehen seine Schuhe.

„Sieh mal, Alex, da liegt ja Fritz. Der schläft aber fest!“

„Still“, sagt Alex, nimmt leise die Schuhe des Knaben und läuft hinter einen Baum. Walter läuft auch hinter den Baum, und die beiden Knaben rufen: „Steh auf, du Langschläfer!“

Fritz erwacht, sieht nach seinen Schuhen und ruft: „Was ist los? Wo sind meine Schuhe?“

Die Knaben hinter dem Baum lachen laut.

„Ach so!“ ruft Fritz. „Ich weiß schon. Ihr habt meine Schuhe. Gebt sie her!“

„Was? Wir? — Wir haben deine Schuhe nicht.“

„Aber wo sind sie denn? Ich kann doch nicht ohne Schuhe nach Hause gehen.“

„Nun Schluß!“ sagt Walter. „Es ist nur ein Scherz. Gib Fritz seine Schuhe. Und du, Fritz, komm mit uns baden.“

Die drei Knaben legen ihre Hemden, Hosen und Schuhe unter einen Baum und laufen ins Wasser.

„Fritz, Walter!“ ruft Alex. „Wir schwimmen um die Wette: Eins, zwei, drei — los!“

REDEWENDUNGEN

Los! — edasi!

Was ist los? — Mis on juhtunud?

Nun Schluß! — Aitab! Küllalt!

FRAGEN:

- | | |
|---------------------------------|--|
| 1. Wohin gehen Alex und Walter? | 5. Was rufen die Knaben? |
| 2. Wen sehen sie am Ufer? | 6. Was macht Fritz? |
| 3. Was steht neben dem Knaben? | 7. Wohin legen die Knaben ihre Sachen? |
| 4. Was macht Alex? | 8. Wohin laufen sie? |

SCHWACHE DEKLINATION

Nimisõnade nõrk käändkond

BEISPIELE:

	Singular	Plural
Nom. Wer lernt?	<i>Der Knabe</i> lernt.	<i>Die Knaben</i> lernen.
Gen. Wessen Bücher liegen hier?	Die Bücher <i>des Knaben</i> liegen hier.	Die Bücher <i>der Knaben</i> liegen hier.
Dat. Wem geben Sie das Buch?	Ich gebe <i>dem Knaben</i> das Buch.	Ich gebe <i>den Knaben</i> die Bücher.
Akk. Wen fragen Sie?	Ich frage <i>den Knaben</i> .	Ich frage <i>die Knaben</i> .

Nõrka käändkonda kuuluvad:

1) enamik **e-lõpulisi meessugu** nimisõnu, näit.: *der Knabe, der Genosse*;

2) mõned **ühesilbilised meessugu** nimisõnad, näit.: *der Mensch, der Held*;

3) enamik **võõrsõnu** rõhuga viimasel silbil, näit.: *der Kommunist, der Student*.

Nõrka käändkonda kuuluvate meessugu nimisõnade lõpuks **kõigis ainsuse ja mitmuse käändeis** peale ainsuse nominatiivi on **-n** või **-en**.

BEISPIELE:

Singular	Plural
Nom. <i>Die Fahne</i> weht.	<i>Die Fahnen</i> wehen.
Gen. Die Farbe <i>der Fahne</i> ist rot.	Die Farbe <i>der Fahnen</i> ist rot.
Dat. Auf <i>der Fahne</i> steht eine Losung.	Auf <i>den Fahnen</i> stehen Losun- gen.
Akk. Ich sehe <i>die Fahne</i> .	Ich sehe <i>die Fahnen</i> .

Nõrka käändkonda kuuluvad **naissugu** nimisõnad, millede lõpuks mitmuses on **-n** või **-en**.

Naissugu nimisõnad jäävad kõigis **ainsuse** käändeis **muutmata**.

1) Mitmesilbiliste nimisõnade lõpuks mitmuses on **-n** või **-en**, näit.:

die Tafel — *die Tafeln*

die Zeitung — *die Zeitungen*

2) Paljud ühesilbilised nimisõnad moodustavad mitmuse lõpuga **-en**, näit.:

die Frau — *die Frauen*

die Tür — *die Türen*

ÜBUNGEN

I. Punktjoontele asetada nimisõnad *der Genosse, der Student* ainsuse ja mitmuse nõutavais käändeis!

Nom. ... kommt.

Gen. Die Bücher .. liegen hier.

Dat. Wir antworten ...

Akk. Wir sehen ...

II. Punktjoontele asetada nimisõna *die Wiese* ainsuse ja mitmuse nõutavais käändeis!

Nom. ... ist groß.

Gen. Das Gras ... ist grün.

Dat. Auf ... pflücken die Kinder Blumen.

Akk. Die Pioniere gehen auf ...

§ 6

I

HERBSTLIED

Bunt sind schon die Wälder, Rote Blätter fallen,
gelb die Stoppelfelder, graue Nebel wallen,
und der Herbst beginnt. kühler weht der Wind.

II

DER HERBST

Im September beginnt der Herbst. Die Tage werden immer kürzer und kürzer. Noch ist es sonnig und warm, aber es regnet schon oft. Die Wälder werden bunt. Gelbe und rote Blätter bedecken die Erde.

Verstummt ist der Gesang der Vögel. Sie sind schon auf dem Weg nach wärmeren Ländern.

In den Gärten herrscht reges Leben. Frauen und Kinder pflücken das reife Obst. Rotwangige Äpfel, Birnen und Pflaumen liegen in den Körben. Froher Gesang begleitet die Arbeit.

Auf den Feldern surren die Motoren der landwirtschaftlichen Maschinen. Dort arbeiten die Kollektivbauern.

Die Kinder gehen wieder zur Schule und lernen fleißig.

WORTBILDUNG

das Herbstlied =

der Kollektivbauer =

Nimetada antud sōna vastand!

kurz — lang

warm —

fleißig —

der Frühling —

über —

fragen —

der Tag —

falsch —

FRAGEN:

1. Wann beginnt der Herbst?
2. Wie werden die Tage?
3. Wie ist das Wetter im Herbst?
4. Wann regnet es oft?
5. Wie werden die Wälder?
6. Wohin fliegen die Vögel?
7. Wer pflückt das Obst?
8. Was liegt in den Körben?
9. Wer arbeitet auf den Feldern?
10. Liebst du den Herbst?
11. Wohin gehst du im Herbst?
12. Was pflückst du im Herbst?

BEISPIELE:

Das Lineal ist *länger als* der Bleistift.

Die Birne ist so *groß* wie der Apfel.

Das Fenster ist *breiter als* die Tür.

Komparativ — Keskvõrre

Omadussõna keskvoorre (**Komparativ**) moodustub saksa keeles lõppliite **-er** abil; ühtlasi muutub ka paljudes ühesilbilistes omadussõnades tüve täishäälik **a, u, o** (**Umlaut**):

lang — *länger*, *groß* — *größer*, *kurz* — *kürzer*

Algvoordega (**Positiv**) tarvitatakse **wie**, keskvoordega (**Komparativ**) — **als**.

ÜBUNGEN

1. Tarvitada sulgudes olevaid omadussõnu keskvoordes!
 1. Tallinn ist (*groß*) als Narva.
 2. Im Sommer ist es auf dem Lande (*schön*) als in der Stadt.
 3. Die Volga ist (*lang*) als der Don.
 4. Das Dorf ist (*klein*) als die Stadt.
 5. Im Herbst sind die Tage (*kurz*) als im Sommer.
 6. Fritz ist (*groß*) als Alex.

II. Übersetzt (tõlkige)!

1. Sügisel on päevad lühemad kui suvel.
2. Sulepea on pikem kui pliiats.
3. Klass on väiksem kui saal.
4. Vend on minust noorem.
5. Sa oled temast (meess.) vanem.

BEISPIELE:

1. Fritz ist *der fleißigste* Schüler.
2. Die Rose ist *die schönste* Blume.
3. Das ist *das älteste* Haus der Stadt.

Superlativ — Ulivõrre.

Omadussõna **ülivõrre** (Superlativ) moodustub saksa keeles lõppliite **-ste** või **-este** abil:

der längste — *die kürzeste* — *das wärmste*

Lõpp **-este** liitub omadussõnadega, mille tüvelõpp on **sch, s, z, tz, d, t**; muudel juhtudel lisandub lõpp **-ste**.

BEISPIELE:

Der Himmel wird grau.
Die Äpfel werden reif.

„werden“ im Präsens

ich	werde	groß
du	wirst	groß
er	} wird	groß
sie		
es		

wir	werden	groß
ihr	werdet	groß
sie	} werden	groß
Sie		

ÜBUNGEN

I. Koostada lauseid pöörsõnaga „werden“ ja omadussõnadega *reif, gelb, kurz, dunkel!*

1. Die Blätter
2. Die Tage
3. Das Obst
4. Der Himmel

II. Lugada järgnevad laused mitmuses!

1. Das Kind wird groß.
2. Der Apfel wird reif.
3. Du wirst stark.
4. Ich werde gesund.

<i>langes e</i>		<i>kurzes e</i>	
stehen	mehr	schnell	die Wette
gehen	der Lehrer	hell	das Feld
sehen	Peter	herrlich	das Hemd
nehmen	die Beere	das Wetter	der Scherz
sehr	die Armee	stellen	der Herbst
leben	der Schnee	lernen	gelb

§ 7

GESPRACH

Hilja: „Guten Tag, Aino! Bleibst du heute zu Hause?“

Aino: „Ich gehe gleich mit meiner Mutter ins Warenhaus.“

Hilja: „Was willst du dort kaufen?“

Aino: „Einen Wintermantel.“

Hilja: „Zieh aber Gummischuhe an. Es regnet.“

Aino: „Ach, das macht nichts. Ich habe Gummischuhe. Ist es heute kalt?“

Hilja: „Nein, es ist nicht kalt. Es ist nur windig.“

Mutter (kommt): „Aino, bist du fertig? Mach schnell! Wir wollen in fünf Minuten gehen.“

Aino: „Ich bin gleich fertig. (Sie setzt ihre Mütze auf und zieht den Mantel an.) Wo sind nur meine Handschuhe?“

Hilja: „Du hast sie sicher in der Tasche.“

Aino: „Richtig! Da sind sie. Willst du auch mitkommen?“

Hilja: „Nein, ich gehe nach Hause und lese ein Buch. Ich habe ein sehr interessantes Buch.“

Aino: „Dann auf Wiedersehen!“

WORTBILDUNG

das Warenhaus =

der Wintermantel =

der Handschuh =

FRAGEN:

1. Wer geht ins Warenhaus?
2. Was will Aino kaufen?
3. Wie ist das Wetter?
4. Was zieht sie an?
5. Was setzt sie auf?
6. Mit wem geht Aino ins Warenhaus?
7. Gehst du auch ins Warenhaus?
8. Was kaufst du dir dort?

RATSEL

Welche Schuhe zerreißen nie an den Füßen?

(die Handschuhe)

BEISPIELE:

Ich gehe ins Theater. Ich will ins Theater gehen.

Du arbeitest heute. Du willst heute arbeiten.

Wir lesen ein Buch. Wir wollen ein Buch lesen.

„wollen“ im Präsens

ich **will** heute lernen
du **willst** heute lernen
er **will** heute lernen

wir **wollen** heute lernen
ihr **wollt** heute lernen
sie **wollen** heute lernen

ÜBUNGEN

I. Panna pöördsoona wollen nõutavad muuted!

1. Er . . . ins Warenhaus gehen.
2. Wir . . . uns Handschuhe kaufen.
3. . . . du ins Kino gehen?
4. Was . . . ihr kaufen?
5. Wann . . . du das Theater besuchen?

II. Übersetzt!

1. Ta (meess.) tahaks saksa keelt rääkida.
2. Me tahame malet mängida?
3. Kas tahad palli mängida?
4. Kas tahate ka kaasa tulla?

III. Konjugiert!

Ich will mir einen Mantel kaufen.

IV. Stellt Fragen!

1. Ich gehe heute ins Warenhaus.
2. Ich kaufe mir einen Wintermantel.
3. Ich setze die Mütze auf und ziehe den Mantel an.
4. Meine Handschuhe sind in der Tasche.

§ 8

DIE MONATE

Das Jahr hat zwölf Monate. Sie heißen:

Januar	Juli
Februar	August
März	September
April	Oktober
Mai	November
Juni	Dezember

Die Woche hat sieben Tage, sie heißen: Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Sonnabend und Sonntag. Vier Wochen bilden einen Monat.

Der Monat hat dreißig oder einunddreißig Tage, nur der Februar hat achtundzwanzig oder neunundzwanzig Tage.



Drei Monate bilden eine Jahreszeit. Das Jahr hat vier Jahreszeiten. Sie heißen: der Frühling, der Sommer, der Herbst und der Winter. Hundert Jahre bilden ein Jahrhundert. Wir leben im 20. (zwanzigsten) Jahrhundert.

Dreißig Tage hat September,
 April, Juni und November;
 Februar hat achtundzwanzig,
 nur im Schaltjahr neunundzwanzig.
 Sieben Monat' ohne Frage
 haben einunddreißig Tage.

FRAGEN:

1. Wieviel Monate hat das Jahr?
2. Wie heißen die Sommermonate?
3. Wie heißen die Herbstmonate?
4. Wie heißen die Wintermonate?
5. Wie heißen die Frühlingsmonate?
6. In welchem Monat beginnt das Jahr?
7. Wie heißen die Tage der Woche?

RÄTSEL.

Welcher ist der kürzeste Monat?

(der Mai)

UBUNG

Punktjoontele kirjutada puuduvad snad!

1. 365 Tage sind
2. Der Mai ist der fünfte . . . des Jahres.
3. Wir leben im 20.
4. Die Tage sind im Sommer länger als im
5. Eine . . . dauert drei Monate.

Sprecht richtig!

ei				
eins	dreizehn	dein	heiß	scheinen
zwei	dreißig	sein	heißen	die Seite
drei	mein	nein	treiben	die Arbeit

DAS DATUM

Der wievielte ist heute?

Heute ist der neunzehnte Oktober.

Der wievielte ist morgen?

Morgen ist der 20. Oktober.

Der wievielte war gestern?

Gestern war der 18. Oktober.

Revolutionäre Gedenktage und Feiertage:

1. September:	Internationaler Jugendtag
7. November:	Jahrestag der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution
1. Dezember:	Tag der Ermordung S. M. Kirows durch die Feinde des Volkes, durch den „Block der Rechten und Trotzlisten“
5. Dezember:	Verfassungstag der Union der Sozialistischen Sowjet-Republiken
21. Januar:	Lenins Todestag
22. Januar:	Der Blutige Sonntag
23. Februar:	Tag der Roten Armee
8. März:	Internationaler Kommunistischer Frauentag
18. März:	Tag der Pariser Kommune
1. Mai:	Tag der internationalen Kampfsolidarität des Proletariats

Numerale (Arvsõnad)

(Grundzahlen)
(Põhiarvud)

1 — eins

2 — zwei

Ordnungszahlen
(Järgarvud)

der (die, das) erste

der (die, das) zweite

3 — drei	der (die, das) <i>dritte</i>
4 — vier	der (die, das) <i>vierte</i>
5 — fünf	der (die, das) <i>fünfte</i>
6 — sechs	der (die, das) <i>sechste</i>
7 — sieben	der (die, das) <i>siebente</i>
8 — acht	der (die, das) <i>achte</i>
9 — neun	der (die, das) <i>neunte</i>
10 — zehn	der (die, das) <i>zehnte</i>
19 — neunzehn	der (die, das) <i>neunzehnte</i>
20 — zwanzig	der (die, das) <i>zwanzigste</i>
21 — einundzwanzig	der (die, das) <i>einundzwanzigste</i>
30 — dreißig	der (die, das) <i>dreißigste</i>
40 — vierzig	der (die, das) <i>vierzigste</i>
50 — fünfzig	der (die, das) <i>fünfzigste</i>
60 — sechzig	der (die, das) <i>sechzigste</i>
70 — siebzig	der (die, das) <i>siebzigste</i>
80 — achtzig	der (die, das) <i>achtzigste</i>
90 — neunzig	der (die, das) <i>neunzigste</i>
100 — hundert	der (die, das) <i>hundertste</i>
110 — hundertzehn	der (die, das) <i>hundertzehnte</i>
1000 — tausend	der (die, das) <i>tausendste</i>

Järgarvud moodustatakse pōhiarvudest: 2—19 on tuletuslōpuks **-te**, 20-st alates aga **-ste**.

Tähele panna erandeid: **der erste, der dritte, der achte!**

FRAGEN:

1. Welches Datum haben wir heute?
2. Der wievielte ist morgen?
3. Der wievielte Monat ist der März, der August, der Dezember?

ÜBUNGEN

I. Asendada arvud sõnadega!

1. September — *der erste September.*

18. März; 5. Dezember 1936; 23. Februar 1920; 1. Januar.
Heute ist der 4. November.

Der 23. Februar ist der Tag der Roten Armee.

Der Februar hat 28 Tage.

Der April hat 30 Tage.

Der 18. März ist der Tag der Pariser Kommune.

Am 1. September beginnt die Schule.

II. Zählt:

von 1 bis 20

von 60 bis 70

von 30 bis 40

von 100 bis 115!

III. Konjugiert!

Ich bin 13 Jahre alt. Ich werde 14 Jahre alt.

Sprecht richtig!

eu

neun

neunzig

heute

die Freude

der Freund

das Feuer

die Häuser

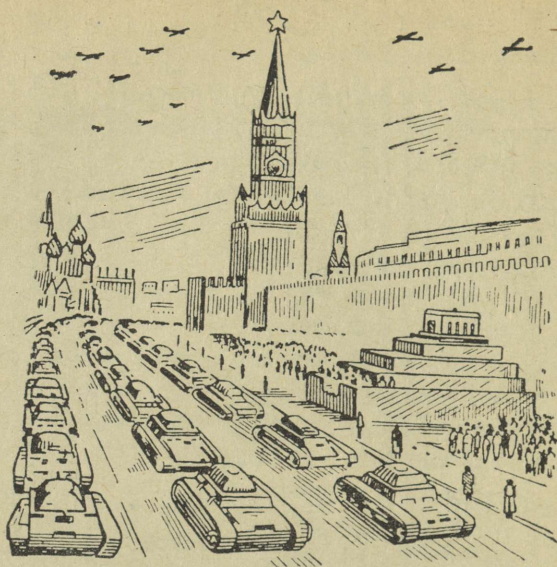
die Bäume

er läuft

§ 10

AUF DEM ROTEN PLATZ AM 7. NOVEMBER

Den Tag der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution feiern die Proletarier der ganzen Welt. Es ist der schönste Festtag der Werktätigen der UdSSR. In Moskau ist die Feier besonders schön. Nach Moskau kommen Delegationen aus allen Teilen der Sowjetunion. Es kommen die Besten des Landes: die Helden der



Arbeit aus den Betrieben und Kollektivwirtschaften. Auch die Werktätigen anderer Länder schicken ihre Delegierten nach Moskau.

Es ist gegen 10 Uhr morgens. Feierliche Stille herrscht auf dem Platz. Plötzlich ein gewaltiger Jubel: unsere Führer, an ihrer Spitze Genosse Stalin, erscheinen auf der Tribüne des Lenin-Mausoleums.

Um 10 Uhr beginnt die Parade. Da kommen Kämpfer der Proletarischen Division, Helden der Grenzwatche, Partisanen und bewaffnete Arbeiter. Auf die Infanterie folgen Kavallerie und Artillerie. Über den Platz rollen die Tanks, und in der Luft erscheinen viele Flugzeuge. Das ganze Volk zeigt seine Bereitschaft zum Schutz der sozialistischen Heimat.

Die Parade ist zu Ende. Nun marschieren die Kolonnen der Werktätigen über den Roten Platz. Sie tragen Losungen, Bilder und Plakate. Begeistert rufen sie:

*Es lebe Genosse Stalin,
der Führer des Weltproletariats!*

REDEWENDUNG

Es ist gegen 10 Uhr. — Kell on umbes 10.

WORTBILDUNG

fliegen — der Flug	das Werk+ der Tätige=
der Flug+das Zeug=	der Oktober+die Revolution=
das Fest +der Tag=	die Grenze+die Wache=
die Welt+das Proletariat=	

FRAGEN:

1. Wann feiern alle Werktätigen den Jahrestag der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution?
2. Wer kommt aus allen Teilen der Sowjetunion nach Moskau?
3. Wann beginnt die Parade?
4. Wer steht auf der Tribüne des Lenin-Mausoleums?
5. Wer marschiert über den Roten Platz?
6. Was rollt über den Roten Platz?
7. Was erscheint in der Luft?
8. Wen begrüßen die Werktätigen?

STARKE DEKLINATION

Nimisõnade tugev käändkond

BEISPIELE:

Singular	Plural
Nom. <i>Der Schüler</i> lernt.	<i>Die Schüler</i> lernen.
Gen. <i>Die Mappe des Schülers</i> liegt hier.	<i>Die Mappen der Schüler</i> liegen hier.
Dat. <i>Der Lehrer</i> gibt <i>dem Schüler</i> das Buch.	<i>Der Lehrer</i> gibt <i>den Schülern</i> die Bücher.
Akk. <i>Der Lehrer</i> fragt <i>den Schüler</i> .	<i>Der Lehrer</i> fragt <i>die Schüler</i> .
—————	
Nom. <i>Das Kind</i> spielt.	<i>Die Kinder</i> spielen.
Gen. <i>Die Mutter des Kindes</i> ist jung.	<i>Die Mutter der Kinder</i> ist jung.
Dat. <i>Ich</i> erzähle <i>dem Kind</i> Märchen.	<i>Ich</i> erzähle <i>den Kindern</i> Märchen.
Akk. <i>Wir</i> sehen <i>das Kind</i> .	<i>Wir</i> sehen <i>die Kinder</i> .

Tugevaste käändkonda kuuluvad mees- ja asjasugu nimisõnad, millede ainsuse genitiiv moodustatakse lõppude

• -s või -es abil.

Mitmuses liituvad lõpud -e või -er (tihti esineb ka Umlaut), näit.:

der Kopf — *die Köpfe* *das Kind* — *die Kinder*

der Tisch — *die Tische* *das Dorf* — *die Dörfer*

Mitmel nimisõnal lisandub mitmuses ainult Umlaut, mitmed jäävad muutumatuks, näit.:

der Apfel — *die Äpfel* *der Spaten* — *die Spaten*

Nom. Die Mutter holt das Kind.	Die Mütter holen die Kinder.
Gen. Die Freude der Mutter ist groß.	Die Freude der Mütter ist groß.
Dat. Er antwortet der Mutter.	Sie antworten den Müttern.
Akk. Er fragt die Mutter.	Sie fragen die Mütter.
—————	
Nom. Die Wand ist breit.	Die Wände sind breit.
Gen. Die Farbe der Wand ist weiß.	Die Farbe der Wände ist weiß.
Dat. Das bild hängt an der Wand.	Die Bilder hängen an den Wänden.
Akk. Ich hänge das Bild an die Wand.	Wir hängen die Bilder an die Wände.

Tugevasse käändkonda kuuluvad ka naissugu nimisõnad, millede mitmus moodustatakse -e lõpu ja tüve täishääliku muutumise (**Umlaut**) abil, näit.: *die Wand* — *die Wände*.

Nimisõnadel *die Mutter* ja *die Tochter* esineb mitmuses ainult **Umlaut**: *die Mütter, die Töchter*.

Naissugu nimisõna ei muutu ainsuse käändeis.

UBUNG.

Punktjoonte kohale kirjutada nimisõnad ainsuse ja mitmuse käändeis!

1. Nom. Der Garten ist schön.
Gen. Im Herbst sind die Bäume ... bunt.
Dat. In ... sind viele Blumen.
Akk. Ich gehe oft in ...
2. Nom. Die Stadt ist groß.
Gen. Die Häuser ... sind hoch.

Dat. In ... wohnen viele Menschen.

Akk. Wir fahren in ...

3. Nom. Das *Heft* ist blau.

Gen. Die Blätter ... haben Linien.

Dat. In ... sind zwei Löschblätter.

Akk. Ich gebe ... dem Schüler.

WIEDERHOLUNG — KORDAMINE

FRAGEN:

1. Wohin fahren die Pioniere im Sommer?
2. Welchen Sport treiben sie im Pionierlager?
3. Was spielen sie im Sommer?
4. Was sammeln die Kinder im Wald?
5. Wann beginnt die Schule?
6. Was gibt es im Herbst im Garten?
7. Wie heißen die Herbstmonate?
8. Wie heißen die Wintermonate?
9. Was für ein Tag ist der 7. November?
10. Wann ist Lenins Todestag?

ÜBUNGEN

I. Übersetzt!

1. Ma panen raamatu kappi.
2. Raamat on kapis.
3. Ta (meess.) läheb metsa.
4. Ta on metsas.
5. Ta (naiss.) paneb laua tuppä.
6. Laud seisab toas.
7. Ma riputan kaardi seinale.
8. Kaart ripub seinal.
9. Õpilane paneb tindipoti lauale.

10. Tindipott on laual.
11. Puu all kasvavad seemed.
12. Ma panen korvi puu alla.
13. Kas tahad sõita laagrisse?
14. Kas tahate supelda jões?
15. Ta (meess.) on minust noorem.
16. Sinu vend on vanem kui Paul.
17. Leningrad on suurem kui Kiiev.
18. Päevad muutuvad ikka lühemaks.

II. Nimetage täiskümneid 100-ni, täissadasid 1000-ni!

III. Erzählt!

Wo verbringt ihr den Sommer?

IV. Konjugiert!

Ich verbringe die Ferien im Lager.

V. Dekliniert!

der Student, die Fahne.

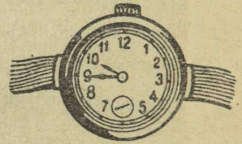
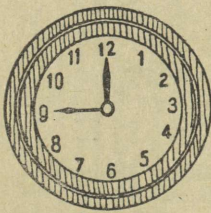
VI. Bildet den Plural von:

der Vater	der Tag
der Bruder	der Schrank
der Garten	der Platz
der Herbstmantel	der Traktorist

VII. Väljendada sõnadega järgmised kuupäevad, tarvitades artiklit *der*!

17. IV, 5. V, 31. VII, 23. XII, 2. II, 20. IX, 15. X, 1. I,

23. VIII, 19. XI.



§ 11

DIE UHR

Die Wanduhr in der Klasse zeigt genau neun Uhr. Wir setzen uns auf unsere Plätze. Die deutsche Stunde beginnt. Der Lehrer nimmt seine Taschenuhr. Er zeigt sie uns und sagt:

„Das ist meine Uhr. Sie hat zwei Zeiger, einen großen und einen kleinen. Der kleine Zeiger zeigt die Stunden, der große die Minuten. Eine Stunde hat sechzig Minuten. Eine Minute hat sechzig Sekunden.“

„Hast du auch eine Uhr, Peter?“

„Ja, ich habe eine Uhr.“

„Und wo trägst du sie?“

„Ich trage sie am Arm. Ich habe eine Armbanduhr.“

„Gut! Sage mir, bitte: wie spät ist es jetzt?“

„Meine Uhr geht etwas vor. Es ist jetzt dreiviertel zehn.“

„Und wie spät ist es bei dir, Marie?“

„Meine Uhr steht. Ich muß sie erst aufziehen.“

REDEWENDUNG

Wie spät ist es? — Mis kell on?

WORTBILDUNG

die Wand	+die Uhr=
die Tasche	+die Uhr=
der Arm	+das Band +die Uhr=
der Turm	+die Uhr=

FRAGEN:

1. Wieviel Stunden haben Tag und Nacht?
2. Wieviel Minuten hat eine Stunde?
3. Wieviel Sekunden hat eine Minute?
4. Wie spät ist es jetzt?
5. Hast du eine Taschenuhr?
6. Geht deine Uhr oder steht sie?
7. Wie geht deine Uhr? (*richtig, nach, vor*)
8. Wie lange dauert deine deutsche Stunde?

RATSEL

Es hängt ein Ding dort an der Wand.

Es schlägt und hat doch keine Hand.

*

Was geht und geht in einem fort

Und bleibt doch stets am selben Ort?

(*die Uhr*)

BEISPIELE:

Es ist halb zehn.

Es ist neun.

Es ist dreiviertel zehn.

Es ist zehn Minuten nach neun.

Es ist zehn Minuten vor zehn. Es ist viertel zehn. Es ist zehn.

UBUNG

Kirjutada järgnevad arvud sõnadega!

- | | |
|-----------------------------|-----------------------------|
| 1. Es ist $\frac{1}{2}$ 9. | 4. Es ist 8 Minuten vor 11. |
| 2. Es ist $\frac{1}{4}$ 12. | 5. Es ist $\frac{3}{4}$ 5. |
| 3. Es ist 7 Minuten nach 2. | |

BEISPIELE:

<i>Ich gehe in die Klasse.</i>	<i>Ich muß in die Klasse gehen.</i>
<i>Du kaufst dir eine Uhr.</i>	<i>Du mußt dir eine Uhr kaufen.</i>
<i>Er sagt seine Aufgabe auf.</i>	<i>Er muß seine Aufgabe aufsagen.</i>

Präsens des Verbs <i>müssen</i>							
ich muß diese Übung schrei- ben	wir müssen diese Übung schreiben						
du mußt diese Übung schrei- ben	ihr mußt diese Übung schrei- ben						
er muß diese Übung schrei- ben	sie müssen diese Übung schreiben						

UBUNGEN

I. Panna pöördsõna „müssen“ nõutavad muted!

1. Du ... deine Uhr aufziehen.
2. Wir ... uns auf unsre Plätzen setzen.
3. Ich ... heute antworten.

II. Übersetzt!

1. Ta (meess.) peab kirja kirjutama.
2. Me peame teda (meess.) täna külastama.
3. Sa pead hästi õppima!

Schreibt und spricht richtig!

langes ü		kurzes ü	
der Frühling	die Bücher	fünf	kürzer
kühl	die Tribüne	fünfzehn	pflücken
über	grüßen	fünzig	die Mütze
der Schüler	für	glücklich	der Rücken

§ 12

TELEFONGESPRÄCH

Peter: „Hallo, Franz! Hier Peter! Was hast du gestern gemacht? Ich habe auf dich gewartet.“

Franz: „Ich habe mit meinem Vater im Garten Äpfel und Birnen gepflückt.“

Peter: „Was machst du jetzt? Hast du deine Aufgaben schon gemacht?“

Franz: „Ja, nur das Gedicht habe ich noch nicht ganz zu Ende gelernt. Ich bin aber bald fertig. Komm zu uns! Ich gebe dir auch Äpfel und Birnen.“

Peter: „Gut, ich komme. Ich bin schon fertig. Ich habe alle meine Aufgaben gemacht.“

Franz: „Gehen wir nachher auf den Sportplatz? Heute ist dort ein Wettspiel. Eben hat es mir Hans gesagt.“

Peter: „Um wieviel Uhr beginnt das Wettspiel?“

Franz: „Um fünf. Wie spät ist es jetzt?“

Peter: „Es ist dreiviertel vier. Wir haben noch Zeit. Ich komme bald. Auf Wiedersehen!“

REDEWENDUNGEN

Um wieviel Uhr? — *Mis kellaajal?*

Um fünf (Uhr). — *Kell 5.*

FRAGEN:

1. Wann gehst du in die Schule?
2. Wann beginnt die Stunde?
3. Um wieviel Uhr gehst du nach Hause?
4. Um wieviel Uhr gehst du schlafen?

BEISPIELE:

Präsens

Perfekt

Ich *mache* meine Arbeit.

Ich *habe* gestern meine Arbeit gemacht.

Du *lernst* ein Gedicht.

Du *hast* ein Gedicht *gelernt*.

Mein Vater *pflückt* Äpfel.

Mein Vater *hat* Äpfel *gepflückt*.

Wir *arbeiten* heute im Garten.

Wir *haben* heute im Garten *gearbeitet*.

Antwortet ihr dem Lehrer gut?

Habt ihr dem Lehrer gut *geantwortet*?

Sie *zeigen* dem Pionier den Sportplatz.

Sie *haben* den Pionieren den Sportplatz *gezeigt*.

Konjugation des Verbs *lernen*

Präsens	Perfekt
ich lerne ein Gedicht	ich habe ein Gedicht gelernt
du lernst ein Gedicht	du hast ein Gedicht gelernt
er lernt ein Gedicht	er hat ein Gedicht gelernt
wir lernen ein Gedicht	wir haben ein Gedicht gelernt
ihr lernt ein Gedicht	ihr habt ein Gedicht gelernt
sie lernen ein Gedicht	sie haben ein Gedicht gelernt

Perfekt — Täisminevik.

Enamik pöördõnu moodustab mineviku liitvormi (täismineviku, Perfekt) abipöördõna *haben* oleviku ja pööratava pöördõna II kesksõna (**Partizip II**) abil.

Lihtsas jutustavas lauses seisab abipöördõna *haben* teisel kohal ja II kesksõna — lause lõpus.

Muutumata tüve täishäälikuga pöördõnade (nn. **nõrka pöördkonda** kuuluvate pöördõnade) II kesksõna moodustatakse järgmiselt: pöördõna tüvele lisandub eessilp *ge-* ja sufiks (Suffix) *-t*, näit.:

ge+mach+t; *ge+frag+t*.

-d, *-t* ja *-chn-lõpulist*e tüvedega pöördõnadel lisandub sufiks *-et*, näit.:

ge+arbeit+et; *ge+bad+et*; *ge+zeichn+et*.

UBUNGEN

I. Pöörata järgnevate lausete pöördõnad täisminevikus!

1. Ich mache meine Arbeit gut.
2. Ich spiele Schach.

II. Tarvitada täisminevikku!

1. Ich lerne Deutsch.
2. Du arbeitest gut.
3. Er lebt in Moskau.
4. Wir machen unsere Arbeit.
5. Ihr sucht meinen Freund.
6. Sie pflücken Birnen und Pflaumen.

III. Täita lüngad pöördõnade „*baden*“, „*sammeln*“, „*zeigen*“, „*spielen*“ täismineviku muudetega!

1. Ich . . . Pilze . . .
2. Wir . . . im Fluß . . .
3. Sie . . . Handball . . .
4. Du . . . mir deine Arbeit . . .

GESPRÄCH

Marie: „Guten Tag, Nina! Wie geht's? Wann bist du aus Moskau gekommen?“

Nina: „Ich bin erst heute angekommen.“

Else: „Ist es in Moskau interessant gewesen? Erzähle! Was hast du dort gesehen?“

Nina: „Ich habe sehr viel gesehen. Ich bin am 7. November auf dem Roten Platz gewesen.“

Marie: „Wirklich? Mit wem bist du dort gewesen?“

Nina: „Mit meinem Onkel. Er ist Stachanov-Arbeiter. Wir haben Plätze auf der Tribüne gehabt. Ich habe die Parade und die Demonstration ganz nahe gesehen. Ich erzähle dir alles noch genau. Und wie war es bei euch?“

Else: „Bei uns ist die Feier auch schön gewesen. Am Morgen haben wir demonstriert, und am Abend haben wir einen richtigen Maskenball gehabt. Komm am Abend zu uns! Ich erzähle dir von dem Maskenball, und du erzählst mir von Moskau.“

WORTBILDUNG

sprechen — die Sprache — das Gespräch
die Maske + der Ball = der Maskenball

BEISPIELE:

Präsens

Ich *fahre* nach Hause.

Du *kommst* in die Schule.

Er *wird* groß.

Perfekt

Ich *bin* nach Hause *gefahren*.

Du *bist* in die Schule *gekommen*.

Er *ist* groß *geworden*.

Konjugation des Verbs *fahren*

Präsens	Perfekt
ich fahre in die Stadt	ich bin in die Stadt gefahren
du fährst in die Stadt	du bist in die Stadt gefahren
er fährt in die Stadt	er ist in die Stadt gefahren
wir fahren in die Stadt	wir sind in die Stadt gefahren
ihr fahrt in die Stadt	ihr seid in die Stadt gefahren
sie fahren in die Stadt	sie sind in die Stadt gefahren

Perfekt — Täisminevik

Liikumist või olukorra muutumist tähendavate pöördsonade täisminevik (**Perfekt**) moodustub pöördsona *sein* ja pööratava pöördsona II kesksõna (**Partizip II**) abil.

BEISPIELE:

Wir haben alles ganz genau *gesehen*.

Ich habe dieses Buch *gelesen*.

Du hast die Übung gut *geschrieben*

Enamik pöördsonu moodustab II kesksõna (**Partizip II**) eessilbi *ge-* ja sufiksi *-en* lisandamise abil tüvele.

Nende pöördsonade (nn. **tugeva** pöördkonna pöördsonade) tüve **täishäälik** muutub II kesksõnas (**Ablaut**).

BEISPIELE:

Wir *haben* Plätze auf der Tribüne *gehabt*.

Sie *sind* auf dem Roten Platz *gewesen*.

Pöördsõnade *haben* ja *sein* täismineviku moodustamisel tarvitatakse abipöördsõnadena samade pöördsõnade vorme:

sein II Partizip — *gewesen*
haben II Partizip — *gehabt*

BEISPIELE:

Am 7. November haben wir demonstriert.
 Der Pionierleiter hat uns(e)re Zeitung redigiert.

Pöördsõnad lõpuga *-ieren* moodustavad II kesksõna (Partizip II) sufiksi *-t* lisandamisega. Eessilp *ge-* puudub.

<i>Infinitiv</i>		<i>(Partizip II)</i>
kommen } fahren }	abipöördsõnaga <i>sein</i>	{ gekommen { gefahren
lesen } sehen } schreiben }	abipöördsõnaga <i>haben</i>	{ gelesen { gesehen { geschrieben

ÜBUNGEN

I. Tarvitada antud lausetes oleviku I isiku asemel täismineviku III isikut ainsuses ja mitmuses!

Ich fahre nach Moskau.

Ich bin auf dem Roten Platz.

Ich habe einen guten Platz auf der Tribüne.

Ich sehe die Demonstration.

Ich gehe am Abend durch die Straßen.

Ich sehe die Illumination.

Ich erzähle meinem Freund von der Demonstration.

II. Korraldada järgnevad sõnad lauseteks, pidades silmas nõutavat sõnajärjestust!

- 1) erst aus Ich angekommen Moskau bin heute.
- 2) sehr gewesen Dort es interessant ist.
- 3) große Platz auf habe die Ich dem gesehen Parade Roten.
- 4) noch dir erzählt ich Habe davon nicht?
- 5) ist gewesen Feier sehr Die schön.
- 6) den Tanks Schwere gerollt Platz über sind.
- 7) Soldaten uns an Arbeiter und Viele vorbei marschiert sind.
- 8) haben die Abend wir Am ganz gesehen nahe Illumination.
- 9) dann gewesen Maskenball auf Wir einem sind richtigen noch.
- 10) müde wir 12 zu angekommen Ganz sind dann um Uhr Hause.

§ 14

DER MENSCHLICHE KÖRPER

Der Kopf, der Hals, die Schultern, die Brust, der Rücken, die Arme und die Beine sind Körperteile. Der vordere Teil des Kopfes heißt das Gesicht. Das Haar bedeckt den Kopf.

Ich habe eine Stirn, eine Nase und einen Mund. Im Munde sind die Zähne.

Ich habe zwei Augen. Mit den Augen sehe ich.

Ich habe zwei Ohren. Mit den Ohren höre ich.

Ich habe zwei Hände. Mit den Händen arbeite ich.

Ich habe zwei Füße. Mit den Füßen gehe und laufe ich.

Ich habe eine Lunge. Mit der Lunge atme ich.

Ich habe ein Herz, es schlägt Tag und Nacht.

FRAGEN:

1. Welche Farbe haben deine Haare?
2. Sind deine Haare kurz oder lang?
3. Wie sind deine Augen?
4. Wieviel Zähne hast du im Mund?
5. Wann putzt du deine Zähne?
6. Wieviel Finger hast du an der Hand?
7. Wo ist das Herz?
8. Womit sehen wir?
9. Womit hören wir?
10. Womit arbeiten wir?
11. Womit laufen wir?
12. Womit atmen wir?

BEISPIELE:

Ich sehe *mit den* Augen. Ma näen silmadega.
Ich arbeite *mit der* Hand. Ma töötan käega.
Ich schreibe *mit dem* Bleistift. Ma kirjutun pliiatsiga.

Eessõna (Präposition) **mit** tarvitatakse alati daativiga.
Ta vastab enamasti eesti **kaasaütlevale**.

ÜBUNG

Übersetzt!

1. Sa kirjutad kriidiga.
2. Ta (naiss.) kirjutab pliiatsiga.
3. Me kuuleme kõrvadega.
4. Ma joonistan sulega.
5. Me näeme silmadega.
6. Me töötame kätega.

WIEDERHOLUNG

ÜBUNGEN

I. Muuta õige sõnade järjestus ebatavaliseks!

Der Vater kauft heute einen Wecker.

Ich bin am 7. November auf dem Roten Platz gewesen.

II. Muuta ebatavaline sõnade järjestus õigeks!

Auf den Feldern surren die Motoren der Landmaschinen.

Plötzlich sehen die Kinder schwarze Wolken am

Himmel.

III. Übersetzt!

Ma ostan täna kindad. Me elame 20. sajandil. Kell 6 lähen ma teatrisse. Homme tuleb minu sõber.

§ 15

BEIM ARZT

Arzt: „Nehmen Sie Platz! Worüber klagen Sie?“

Artur: „Ich fühle mich sehr schlecht. Ich habe Kopfschmerzen, Husten und Schnupfen.“

Arzt: „So, so. (Er nimmt die Hand des Kranken und fühlt den Puls.) Haben Sie die Temperatur gemessen?“

Artur: „Ja, ich habe 38,2.“

Arzt: „Zeigen Sie die Zunge! Danke! Bitte kleiden Sie sich aus! (Er nimmt das Hörrohr.) Tief atmen! Gut! Noch einmal! — Sie können sich wieder ankleiden.“

Artur: „Was fehlt mir?“

Arzt: „Sie haben die Grippe.“

Artur: „Was soll ich tun?“

Arzt: „Gehen Sie nach Hause, und legen Sie sich ins Bett. Ich schreibe Ihnen ein Rezept. Die Arznei nehmen sie dreimal am Tage nach dem Essen. Morgen besuche ich Sie.“

BEISPIELE:

Ich *gehe* zum Arzt.
Ich *schreibe* schön.

Ich *kann* zum Arzt *gehen*.
Ich *kann* schön *schreiben*.

Konjugation des Verbs *können*

Ich **kann** schön schreiben
du **kannst** schön schreiben
er **kann** schön schreiben

wir **können** schön schreiben
ihr **könnt** schön schreiben
sie **können** schön schreiben

ÜBUNGEN

I. Täita lüngad pöördsoņa „*können*“ nõutavate pööretega!

1. Ich . . . den Brief lesen.
2. . . . du schon gut Deutsch sprechen?
3. . . . Sie mir das Buch geben?
4. Was . . . ihr mir erzählen?
5. Was . . . er im Warenhaus kaufen?
6. Der Arzt . . . dem Kranken helfen.

II. Übersetzt!

1. Ta (meess.) võib malet mängida.
2. Võid sa minuga tulla?
3. Me võime täna Leningradi sõita.
4. Kas võite täna vastata?
5. Jah, ma võin vastata.
6. Arst võib homme haiget külastada.



§ 16

I

DER WINTER

Der Winter ist da. Die Tage sind jetzt kurz, die Nächte lang. Es ist kalt. Es schneit oft.

Die Jugend liebt den Winter. Jungen und Mädchen laufen Schlittschuh und Schneeschuh. Sie rodeln, sie machen Schneemänner und spielen Schneeball.

Besonders schön ist der Winter auf dem Lande. Wiesen, Felder und Wälder — alles ist weiß. Der Schnee glänzt in der Sonne. Lustig rodeln die Kinder das Ufer hinab über den Fluß.

Im Wald ist es meist ganz still. Heute aber kommt Leben auch in den Wald. Von allen Seiten hört man frohes Lachen. Knaben und Mädchen laufen auf Schneeschuhen durch den Wald.

„Marta, lauf doch schneller, wir kommen nicht vorwärts.“

„Ach, es ist so schön im Wald! Sieh diese Tanne! Wie hoch sie ist!“

„Aber wo ist Tiiu? Hallo, Tiiu!“

„Ich bin hier, ich bin gefallen.“

„Warte, wir kommen, wir helfen dir.“

„So, gib deine Hand, steh auf!“

Tiiu steht auf. Sie ist ganz weiß.

„Nun aber vorwärts! Wir laufen jetzt nach rechts zum Fluß und dann um den Wald zurück nach Hause. Eins, zwei, drei — los!“

II

WINTERSPORT

Den Berg hinab
durch Eis und Schnee
bis zu dem Hügel dort!
Und weiter dann
hinaus zum See!
Es leb' der Wintersport!

Mit Ski und Schlitten
weit hinaus
zu jeder freien Stund'!
Die reine klare Winterluft
macht kräftig und gesund!

FRAGEN:

1. Wie sind die Tage im Winter?
2. Welchen Sport treiben die Kinder im Winter?
3. Wie ist der Wald im Winter?

WORTBILDUNG

die Winterluft =
der Wintersport =
der Schneeschuh =
der Schneeball =

AUFGABE

Kirjeldada jalutuskäiku metsa, tarvitades sõnu:

Wir laufen Schneeschuh, der Wald, der Schnee, die Tanne,
glänzen, fallen, ich stehe auf.

BEISPIELE:

Die Kinder laufen *durch* den Wald.

Sie laufen *um* den Wald herum.

Eessõnad (Präpositionen) **durch** (läbi, kaudu), **um**
(üंबर) nõuavad alati akusatiivi (**Akkusativ**).

ÜBUNG

Punktjoonele kirjutada artikli õiged vormid!

1. Wir gehen durch . . . Straße.
2. Die Pioniere sitzen um . . . Tisch herum.
3. Die Pioniere gehen durch . . . Wald.
4. Die Kinder tanzen um . . . Tanne herum.

Ex lib. univ. Tart.

GEMISCHTE DEKLINATION

Nimisõnade segakäändkond

BEISPIELE:

Singular

Plural

Nom. *Das Bett* ist neu.

Nom. *Die Betten* sind neu.

Gen. Die Farbe *des Bettes* ist
blau.

Gen. Die Farbe *der Betten*
ist blau.

Dat. Das Kind liegt *im Bett*.

Dat. Die Kinder liegen in
den Betten.

Akk. Die Mutter legt das
Kind *ins Bett*.

Akk. Die Mütter legen die
Kinder in *die Betten*.

Segakäändkonda kuuluvad mees- ja asjasugu nimisõnad, millede ainsuse genitiiv moodustatakse lõppude -s või -es ja mitmuse nominatiiv -en või -n abil, näit.:

der Schmerz — des Schmerzes — die Schmerzen

das Ohr — des Ohres — die Ohren

das Auge — des Auges — die Augen

Segakäändkonda kuulub enamik meessugu -or-lõpulisel nimisõnu, näit.:

der Doktor — des Doktors — die Doktoren

UBUNGEN

- I. Käänata järgmised nimisõnad!
der Staat, das Ohr, der Professor.
- II. Setzt in den Plural!
 1. Ich lese ein Büchlein.
 2. Das Haus ist groß.
 3. Das Lied ist schön.
 4. Das Mädchen läuft Schlittschuh.

RÄTSEL

Wann kann man Wasser in einem Sieb tragen?

(im Winter)

WIEDERHOLUNG

FRAGEN:

1. Wer hat eine Taschenuhr oder eine Armbanduhr?
2. Wie spät ist es jetzt?
3. Wann besuchst du den Sportplatz?
4. Wie hast du die Feiertage verbracht?
5. Beschreib deinen Freund!
6. Bist du in diesem Jahr beim Arzt gewesen?
7. Wie verbringst du deine freie Zeit im Winter?

ÜBUNGEN

I. Übersetzt!

1. Mis kell on?
2. Kell on pool seitse.
3. Kell 8 olen ma vaba.
4. Kell $\frac{3}{4}$ üheksa algab töö koolis.
5. Mis kellaajal lähed sa kooli?
6. Ma lähen täna võistlusele.
7. Ta puhastab hambaid.
8. Sa võid kooli minna, sa oled terve.
9. Talvel võin ma suusatada.
10. Ma pean raamatu läbi lugema.
11. Te peate minema arsti juurde.

II. Pöörata olevikus ja täisminevikus!

1. Ich fahre nach Moskau.
2. Ich erzähle viel Interessantes.
3. Ich besuche den Arzt.
4. Ich laufe Schlittschuh.

III. Kirjutada lugemispaladest § 11—16 välja:

- 1) kõik sõnad, milledes esineb täht v,
- 2) 10 sõna algtähega f,
- 3) 10 sõna algtähega w.

IV. Moodustada järgmiste nimisõnade vähendusvormid, tarvitades lõppliidet *-chen* või *-lein*!

das Lied — die Tasche — die Hand — der Mann —
das Kind — die Stadt — die Uhr — der Kopf —
der Tisch — das Buch — das Spiel — die Nase —
der Fuß — der Wald — das Bild — die Stunde —
die Stirn — der Mantel — das Haus — das Blatt —

SEHNSUCHT NACH DEM FRUHLING

O wie ist es kalt geworden
 und so traurig, öd' und leer!
 Rauhe Winde wehn von Norden,
 und die Sonne scheint nicht mehr.

Auf die Berge möcht' ich fliegen,
 möchte sehn ein grünes Tal,
 möcht' in Gras und Blumen liegen
 und mich freu'n am Sonnenstrahl!

Schöner Frühling, komm doch wieder!
 Lieber Frühling, komm doch bald!
 Bring uns Blumen, Laub und Lieder,
 schmücke wieder Feld und Wald.

Schö-ner Früh-ling, komm doch wie-der! Lie-ber Früh-ling, komm doch
 bald! Bring uns Blu-men, Laub und Lie-der, schmük-ke wie-der Feld und
 Wald! La la la la la la la la la la la la la
 la la la la la la la la la la la

Sprecht richtig!

b		p	
der Ball	bald	der Pilz	plötzlich
der Berg	baden	der Pionier	die Parade
bunt	die Beere	der Puls	das Plakat
die Birne	das Bein	das Papier	der Partisan
das Bett	das Band	der Proletarier	Paris
das Buch	das Boot	der Platz	das Perfekt

§ 18

5 MINUTEN

27. Januar 1924.

England.

Ein Fabrikant steigt in sein Auto.

„Tom“, sagt er, „fahr los! Sonst komme ich zu spät zum Bahnhof.“

Das Auto fährt los.

Bis zum Bahnhof sind es 60 Kilometer.

„Schneller“, ruft der Fabrikant, „Vollgas!“ Da bleibt plötzlich das Auto stehen. Der Chauffeur steigt aus dem Auto und nimmt seine Mütze ab.

„Bist du verrückt?“ schreit der Fabrikant. „Was ist los?“

Tom schaut auf die Uhr.

„Jetzt trägt man in Moskau Lenin, den Führer des Weltproletariats zu Grabe. Wir bleiben jetzt 5 Minuten stehen.“

Der Fabrikant schreit und droht...

Tom weiß, morgen ist er arbeitslos, aber — in der Sowjetunion senken sich jetzt die Fahnen über dem Grab Lenins.

Und Tom wartet...

BEISPIELE:

Es ist heute kalt.

Dort baut **man** ein Haus.

Im diesem Saal turnt **man**.

Umbisikulistes lausetes tarvitatakse saksa keeles umbmääraseid asesõnu **es** või **man**.

Es tarvitatakse juhul, kui tegevust ei saa omistada ei teatud isikule ega asjale, näit.: on külm — **es ist** kalt
on tuuline — **es ist** windig.

Man tarvitatakse, kui tegevust võib siduda tundmata isikuga: räägitakse — **man sagt**, lauldakse — **man singt**, naerdakse — **man lacht**.

ÜBUNG

Übersetzt!

1. Selles majas õpitakse — see on kool.
2. Siin töötatakse.
3. Selles toas mängitakse malet
4. Täna võib suusatada.
5. Kas võib täna uisutada?
6. Koolis on lõbus.
7. Metsas on pime.
8. Talvel on külm.
9. Suvel on soe.
10. Täna on väga tuuline.

Sprecht richtig!

d		t	
du	das Datum	tun	die Tasche
der Donner	das Ding	der Tag	der Teil
dauern	dort	turnen	der Turm
deutsch	drohen	die Tinte	die Tanne

LIDA

I

Lida wohnte mit ihrer Mutter in einer kleinen Stadt der Ukraine. Im Garten vor dem Haus war eine kleine Laube, dort machte Lida bei warmem Wetter ihre Aufgaben. Sie besuchte die VII Klasse. In der Laube versammelten sich oft die Mitschüler des Mädchens. Alle liebten die lustige, immer tätige Pionierin. Sie hatte für jeden ein freundliches Wort.

Die Jugend träumte von einer glücklichen Zukunft. „Ich will Ärztin werden, wie meine Mutter“, sagte Lida oft.

REDEWENDUNG

bei warmem Wetter — *ilusa ilmaga*

FRAGEN:

1. Wo wohnte Lida?
2. Mit wem wohnte sie?
3. Wo machte Lida bei warmem Wetter ihre Aufgaben?
4. Welche Klasse besuchte Lida?
5. Liebten die Mitschüler Lida?
6. Was war Lidas Mutter?
7. Wovon träumte die Jugend?
8. Was willst du werden?

WORTBILDUNG

sammeln, versammeln, die Versammlung.
die Tat — tätig
der Traum — träumen

BEISPIELE:

Präsens

Ich frage den Lehrer.
 Du machst deine Arbeit gut.
 Er zeigt dem Schüler das Pionierhaus.
 Sie zeichnet gut.
 Wir pflücken Äpfel und Birnen.
 Ihr arbeitet fleißig.
 Sie lernen ein Gedicht.
 Der Knabe ist 16 Jahre alt.
 Er hat eine Schwester.

Imperfekt

Ich fragte den Lehrer.
 Du machtest deine Arbeit gut.
 Er zeigte dem Schüler das Pionierhaus.
 Sie zeichnete gut.
 Wir pflückten Äpfel und Birnen.
 Ihr arbeitetet fleißig.
 Sie lernten ein Gedicht.
 Der Knabe war 16 Jahre alt.
 Er hatte eine Schwester.

Imperfekt des Verbs <i>fragen</i>			
Singular		Plural	
ich fragte	den Schüler	wir fragten	den Schüler
du fragtest	den Schüler	ihr fragtet	den Schüler
er fragte	den Schüler	sie fragten	den Schüler

Imperfekt des Verbs <i>arbeiten</i>			
Singular		Plural	
ich arbeitete	fleißig	wir arbeiteten	fleißig
du arbeitetest	fleißig	ihr arbeitetet	fleißig
er arbeitete	fleißig	sie arbeiteten	fleißig

Imperfekt der Verben *haben* und *sein*

haben

ich	hatte	Zeit
du	hattest	Zeit
er	hatte	Zeit
wir	hatten	Zeit
ihr	hattet	Zeit
sie	hatten	Zeit

sein

ich	war	im Theater
du	warst	im Theater
er	war	im Theater
wir	waren	im Theater
ihr	wart	im Theater
sie	waren	im Theater

Imperfekt vastab eesti lihtminevikule ja teda tarvita-
takse jutustuses.

Nõrga pöördkonna lihtminevik moodustub pöörd sõna
tüvest ja lõppudest: —te, —test, —te, —ten, —tet, —ten.
Kui pöörd sõna tüvi lõpeb häälikutega: d, t või chen, lisa-
takse lõppudena: —ete, —etest, —ete, —eten, —etet,
—eten.

ÜBUNGEN

I. Tarvitada oleviku asemel lihtminevikku!

- | | |
|---------------------------|---------------------------------|
| 1. Ich habe eine Uhr. | 4. Er antwortet dem Genossen. |
| 2. Wir sind im Museum. | 5. Ihr zeichnet eine Landkarte. |
| 3. Du zeigst dein Modell. | |

II. Pöörata lihtminevikus!

- | | |
|-----------------------|--------------------------|
| 1. Ich lerne gut. | 4. Ich rechne schnell. |
| 2. Ich habe ein Buch. | 5. Ich antworte richtig. |
| 3. Ich bin froh. | |

Der Große Vaterländische Krieg begann. Die Feinde näherten sich dem Städtchen. Die Rote Armee kämpfte heldenhaft und verteidigte jeden Flecken der heimatlichen Erde.

Lidas Mutter ging an die Front. Das Mädchen blieb allein.

Immer näher und näher kam die Frontlinie. Tag und Nacht hörte man das Surren der Flugzeuge, das Grollen der Geschütze. Die Roten Truppen zogen sich hinter das Städtchen zurück und befestigten ihre Stellungen.

Die Faschisten besetzten die Stadt. Sie plünderten, quälten Frauen, Kinder und alte Leute.

Eines Tages saß Lida mit ihren Mitschülern in der kleinen Laube. Plötzlich hörten sie Schritte. Einige Faschisten kamen in den Garten. Ein Offizier ging voran. Er hatte einen Revolver in der Hand. Erschrocken sahen sich die Kinder an.

„Wer wohnt hier?“ fragte der Offizier.

„Ich“, antwortete Lida.

„Wo sind deine Eltern?“

„Mein Vater ist längst gestorben, meine Mutter ist fort.“

„So, so!! Seid ihr Pioniere?“ — Die Kinder schwiegen.

„Komm mal her, Kleine“, sagte der Offizier zu Lida, „wir tun dir nichts Böses an. Du sollst nur auf alle unsere Fragen antworten.“

Lida rührte sich nicht. Voller Haß sah sie den Faschisten an, dann senkte sie den Kopf.

„Nun, also! Ist deine Mutter Kommunistin? Wo ist sie?“ Lida schwieg.

„Kennst du die Namen der Partisanen?“ Wieder Schweigen...

Der Offizier wurde wütend. Er faßte Lida bei der Hand und schlug sie.

„Nun, jetzt antwortest du uns bestimmt, sonst erhänge ich dich hier.“

Er stellte viele Fragen, aber sie blieben alle ohne Antwort. Die Faschisten schlugen und quälten die junge Heldin, sie schwieg... Außer sich vor Wut schrie und tobte der Offizier. Vergebens...

Die Unmenschen erhängten das Mädchen am Eingang der Laube. In dieser Laube hat Lida von einer glücklichen Zukunft geträumt, in dieser Laube ist sie als Heldin gestorben.

Die Tat der jungen Heldin bleibt unvergeßlich.

REDEWENDUNGEN

an die Front gehen — rindele minema
außer sich vor Wut — vihast meeletu.

FRAGEN:

1. Wie kämpfte die Rote Armee?
2. Wohin ging Lidas Mutter?
3. Was taten die Faschisten in der Stadt?
4. Wohin kamen eines Tages die Faschisten?
5. Was tat Lida?
6. Was machten die Unmenschen?

BEISPIELE:

Präsens

Imperfekt

Wir *kommen* nach Moskau. Wir *kamen* nach Moskau.

Er *geht* in die Schule. Er *ging* in die Schule.

Du *siehst* eine Heldin. Du *sahst* eine Heldin.

Tugeva pöördkonna lihtminevik (**Imperfekt**) moodustub tüve täishääliku muutumisega (**Ablaut**). Ainsuse I ja III isik jäävad lõputa, teistel isikutel on **oleviku lõpud**.

Imperfekt des Verbs *geben*

Singular	Plural
ich gab dem Knaben ein Buch	wir gaben den Knaben Bücher
du gabst dem Knaben ein Buch	ihr gabt den Knaben Bücher
er gab dem Knaben ein Buch	sie gaben den Knaben Bücher

Pöörd sõna põhivormid (*Grundformen*) on: *Infinitiv, Imperfekt, Partizip II*.

GRUNDFORMEN Starke Verben					
Infinitiv	Imperfekt	Partizip II	Infinitiv	Imperfekt	Partizip II
lesen	las	gelesen	kommen	kam	gekommen
geben	gab	gegeben	rufen	rief	gerufen
gehen	ging	gegangen	fahren	fuhr	gefahren

UBUNG

Lugeda järgnevad laused liht- ja täisminevikus!

1. Der Rotarmist kämpft tapfer für seine Heimat.
2. Der Kommandeur zeichnet einen Plan.
3. Meine Brüder gehen an die Front.
4. Lida schweigt.
5. Du gibst mir dein Heft.
6. Ich rufe das Mädchen.
7. Das Mädchen kommt.
8. Unser Direktor fährt nach Moskau.

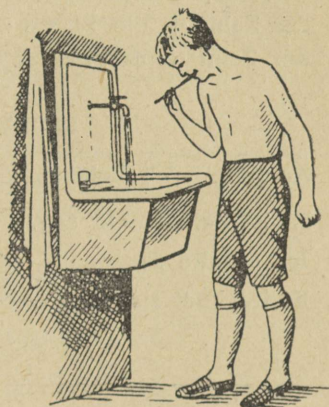
AM MORGEN

Die Uhr hat halb acht geschlagen. Es ist schon hell. Paul wacht auf, sieht nach der Uhr und ruft:

„Lembit, steh auf! Es ist schon halb acht.“

„Was? Schon halb acht? Nun aber schnell? Mach das Fenster auf! Ich schalte das Radio ein.“

„Achtung! Hier spricht Moskau: Guten Morgen, Genossen! Die Turnstunde beginnt!“



Paul und Lembit turnen: sie machen Freiübungen und marschieren. Nach dem Turnen nehmen sie ihre Zahnbürsten und das Zahnpulver und putzen sich die Zähne.

„Paul, hast du mein Handtuch genommen?“

„Hier liegt es doch neben der Seife. Siehst du es denn nicht?“

Die Knaben waschen sich, trocknen sich mit dem Handtuch ab und kämmen sich.

Die Mutter kommt. „Seid ihr bald fertig?“ fragt sie. „Es ist Zeit. Das Frühstück steht schon auf dem Tisch.“

„Wir sind gleich fertig, Mutter. Wir kleiden uns schon an.“

WORTBILDUNG

wachen — aufwachen

schalten — ...schalten, der Schalter

stehen — ...stehen

kleiden — ...kleiden

UBUNG

Uhendage liitsõnadeks ning moodustage nendega lauseid!

turnen + die Stunde = die Hand + das Tuch =
der Zahn + die Bürste = die Tasche + das Tuch =
der Zahn + das Pulver = frei + die Übung =

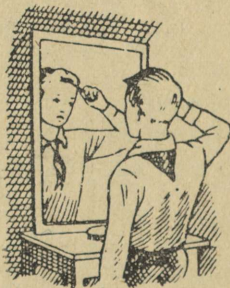
REDEWENDUNGEN

Achtung! — Tähelepanu!

Es ist Zeit. — On aeg.

Ich schalte das Radio ein. — Ma lülitan raadio sisse.

Er trocknet sich das Gesicht ab. — Ta kuivatab nägu.



BEISPIELE:

Singular

Plural

Ich kämme *mich*. Wir kämmen *uns*.

Du wäschst *dich*. Ihr wascht *euch*.

Er trocknet *sich* ab. Sie trocknen *sich* ab.

Präsens des Verbs *sich kämmen*

ich kämme mich
du kämmt dich
er kämmt sich

wir kämmen uns
ihr kämmt euch
sie kämmen sich

Enesekohaseid pöördõnu (**reflexive Verben**) pööratakse vastava isiku isikulise asesõna akusatiiviga, näit.:

ich wasche *mich*

Erandi moodustab ainsuse ja mitmuse III isik:

er kämmt *sich*

sie kämmt *sich* — sie kämmen *sich*

es kämmt *sich*

ÜBUNG

Pöörata allolevate lausete pöördõnad olevikus!

Ich wasche mit Wasser und Seife.

Ich trockne mich ab.

Ich kämme mich vor dem Spiegel.

Ich ziehe mich an.

Sprecht richtig!

g		k	
der Garten	der Gummi	das Kilo	der Kamm
das Gas	der Genosse	kalt	die Karte
gut	gehen	der Kopf	der Kamerad
genau	ganz	kurz	das Kind
gegen		kommen	

DAS FRÜHSTÜCK

Auf dem Tisch steht schon das Frühstück. Auf den Tellern liegen: Brot, Eier, Käse und Butter.

„Ich bin aber hungrig!“ sagt Paul und setzt sich an den Tisch.

„Nun, das ist gut“, antwortet die Mutter. „Iß dich satt! Trinkst du Tee oder Kaffee?“

„Gib mir bitte ein Glas Tee mit Milch und Zucker!“

„Bitte“, sagt die Mutter. „Und was trinkst du, Lembit?“

„Ich trinke heute Kaffee.“

„Warum ißt du kein Ei?“ fragt die Mutter.

„Ich esse lieber Butterbrot mit Käse.“

„Kinder“, sagt der Vater, „eßt nur ruhig euer Frühstück! Ihr habt noch Zeit. Ich gehe zur Arbeit.“

Die Uhr schlägt halb neun. Lembit und Paul nehmen ihre Mappen und gehen in die Schule.

gern — Komparativ — **lieber**
(keskvõrre)

FRAGEN:

- | | |
|-------------------------------|---------------------------------------|
| 1. Was steht auf dem Tisch? | 5. Was ißt du lieber: Eier oder Käse? |
| 2. Was liegt auf den Tellern? | 6. Was trinkst du zum Frühstück? |
| 3. Was trinkt Paul? | |
| 4. Warum ißt Lembit kein Ei? | |

AUFGABE

Kirjeldada jutuaajamist eine ajal, tarvitades järgmisi sõnu:
der Teller, das Brot, das Ei, der Käse, die Butter, das Glas,
trinken, essen, satt, hungrig.

Imperativ — Käskiv kõneviis

Käskiva kõneviisi **ainsus** moodustub oleviku
ainsuse II isiku järgi. Lõppliide **-(e)st** ja Umlaut langevad
ära:

du trägst — trag!

du gehst — geh!

du gibst — gib!

Käskiva kõneviisi **mitmus** sarnaneb oleviku
mitmuse II isikule, näit.:

ihr tragt — tragt!

ihr geht — geht!

ihr gebt — gebt!

Imperativ — Käskiv kõneviis

Nõrga pöördkonna pöördsonadel on käskiva kõne-
viisi ainsuses lõpp **-e**, näit.:

mache! arbeit!

(Lõpp **-e** võib ka puududa).

Käskiva kõneviisi **viisakusvorm** langeb ühte
vastava oleviku vormiga ja säilitab asesõna **Sie**, mis
aga asub pöördsona taha:

Präsens

Sie machen

Sie arbeiten

Wasch(e) dich!

Kämm(e) dich!

Imperativ

machen Sie!

arbeiten Sie!

Waschen Sie sich!

Kämmen Sie sich!

AM TAG DER ROTEN ARMEE

I

Die Schule ist aus. Aber heute gehen die Schüler noch nicht nach Hause. Sie gehen alle in den Saal. Sie feiern heute den Tag der Roten Armee.

„Wißt ihr, Kinder, zu uns kommt heute Major Petrow. Der kann uns viel Interessantes erzählen.“

„Ich kenne ihn. Er ist schon bei uns gewesen. Ja, das ist interessant. Er hat in den Reihen der Roten Armee gegen die Faschisten gekämpft.“

„Kommt schnell in den Saal! Wir setzen uns in die vorderen Reihen. Da hören wir den Genossen Petrow gut.“

Alle Lehrer und Lehrerinnen, Schüler und Schülerinnen kommen in den Saal.

FRAGEN:

1. Wann feiern wir den Tag der Roten Armee?
2. Wer ist Genosse Petrow?
3. Gegen wen hat er gekämpft?

BEISPIELE:

Er kämpfte gegen den Feind.

Er hat für sein Land gekämpft.

Die Sowjetunion kämpft für den Frieden.

Eessõnad (Präpositionen)

gegen — vastu

für — jaoks, eest

nõuavad alati akusatiivi (**Akkusativ**)

UBUNG

Punktjoontele kirjutage eessõna für artikli õige vormigal!

Ich hole einen Stuhl Lehrer.

Das Buch ist Schülerin.

Die Äpfel sind Kinder.

Wir arbeiten Front.

Der Soldat kämpft Heimat.

§ 24

AM TAG DER ROTEN ARMEE

II

Genosse Petrow kommt. Er begrüßt die Kinder im Namen der Roten Armee. Er erzählt ihnen von den Kämpfen der Roten Armee gegen die Faschisten:

„Der Leutnant M. befand sich auf der Kommandostelle. Seine Stimme klang fest, seine Befehle waren klar.

Plötzlich erschien eine große faschistische Gruppe... Die Feinde kamen immer näher und bald umringten sie die Kommandostelle.

„Feuer auf meine Kommandostelle!“ hörten die Artilleristen. Sie verstanden den Befehl, aber wie konnten sie auf ihren geliebten Kommandeur schießen?... Das Geschütz schwieg...

„Befehle sofort zu feuern!“ klang die feste Stimme des Leutnants.

Die Artillerie feuerte... einmal... zweimal... dreimal...

Die Feinde erschranken und warfen sich schnell nieder... Der kühne Leutnant wartete etwas ab, dann kroch er aus dem Schützengraben und erreichte glücklich seinen Zug.“

Genosse Petrow schließt mit folgenden Worten:

„Ihr, Kinder, seid unsre junge Garde.

Lernt fleißig! Lernt auch schießen! Werdet Woroschilow-Schützen! Seid bereit zum Schutz eurer Sowjetheimat!“

*Es lebe die Rote Armee und die Rote Flotte!
Es lebe Genosse Stalin!
Es lebe Genosse Woroschilow!
Ruhm den Helden des Grossen Vaterländischen Krieges!*

BUDJONNY MARSCH

Wir, roten Reiter, überwinden Wald und Feld.
Viel Lieder, die besingen uns in aller Welt.
In klarer Nacht, an trübem Tag,
steht unsre Wacht bereit zum Schlag.
Wo ist er, der Feind, der sich uns stellt?
Vorwärts, Budjonny! Führ uns, roter Held!
Mag Donner roll'n und Flammen uns umloh'n,
wir reiten in den Staub die alte Welt!
Schön flieht der Feind vor unsrer Waffen Droh'n.

FRAGEN:

1. Was erzählt Genosse Petrow?
2. Wo befand sich Genosse Petrow?
3. Wie waren seine Befehle?
4. Wer erschien plötzlich?
5. Was taten die Feinde?
6. Was befahl Petrow?
7. Was taten die Faschisten?
8. Was tat Petrow?
9. Lernst du schießen?
10. Bist du Woroschilow-Schütze?

REDEWENDUNG

er begrüßt sie im Namen... — Ta tervitab neid... nimel.

WORTBILDUNG

Uhendage liitsõnadeks ning moodustage nendega lauseid!
der Vater + das Land = der Sowjet + die Heimat =
das Kommando + die Stelle = der Schütze + der Graben =

Imperativ von *sein* und *werden*

sei!
werde!

seid!
werdet!

seien Sie!
werden Sie!

§ 25

PEDRO

Ein Kämpfer aus der Kolonne Durutti erzählt:

Wir standen drei Kilometer vor Saragossa.

Plötzlich erblickte ich einen Knaben von zwölf bis vierzehn Jahren. Er führte ein Motorrad. Gesicht, Hände und Kleidung waren schmutzig. Sicher kam er von weither. Ich ging zu ihm und fragte ihn:

„Wer bist du? Was willst du bei uns an der Front?“

„Ich heiße Pedro“, antwortete er. „Ich bin aus Barcelona. Ich will mit euch gegen die Feinde kämpfen.“

„Du bist noch zu jung“, antwortete ich ihm.

„Wieso zu jung? Ich bin schon vierzehn Jahre alt, und ich schieße nicht schlechter als mein Vater.“

So blieb Pedro in unsrer Kolonne. Er arbeitete als Kurier und half im Lazarett.

Nach einer großen Schlacht fehlte Pedro. Wir suchten ihn, fragten überall nach ihm, aber vergebens. Wir waren sehr traurig. Alle liebten den Jungen.

FRAGEN:

1. Wo stand die Kolonne Durutti?
2. Wen erblickte der Kämpfer?
3. Wie sah der Knabe aus?
4. Was erzählte er?
5. Was machte Pedro in der Kolonne?
6. Was geschah nach einer Schlacht?

stehen, helfen und bleiben (Grundformen)		
Infinitiv	Imperfekt	Partizip II
stehen } (mit <i>haben</i>) helfen } bleiben (mit <i>sein</i>)	stand half blieb	gestanden geholfen geblieben

ÜBUNG

Allpool esinevad laused lugeda liht- ja täisminevikus!

Die Kolonne steht vor Saragossa.

Da kommt ein Knabe.

Der Knabe bleibt in der Kolonne.

Er hilft im Lazarett.

Sie verstehen den Befehl.

Der Vater spricht.

Die Uhr schlägt acht.

Sprecht richtig!

ng		nk	
singt	springt	lang	der Schrank
singen	springen	länger	der Dank
klingt	jung	die Kleidung	krank
klingen	jünger	die Losung	trinken

Sprecht richtig!

s		s, ß		ss
der Saal	die Rose	die Straße	der Fluß	der Genosse
die Nase	sie	fließen	heiß	die Klasse
siegen	lesen	schießen	was	das Wasser
die Sonne	sicher	größer	das	wessen
der Sohn	unser	der Fuß	das Haus	interessant
so	sehr	groß	die Maus	essen
suchen	sein	naß	los	müssen

§ 26

PEDRO

II

Ein paar Tage später kam ich in ein Lazarett. Dort sah ich plötzlich in einem Bett unsern Pedro. Ich eilte zu ihm und fragte ihn:

„Was hast du? Bist du verwundet? Erzähle!“

Mit einem stolzen Lächeln erzählte er: „Während des Kampfes fiel ein Milizionär. Ich nahm sein Gewehr und kämpfte in der Internationalen Brigade gegen die Feinde. Wir fanden in einem Haus Deckung. Die Feinde warfen Handgranaten in das Haus. Es brannte. Nun lief ich auf die Straße. Die Feinde schossen nach mir. Eine Kugel traf mich. Ich fiel zu Boden und erwachte in diesem Bett. Bald bin ich wieder gesund. Dann komme ich zurück in eure Kolonne. Grüß bitte die Genossen!“

REDEWENDUNGEN

Sie schossen nach mir. — Nad tulistasid mind.

Was hast du? — Mis sinuga on?

FRAGEN:

1. Wo war Pedro?
2. In welcher Brigade kämpfte Pedro?
3. Wo fanden die Milizionäre Deckung?
4. Was taten die Feinde?
5. Was geschah mit Pedro?

UBUNG

Stellt Fragen zu folgenden Sätzen!

1. Ein paar Tage später kam ich in ein Lazarett.
2. Dort sah ich plötzlich in einem Bett unsern Pedro.
3. Ich eilte zu ihm.
4. Sie warfen Handgranaten in das Haus.
5. Ich lief auf die Straße.
6. Wir fanden in einem Haus Deckung.

Imperativ von *werfen* und *nehmen*

wirf!	werft!	werfen Sie!
nimm!	nehmt!	nehmen Sie!

fallen, werfen, beginnen, schießen, bitten (Grundformen)

Infinitiv	Imperfekt	Partizip II
fallen	fiel	gefallen
werfen	warf	geworfen
beginnen	begann	begonnen
schießen	schoß	geschossen
bitten	bat	gebeten

Sprecht richtig!

ch (ich)		ch (ach)	
nicht	sprechen	das Tuch	die Nacht
sich	ich möchte	suchen	machen
kriechen	sicher	noch	lachen
die Bücher	das Gesicht	nach	die Woche

§ 27

DAS MITTAGESSEN

I

Es ist Ruhetag. Alle sind zu Hause. Um zwei Uhr ist das Mittagessen fertig. Die Kinder decken schnell den Tisch. Else holt das Tischtuch. Dann stellen sie die Teller auf den Esstisch. Jeder bekommt einen tiefen und einen flachen Teller. Neben jeden Teller legt Else einen Löffel, ein Messer und eine Gabel. Dann stellt sie das Brot in die Mitte des Tisches.

Da kommt schon die Mutter mit der Suppenschüssel. Schnell ruft Kurt den Vater und den Bruder Franz. Sie beenden ihre Schachpartie und kommen ins Zimmer.

II

Die ganze Familie setzt sich nun an den Tisch. Die Mutter sagt: „Die Nudelsuppe schmeckt ausgezeichnet. Aber sie ist nicht genug gesalzen. Else, gib mir bitte das Salzfäßchen!“

Nach der Suppe bringt die Mutter das Fleisch — einen schönen Braten mit Kartoffeln und Gurkensalat. „Gibt es auch noch etwas Süßes zum Nachtsch?“ fragt Kurt.

„Natürlich“, antwortet die Mutter, „geh in die Küche und hole das Kompott! Bring auch Teller dazu und Löffelchen!“

Nach dem Essen helfen alle der Mutter. Sie räumen den Tisch ab. Die Mutter wäscht das Geschirr. Kurt und Else trocknen es ab. Dann gehen sie alle spazieren.

ÜBUNGEN

- I. Stellt Fragen zur Erzählung „Das Mittagessen“!
- II. Beschreibt euer Mittagessen!
- III. Kirjutage §-st 18—28 välja: 1) 10 sõna *β*-ga, 2) 10 sõna *tz*-ga, 3) 10 sõna *z*-ga!

Sprecht richtig!

h		h	
sõna algustähena		täishääliku pikendusmärgina	
holen	das Haus	die Uhr	gehen
haben	die Hand	das Jahr	wohnen
hier	helfen	der Ruhetag	stehen
hoch	heute	die Schule	erzählen
der Himmel	heben	sehen	mehr
heiß	hinaus	nehmen	das Ohr

WIEDERHOLUNG

FRAGEN:

I

1. Wann feiern wir den Tag der Roten Armee?
2. Wann feiern wir den Internationalen Kommunistischen Frauentag?
3. Wann ist der Internationale Jugendtag?

II

1. Wann stehst du am Morgen auf?
2. Was ißt und trinkst du zum Frühstück?

3. Was ißt du zu Mittag?
4. Was ißt du zu Abend?
5. Wann gehst du schlafen?

ÜBUNGEN

I. Setzt die Sätze ins Imperfekt und Perfekt!

1. Ich stehe um acht (Uhr) auf.
2. Ich kleide mich an.
3. Ich setze mich an den Tisch.
4. Ich trinke Kaffee.
5. Ich bin satt.
6. Ich gehe zur Schule.

II. Bildet den Imperativ von: *essen, werfen, trinken, gehen!*

III. Allpool järgnevad pöördõnad kirjutada ümber lihtminevikku!

er bleibt —	ich rufe —	ich bleibe —
du gibst —	sie fahren —	wir fallen —
wir gehen —	sie steht —	du wirfst —
ihr kommt —	er hilft —	ihr beginnt —
sie schießen —	ich bitte —	er trinkt —

§ 28

I

DER FRUHLING

„Schöner Frühling, komm doch wieder!
Lieber Frühling, komm doch bald!“

Das haben die Kinder im Winter oft gesungen. Nun ist der Frühling wirklich gekommen. Schnell schmelzen Eis und Schnee unter den warmen Strahlen der Frühlingssonne. Lustig rauschen die Bäche. Alles wird grün. Schon blühen die ersten Blumen.

Hoch oben in der Luft singt die Lerche, und lustig zwitschert die Schwalbe.

Auf den Feldern beginnt die Frühljarsaussaat.

Da wollen auch die Kinder nicht mehr zu Hause bleiben. Sie spielen und tanzen auf den bunten Wiesen. Dort wachsen Veilchen und Vergißmeinnicht. Und im Wald, unter den schattigen Bäumen, blühen viele Maiglöckchen. In den grünen Zweigen der Bäume singen wieder die Vögel ihre frohen Lieder.

WORTBILDUNG

Uhendada liitsõnadeks ning moodustada nendega lauseid!

die Ruhe + der Tag =	die Sonne + der Strahl =
der Mai + das Glöckchen =	der Frühling + die Sonne =
die Gurke + der Salat =	der Frühling + die Blume =
die Suppe + die Schüssel =	das Frühjahr + die Aussaat =

FRAGEN:

1. Was haben die Kinder oft gesungen?
2. Was schmilzt unter den Strahlen der Frühlingssonne?
3. Wie wird es im Frühling?
4. Wohin gehen die Kinder gern im Frühling?
5. Was machen sie dort?

ÜBERSETZUNG

1. Kevad on tulnud.
2. Päike paistab soojalt.
3. Lumi ja jää sulavad.
4. Juba õitsevad metsas maikellukesed.
5. Lõoke laulab ja pääsukesed siristavad.
6. Lapsed mängivad aasal ja nopivad lilli.
7. Kõik on rõõmsad ja lõbusad.

II

FRÜHLING

Der Lenz ist angekommen!
Habt ihr es nicht vernommen?
Es sagen's euch die Vögelein,
es sagen's euch die Blümelein:
Der Lenz ist angekommen!

Ihr seht es an den Feldern.
Ihr seht es an den Wäldern.
Der Kuckuck ruft, der Fínke schlägt.
Es jubelt, was sich froh bewegt.
Der Lenz ist angekommen!

§ 29

DIE WANDZEITUNG

Das Pionierzimmer ist groß und hell. An den Wänden hängen Bilder und Losungen. Auf den Fensterbrettern stehen Blumen. In der Mitte des Zimmers stehen ein Tisch und viele Stühle.

Um den Tisch herum sitzen und stehen Pioniere. Sie machen eine Wandzeitung.

Fritz: „Peter, du hast doch deinen Artikel schon geschrieben? Wo ist er? Was steht darin?“

Peter: „Hier. Ich habe über die Bedeutung des Ersten Mai geschrieben.“

Fritz: „Gut, das ist der Leitartikel. Aber es fehlen noch einige Artikel. Nina, hast du sie bekommen?“

Nina: „Fast alle. Aber der Artikel über unsere Fortschritte fehlt noch.“

Otto: „Hier ist der Artikel. Hört nur: sehr viele aus unsrer Klasse haben fast in allen Fächern „ausgezeichnet“.“

Nina: „Das ist sehr gut. Wir bekommen bestimmt die Wanderfahne.“

Paul: „Seht mal, hier ist ein Artikel von Hans. Er schreibt über sein Modell. Ihr wißt doch, er hat einen Motor gebaut. Er ist so klein wie diese Schachtel.“

Peter: „Ich habe sein Modell schon gesehen.“

Nina: „Gebt jetzt die Artikel her! Die Wandzeitung ist gleich fertig.“

WORTBILDUNG

die Wandzeitung =

das Pionierzimmer =

das Fensterbrett =

FRAGEN:

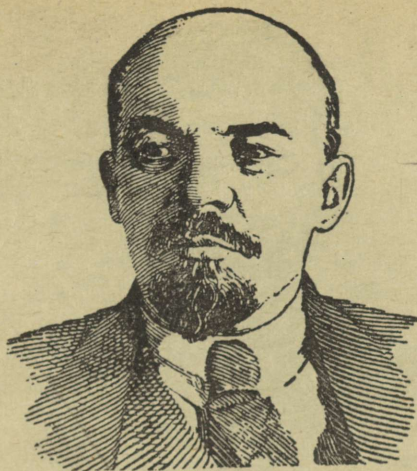
1. Wie sieht das Pionierzimmer aus?
2. Was machen die Pioniere dort?
3. Worüber schreiben sie?
4. Habt ihr auch eine Wandzeitung?
5. Worüber schreibt ihr in der Zeitung?

Sprecht richtig!

d (sõna lõpphäälikuna)			
die Wand	der Wald	es wird	die Hand
das Bild	das Feld	sie sind	der Feind
und	der Hund	der Freund	der Held

ÜBERSETZUNG

Pioneeride toas on seinaleht. Peeter kirjutas juhtkirja seinalehe jaoks. Mõned artiklid puuduvad veel. Kus on Hans? Ta kirjutas meie edasijõudmise üle. Paljudel meie klassi õpilastel on kõigis aineis „väga hea“. Kurti lennukimudel on kohe valmis. Meie klass on väga suur ja valge. Seintel ripuvad loosungid ja pildid. Varsti on 1. mai; siis algab kevadkülv. Põldudel töötatakse hoolsalt. Juba sulisevad ojad ja laulavad linnud.



Lenin ist tot, aber sein Werk lebt!

§ 30

DER ERSTE MAI

Auf einem Sechstel der Erde ist der Erste Mai ein Tag des Sieges. Wir feiern am 1. Mai in der UdSSR den Sieg des Sozialismus. Glücklich und stolz marschieren die Massen in endlosen Kolonnen über die Straßen und Plätze unsres Landes. Begeistert grüßen sie unsre Führer.

Die Werktätigen der Sowjetunion zeigen heute auch ihre Solidarität mit den Werktätigen der ganzen Welt. Sie denken an die Kämpfer der Revolution, an die Gefangenen in den faschistischen Kerkern.

Es lebe der Erste Mai, die Kampfschau der Arbeiterklasse!



Es lebe unser großer Stalin!

LIED ÜBER STALIN

Es schwingt über Gipfeln und Tälern und Gauen
mit Schwingen des Adlers ein herrliches Lied,
das Lied über Stalin, dem alle vertrauen,
zu dem wir in Liebe und Freundschaft erglüht.

Wir lassen mit Stolz unser Sturmlied erklingen.
Wir führen zum Siege den Stalinschen Plan.
Wenn wir unser glückliches Leben besingen,
wir wissen, mit wem wir das Tagwerk getan.

Es lebe unser mächtiges, herrliches Heimatland!

DEN SOWJETFLIEGERN

Spannt die Flügel weit im Windel
Singt, Propeller; braust, Motoren!
Euer Donnerflug verkünde
neues Glück, im Licht geboren,
neue Kraft und neuen Willen,
schwer errungnes Glück zu schützen,
wenn des Todfeinds Bomben brüllen,
wenn die Haßgeschütze blitzen!

Singt, Propeller; braust, Motoren!
Trägt der Feind den Krieg herein,
dieser Krieg wird nicht verloren!
Dieser Sieg wird unser sein!

Komsomolen, Stoßbrigadler,
Sturmpiloten, kühne Springer,
freies Volk der jungen Adler,
Himmelstürmer, Raumbezwinger!
Singt, Propeller; braust, Motoren,
schraubt euch in Unendlichkeiten!
Braust der Welt es in die Ohren:
uns gehören diese Weiten!

Singt, Propeller; braust, Motoren!
Trägt der Feind den Krieg herein,
dieser Krieg wird nicht verloren!
Dieser Sieg wird unser sein!

Erich Weinert

EIN BRIEF

Liebe Eltern!

Artek, im Juni.

Wir haben heute morgen im Meer gebadet. Jetzt habe ich Zeit, und darum schreibe ich Euch einen Brief. Ich will Euch alles erzählen.

Wir schlafen in Häuschen aus Holz. Sie sind blau und gelb. Sie stehen im Park am Meer. Hier ist es sehr schön.

Morgens nach dem Frühstück gehen wir ans Meer. Wir schwimmen oder wir fahren Boot. Wir haben sehr viele Boote und ein Motorboot.

Auch im Park ist es schön. Er ist sehr groß. Da gibt es Plätze für Handball, Tennis und Fußball.

Wir haben Pferde, Fahrräder und Automobile — alles nur für uns Pioniere. Die Pferde liebe ich sehr. Ich lerne jetzt reiten.

Mittags haben wir großen Appetit. Das macht die Luft und das Meer. Ich bin schon schwarz wie ein Neger, das hat die Sonne gemacht.

Walter und Kurt haben ein Flugzeug gebaut. Else einen Radioapparat. Er arbeitet gut. Wir können Moskau, Kiew, Char-kow und Leningrad hören.

Hier sind viele Pioniere. Es sind die besten Schüler und Schülerinnen. Sie sind hier aus der ganzen Sowjetunion zusammengekommen. Es gibt im Lager: Russen, Weißrussen, Ukrainer, Georgier, Armenier, Mongolen, Juden, Deutsche, Spanier und andere Nationen. Wir arbeiten und spielen zusammen, wir sind alle froh und glücklich.

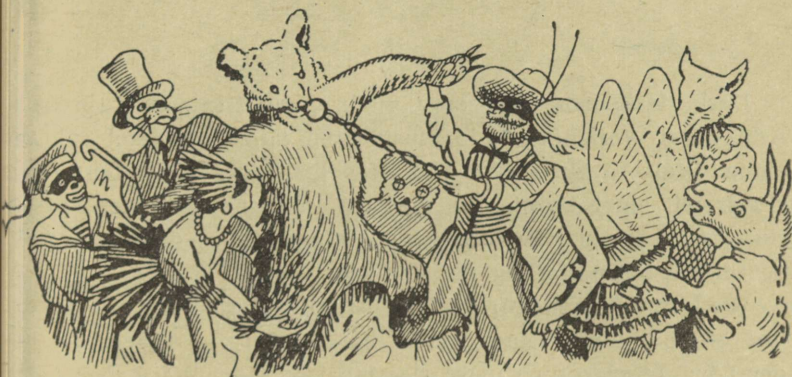
Gestern abend haben wir etwas Herrliches erlebt. Wir hatten ein Lagerfeuer. Ein Schauspieler war da. Er hat uns am Feuer

aus Puschkin vorgetragen. Aber das kann ich gar nicht beschreiben. So schön war es!

Jetzt muß ich schließen. Es läutet zum Mittagessen.

Mit frohem Gruß

Euer Peter.



DAS MASKENFEST

I

Die Pioniere waren schon vier Wochen im Lager. Sie waren alle sehr lustig, ganz braun gebrannt und gesund. Sie fuhren Boot, badeten und gingen oft in den Wald.

Nun wollten sie ein Maskenfest veranstalten. Alle mußten sich Kostüme anfertigen. Hans machte sich aus Federn und einem Anzug ein Indianerkostüm. Sonja nähte sich ein Zigeuner-kostüm, Hilde verkleidete sich als Bäuerin, Peter als Matrose, Walter als Neger. Mischa wollte als Chinese kommen, Emma als Spanierin.

„Was soll ich tun?“ dachte Max. „Ich muß doch etwas Besonderes ausdenken!“ Lange dachte er nach. „Aha, jetzt habe

ich es gefunden!" rief er endlich. „Doch da muß auch Fritz dabei sein." Und er schrieb seinem Freund:

„Lieber Fritz! Komm am 15. Juli um 9 Uhr abends zu mir ins Lager. Es gibt etwas Besonderes.

Mit Gruß

Dein Max."

II

Das Maskenfest war sehr schön. Das Lagerfeuer brannte. Alle waren verkleidet. Die Musikanten (alles Pioniere) spielten einen Walzer. Ein Kater war Kapellmeister. Hier tanzte ein Neger mit einer Ukrainerin, dort ein Indianer mit einer Spanierin. Jetzt kam eine Wasserlilie mit einem Käfer, dann eine Rose mit einem Schmetterling. Es war sehr lustig.

Die Uhr schlug neun. Da kam Fritz durch den Wald. Plötzlich trat ein Bär hinter einem Baum hervor. Fritz erschrak. Da rief der Bär: „Fürchte dich nicht, das bin ich, Max. Wir haben heute ein Maskenfest. Hier, nimm dein Kostüm! Du bist der Bärenführer."

Bald waren sie am Lagerfeuer. „Hallo, ein Bär!" rief der Chinese. „Ein Bär, ein Bär!" tönte es von allen Seiten.

Die Pioniere bildeten einen Kreis, und der Bär zeigte seine Kunststücke. Es war sehr komisch, und alle lachten.

Noch lange hörte man Musik und lustige Lieder am Lagerfeuer.

MAILIED

Wie herrlich leuchtet
mir die Natur!
Wie glänzt die Sonne!
Wie lacht die Flur!

Es dringen Blüten
aus jedem Zweig
und tausend Stimmen
aus dem Gesträuch,
und Freud' und Wonne
aus jeder Brust.
O Erd', o Sonne,
o Glück, o Lust!

Goethe

SIEG ODER TOD!

Es war ein ungleicher Kampf. Der Leutnant Stepan Maschkowsky kämpfte gegen mehrere faschistische Flieger. Der furchtlose Held verlor nicht den Mut. Ruhig zielte er, schoß und traf immer das Ziel...

Zwei Messerschmitt-Flugzeuge lagen schon auf dem Sowjetboden in Flammen.

Plötzlich versagte das Maschinengewehr. „Keine Patronen mehr! Was nun?!“ dachte Maschkowsky.

Schnell ist sein Entschluß gefaßt: das Chassis freilassen; so wie man es bei der Landung tut! Mit stählerner Brust den Feind angreifen!

Sicher und fest steuerte der Leutnant sein Flugzeug. Furchtlos schauten seine Augen vorwärts, nur vorwärts... Sie suchten nicht die Rettung, sie suchten den Sieg...

Mit höchster Schnelligkeit fuhr das freigelassene Chassis auf die Kabine des feindlichen Flugzeuges... Da — ein Krachen!

Von Rauchwolken umhüllt fiel der brennende Messerschmitt auf die Erde.

Von dem starken Zusammenstoß wurde es dunkel vor den Augen des Leutnants. Sein Flugzeug verlor das Chassis und begann zu fallen, immer tiefer... immer tiefer... und nur mit großer Mühe erreichte er den Landungsplatz.

Das war nicht der letzte Sieg des Helden der Sowjetunion
Maschkowsky . . . Er flog noch oft und besiegte stets den Feind.
(Nach einer Erzählung des Ordenträgers Jurowsky.)

HEIDENRÖSLEIN

Sah ein Knab' ein Röslein stehn,
Röslein auf der Heiden,
war so jung und morgenschön,
lief er schnell, es nah zu sehn,
sah's mit vielen Freuden.

Röslein, Röslein, Röslein rot,
Röslein auf der Heiden.

Knabe sprach: „Ich breche dich,
Röslein auf der Heiden.“

Röslein sprach: „Ich steche dich,
daß du ewig denkst an mich,
denn ich will's nicht leiden!“

Röslein, Röslein, Röslein rot,
Röslein auf der Heiden.

Und der wilde Knabe brach
s' Röslein auf der Heiden;
Röslein wehrte sich und stach,
half ihm doch kein Weh und Ach,
mußt' es eben leiden.

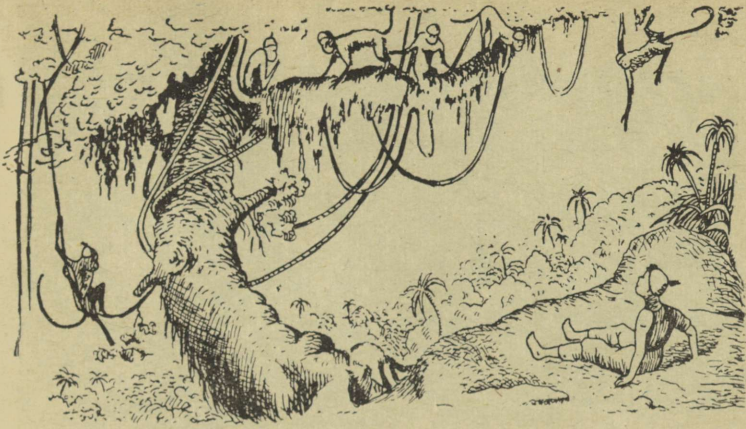
Röslein, Röslein, Röslein rot,
Röslein auf der Heiden.

Goethe

DER KNABE UND DIE AFFEN

An einem Sommertag ging ein Knabe durch den Wald. Er trug einen Sack. In dem Sack waren zehn Mützen. Sie waren bunt und ganz neu. Er trug sie in die Stadt.

Es war sehr heiß, und der Knabe wurde bald müde. Er setzte sich unter einen Baum.

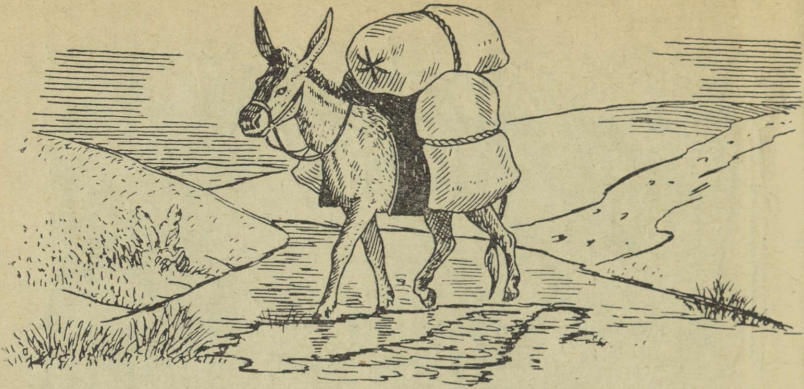


„Ach, wie heiß ist es“, sagte er, „ich bin so müde! Meine Mütze ist zu warm. Die Mützen im Sack sind nicht so warm.“ Er legte seine Mütze ins Gras, machte den Sack auf, nahm eine Mütze heraus und setzte sie auf. Dann legte er sich ins Gras und schlief bald ein. Er schlief sehr lange. Endlich wachte er auf.

Er nahm die Mütze ab und wollte sie in den Sack stecken. Aber der Sack war leer. „Was ist los, wo sind meine Mützen?“ sagte der Knabe und sah sich nach allen Seiten um.

Plötzlich sah er seine Mützen. Auf dem Baum saßen neun Affen. Jeder hatte eine Mütze auf dem Kopf. Der Knabe wurde sehr böse. Er sagte: „Gebt mir meine Mützen wieder!“ Aber die Affen blieben ruhig sitzen.

Der Knabe wurde noch böser. Er nahm seine Mütze ab und warf sie ins Gras. Und, siehe da, jeder Affe nahm seine Mütze ab und warf sie ins Gras. Der Knabe lachte und sagte: „Das ist schön, vielen Dank!“ Er nahm alle Mützen, steckte sie in den Sack und ging weiter.



DER ESEL UND DAS SALZ

Ein Esel trug einen Sack mit Salz auf seinem Rücken. Er mußte durch einen Bach gehen. Im Bach stolperte er über einen Stein und fiel ins Wasser. Er stand wieder auf, und plötzlich war sein Sack viel leichter. „O, das ist schön!“ sagte der Esel.

Am andern Tag trug der Esel einen Sack mit Schwämmen. Er ging wieder durch den Bach. Im Bach legte er sich ins Wasser. Er wollte den Sack wieder leichter machen. Aber, o weh! der Sack war jetzt viel schwerer.

FORT, WINTER, FORT!

Fort, fort, du alter Wintersmann! Fort, fort aus Flur und Haus!
Sieh mich nur nicht so grimmig an, sonst lache ich dich aus!
Sieh, alle Blümchen warten drauf; sie wünschen, daß du gehst;
ihr Köpfchen kann ja nicht herauf, wenn du noch oben stehst.
Drum fort, du alter Wintersmann, fort, fort aus Flur und Haus!
Sieh mich nur nicht so grimmig an, sonst lache ich dich aus!
Der Frühling steht schon vor der Tür; vorbei ist Eis und
Schnee!

Du, Winter, mußst nun fort von hier, ade, ade, ade!



DIE RETTUNG

Es war eine stürmische Herbstnacht an der Nordsee. Die Einwohner eines Fischerdorfes lagen in tiefem Schlaf. Plötzlich weckte sie ein Kanonenschuß. Es war das Notsignal eines Schiffes. Alle — Männer, Frauen und Kinder — eilten an den Strand. Dort sahen sie das Schiff. Der Sturm hatte es auf ein Riff geworfen. Die Fischer machten das Rettungsboot fertig und warteten auf ihren Führer Harro. Aber er war am andern Ende des Dorfes. Sie mußten ohne ihn fahren. Voll Angst sahen alle dem Kampf des Bootes mit den Wellen zu. Endlich erreichten die Fischer das Schiff. Sie retteten alle. Nur einen oben am Mast konnten sie nicht erreichen. So kamen sie zurück. Ihr Führer Harro erwartete sie am Strand.

„Habt ihr sie alle?“ fragte er.

„Nein, einen konnten wir nicht retten.“

„Dann hole ich ihn,“ rief Harro. Doch die Fischer sagten: „Es ist unmöglich. Der Sturm ist zu stark.“ Aber Harro rief: „Hinein

ins Boot, oder ich fahre allein." Da kam seine alte Mutter. „Geh nicht, Harro! Dein Vater fand den Tod im Meer, dein Bruder Uwe ist vor drei Jahren ausgefahren und nicht zurückgekommen. Denke an mich, deine alte Mutter!"

Harro sprach ruhig und fest: „Auch der dort hat vielleicht noch eine Mutter." Er sprang ins Boot und vier Fischer mit ihm.

Lange kämpfte das Boot gegen die Wellen. Endlich erreichte es das Schiff.

Harro holte den Mann selbst vom Mast herunter. Das Schwerste kam noch. Es war die Rückfahrt. Doch auch sie gelang. Schon von weitem hörte man Harros Stimme: „Mutter, es ist Uwe — dein Sohn!"

EINE TAPFERE TAT

Nun schneit es schon acht Tage. Die Steppe liegt wie unter einem weißen Tuch, und noch immer schneit es. Paul sieht nach der Uhr. Es ist Zeit: der Dienst beginnt. Er muß das Geleise prüfen.

„Es ist sehr kalt", sagt er zu seinem Freund Fedja, dem Telegrafisten der Station. „Du hast es schön warm hier."

Fedja antwortet: „Beeile dich, dann kommst du bald zurück. Die Strecke ist in Ordnung. Bestimmt gibt es keinen Schaden am Geleise."

Paul schüttelt den Kopf: „Man muß jede Arbeit gründlich tun. Auch wenn es niemand sieht. Ein Schaden am Geleise kann vielen Menschen den Tod bringen." Damit ging er.

In der weißen Steppe braust der Sturm. Der Schnee weht ihm ins Gesicht; die Kälte sticht wie mit tausend Nadeln. Und die Strecke ist sehr lang.

Immer wieder bückt sich Paul und prüft die Schrauben, aber alles ist in Ordnung. Kein Schaden am Geleise. Er geht schneller. Plötzlich stolpert er und fällt. Er rollt den Bahndamm hinab. Aber das ist nicht gefährlich: unten liegt viel weicher Schnee.



Paul klettert wieder auf den Damm. Er geht weiter. Nun sind es nur noch zwei Kilometer. Dann ist er fertig, er darf in das warme Bahnhofsgebäude zurück.

Aber was ist das? Paul erschrickt. Da fehlen vier Schrauben: das Geleise ist verbogen. Wehe, wenn jetzt ein Zug kommt!

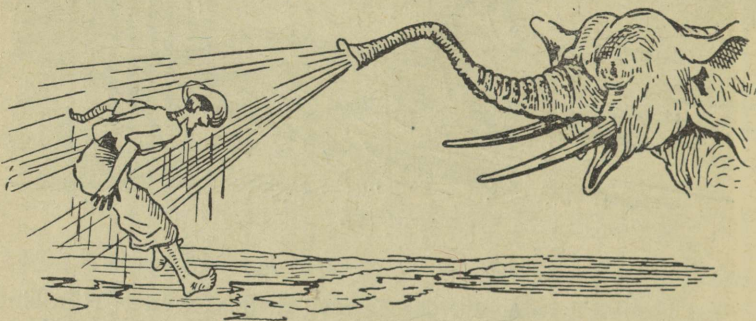
Paul muß ihn aufhalten. Es wird heute besonders schnell dunkel. Die kleine rote Signalfolge kann der Lokomotivführer nicht sehen. Paul muß seine Signallampe anzünden. Hier ist sie. Aber Paul wird blaß vor Schreck: kein Petroleum. Das ist vorhin in den Schnee gelaufen. Was nun?

Paul denkt an die Fahrgäste. Er denkt an die Frauen und Kinder. Er arbeitet, arbeitet. Vergebens: seine Finger bluten, das Geleise rührt sich nicht. In der Ferne hört man schon das Brausen des Zuges; schon leuchten die Lampen der Lokomotive. Sie werden größer und größer und kommen immer näher! Was soll er tun? Soll er laut rufen? Das hört man nicht...

Im letzten Augenblick kommt ihm ein Gedanke. Er zieht den Mantel aus, reißt die Jacke vom Leib und zündet sie an. Dann

läuft er dem Zug entgegen. Er schlägt große Feuerkreise. Er verbrennt sich Arme, Brust und Gesicht. Dann fällt er mitten auf das Geleise. Und der Zug braust heran...

Aber der Lokomotivführer hat das Signal bemerkt. Er bremst. Der Zug steht. Man hebt Paul auf. Seine tapfere Tat hat vielen hundert Menschen das Leben gerettet.



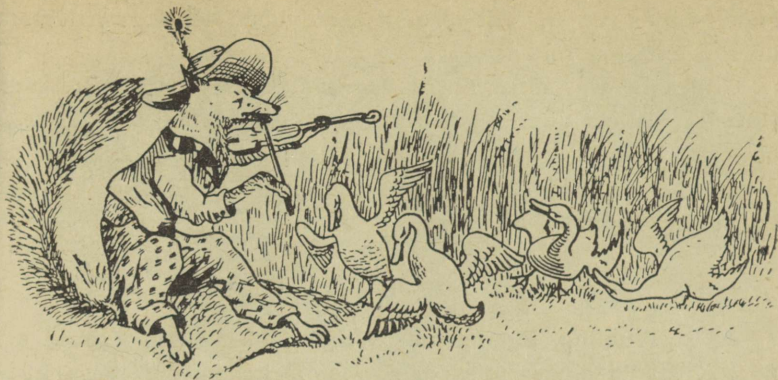
DER SCHNEIDER UND DER ELEFANT

In einer Stadt lebten ein Schneider und ein Elefant. Einmal saß der Schneider vor seiner Tür. Neben ihm lagen Äpfel. Der Elefant ging vorbei und sah die Äpfel. Er stand still und holte sich einen Apfel. Aber der Schneider wollte die Äpfel selbst essen. Wieder näherte sich der Rüssel des Elefanten den Äpfeln. Da stach der Schneider mit einer Nadel hinein. Der Elefant machte: „Prrrm!“ — und ging weiter zum Fluß. Er trank und brachte einen Rüssel voll Wasser mit. Er stellte sich vor den Schneider und blies ihm das Wasser ins Gesicht.

Dann ging er weiter. Nun machte der Schneider: „Prrrm!“

DER FUCHS ALS MUSIKANT

Der Fuchs war einmal sehr hungrig. Er wollte Enten fressen. Er verkleidete sich als Musikant, nahm Geige und Bogen und



lief an den Teich. Hier spielte er einen Tanz. Der Tanz war sehr lustig. Gleich kamen die Enten ans Ufer und tanzten. Sie wackelten sehr komisch hin und her, der Fuchs mußte lachen.

Dabei sahen die Enten seine großen Zähne. Sie erkannten ihren Feind, den Fuchs, und liefen schnell ins Wasser zurück. Und sieh, da stand der Fuchs allein am Ufer und war hungrig wie zuvor.

AN DER GRENZE DER SOWJETUNION

I

Jeder im Dorf kennt Manja. Sie ist elf Jahre alt und trägt das rote Pionierhalstuch. Manja ist sehr fleißig. Darin sind sich alle einig.

Eines Tages sagten die Knaben zu ihr: „Du bist wohl mutig, aber auf dem Fuchs kannst du doch nicht reiten.“

„Auf dem Fuchs reiten?“ wiederholte Manja. Sie überlegte. Dann aber sagte sie fest: „Ich reite. Wollt ihr wetten?“

„O ja“, lachten die Knaben, „das wollen wir sehr gern.“ Der Fuchs war ein schönes Pferd, aber wild. Es warf jeden ab.

Nur Manjas Vater, der Vorsitzende der Kollektivwirtschaft, konnte auf ihm reiten.

Groß aber war eines Tages das Staunen der Kinder. Aus dem Hof der Kollektivwirtschaft ritt Manja. Das Pferd wollte Manja abwerfen, aber sie saß fest und galoppierte triumphierend an den Knaben vorbei. Es dauerte nicht lange, und Manja und der Fuchs wurden gute Freunde.

II

Es ist Frühling. Ein leichter Wind spielt in den Kronen der Bäume. Lustig singen die Vögel. Maiglöckchen, Vergißmeinnicht und Veilchen blühen im Wald und auf den Wiesen.

Wieder darf Manja auf dem Pferd reiten. Es ist ein schöner Tag, und Manja reitet aus dem Dorf hinaus auf die Weide. Sie kommt an einem Wäldchen vorbei und ist bald auf der Wiese.

„Nun“, sagt sie zum Pferd, „hier hast du genug Gras, hier kannst du weiden“, und springt ab. „Ich will etwas spazierengehen und mir Blumen pflücken.“

Nur ein paar Schritte geht Manja, da hört sie ein Geräusch. Sie sieht sich um. Unter einem Busch liegt ein fremder Mann. Sie geht näher. Da beginnt der Fremde zu schnarchen. Manja versteht sofort: der Mann verstellt sich. Aber wer ist er? Warum liegt er hier?

III

Manja eilte zum Fuchs. Sie streichelte ihn zuerst, dann gab sie ihm einen Schlag. Das Pferd lief schnell nach Hause. Manja ging zum Fremden zurück und weckte ihn.

„Aaahhh“, gähnte er, „ist es schon spät, Kleine?“

„Die Sonne geht schon unter“, antwortete Manja.

Der Mann stand auf und wollte fortgehen. Da bemerkte er den aufmerksamen Blick des Mädchens und begann mit ihr zu sprechen.



„Weißt du, Kleine, ich war sehr müde und bin eingeschlafen. Aber wo ist denn dein Pferd?“ fragte er plötzlich.

„Was für ein Pferd?“

„Ich habe doch hier ein Pferd gesehen.“

„Nun, da haben Sie wahrscheinlich geträumt. Sie haben doch geschlafen.“

Der Mann murmelte etwas vor sich hin. Manja dachte an ihren Vater. „Hat er den Fuchs gesehen? Kommt er auch? Nur er weiß, wo ich bin!“ Sie war unruhig.

IV

Der Fremde stand auf. „Wohin gehen Sie denn?“ fragte Manja. Er nannte ein Dorf. „Wen haben Sie dort?“ — „Einen Freund. — Nein, einen Bekannten“, verbesserte er sich. „Er heißt Trofim. Doch den Familiennamen habe ich vergessen.“ — Vielleicht Trofim Kusmin?“ fragte Manja.

„Ja, gewiß: Kusmin. Aber woher kennst du ihn, wie? Seid ihr aus demselben Dorf?“ Manja nickte.

„Aber dann gehen wir ja zusammen,“ sagte der Fremde und ging. Manja folgte ihm. Der Fremde schlug einen falschen Weg ein. Er ging immer tiefer in den Wald. Manjas Herz klopfte...

Da knackte es in den Zweigen... Nicht weit von ihnen hielt auf dem Fuchs der Vater. Der Fremde griff nach der Tasche „Zu spät“, ertönte die Stimme des Vaters. In der Hand hatte er ein Gewehr. Er führte den Mann zur Grenzwahe.

Der Fremde war ein Spion.

ES KOMMT DER TAG!

I

Antonio ist 14 Jahre alt. Er schwimmt wie ein Fisch, kennt den Hafen wie seine Tasche. Sein Vater Alberto ist Fischer. Antonio hilft ihm. Alberto ist Antifaschist.

Antonio weiß: die revolutionären Flugblätter und die kommunistischen Losungen an den Mauern der Stadt, — das ist die Arbeit der illegalen Organisation des Vaters.

II

Es ist gegen Abend. Antonio kommt heute früher als sonst nach Hause. Er geht in die Küche, nimmt ein Stück Brot und ißt.

Draußen klappt die Tür. Antonio hört zwei Stimmen. Es ist der Vater und ein Unbekannter. Sie gehen ins Zimmer.

Antonio will anfangs fortgehen. Doch er bleibt und hört alles

„Sind wir allein?“ fragt der Unbekannte.

„Ja“, antwortet Alberto.

„Höre“, sagt der Unbekannte. „Die Partei gibt dir einen Auftrag. Du sollst Flugblätter zum Dampfer mit dem Truppentransport bringen. Morgen abend um 9 Uhr suchst du im Hafen das Fischerboot mit zwei Laternen auf. Dort gibt man dir die Flugblätter, und um 11 bist du beim Dampfer. Die Parole: „Wie lange fährst du noch?“ Die Antwort: „Es kommt der Tag!“

„Ich bin bereit“, sagt Alberto.

Jetzt springt Antonio zum Fenster hinaus. Der Vater soll ihn hier nicht finden. Nach einer Stunde ist er wieder da.

III

Am andern Tag kommt Antonio spät nach Hause. Vor der Tür steht die Nachbarin.

„Antonio“, sagt sie, „die Polizei war da. Sie haben deinen Vater verhaftet.“

„Den Vater verhaftet?“

Er wird blaß.

Plötzlich denkt er an die Flugblätter. „Was nun? Der Vater kann sie nicht holen.“ Er überlegt. Die Flugblätter müssen aufs Schiff... Dann eilt er zum Hafen.

Es ist schon dunkel. Doch Antonio kennt ja hier alles.

„Da ist Vaters Boot! Schnell, schnell, sonst komme ich zu spät“ denkt Antonio.

Im Dunkel der Nacht gleitet ein Boot übers Wasser... Es weht ein leichter Wind.

„Nur nicht zu spät kommen...“

Da ertönt plötzlich die Polizeipfeife eines Wachtbootes.

Sein Herz klopft laut. Antonio hört auf zu rudern. Doch wieder ist alles still.

„Es war nur ein Wachtsignal“, murmelt der Junge, und wieder geht es weiter.

Da sieht er die zwei Laternen... Antonio kommt näher.

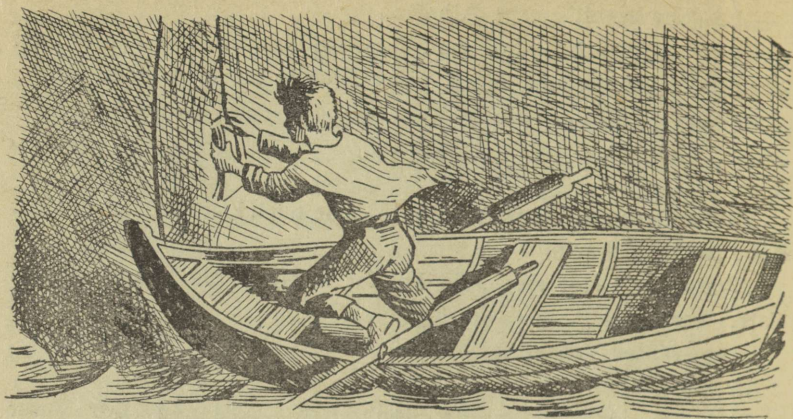
„Wie lange fährst du noch?“ tönt es vom Fischerboot.

„Es kommt der Tag!“ antwortet Antonio.

Ein Paket fällt herunter. Antonio legt es unter die Bank.

Nun geht es hinaus zum Dampfer. Der Wind wird stärker. Das Rudern wird ihm immer schwerer. Die Muskeln schmerzen.

Doch was ist das? Ein heller Schein gleitet suchend über die Wasserfläche.



Ein Scheinwerfer des Dampfers. Immer näher und näher kommt der Strahl... 50 Meter... 30... 10... 5...

Antonio erschrickt. „Schnell hinlegen“, denkt er. Doch da ändert der Scheinwerfer seine Richtung...

Antonio strengt seine letzten Kräfte an. Schon ist er beim Dampfer.

Die Glocke schlägt. Es ist elf. Jetzt ist alles still. Er rudert näher. Da klingt leise die Parole von Bord herunter: „Wie lange fährst du noch?“

„Es kommt der Tag!“ war die Antwort.

Da sieht Antonio ein Seil. Er befestigt das Paket...

„So“, atmet er auf. Er ist so müde... „Jetzt zurückfahren.“

Er denkt an seinen Vater.

Seine Hand ballt sich zur Faust. Die Augen leuchten...

Er hebt die Faust.

„Es kommt der Tag!“ ...

Vördlusastmed

Positiv

Komparativ
..... er

Superlativ
am sten

.....		
schön	schöner	am schönsten
klein	kleiner	am kleinsten
kalt	kälter	am kältesten
groß	größer	am größten
nah	näher	am nächsten
hoch	besser	am höchsten
gut	höher	am besten
viel	mehr	am meisten

Abipöördsõnade pöoramistabel

Põhivormid (Grundformen)	sein	haben	werden
Infinitiv	sein	haben	werden
Imperfekt	war	hatte	wurde
Partizip II	gewesen	gehabt	geworden
Präsens			
	ich bin du bist er ist wir sind ihr seid sie sind	ich habe du hast er hat wir haben ihr habt sie haben	ich werde du wirst er wird wir werden ihr werdet sie werden
Imperfekt			
	ich war du warst er war wir waren ihr wart sie waren	ich hatte du hattest er hatte wir hatten ihr hattet sie hatten	ich wurde du wurdest er wurde wir wurden ihr wurdet sie wurden
Perfekt			
	ich bin } du bist } er ist } wir sind } ihr seid } sie sind }	ich habe } du hast } er hat } wir haben } ihr habt } sie haben }	ich bin } du bist } er ist } wir sind } ihr seid } sie sind }
	gewe- sen	ge- habt	ge- wor- den

Meessugu nimisõnade mitmuse moodustamine

Nimisõnad lõppudega **-er, -el, -en** on mitmuses muutmatud, näit.:

<i>der Lehrer</i>	<i>die Lehrer</i>
<i>der Vogel</i>	<i>die Vögel</i>
<i>der Ofen</i>	<i>die Öfen</i>

Enamiku ühesilbiliste meessugu nimisõnade mitmus moodustatakse lõpu **-e** abil, näit.:

<i>der Stuhl</i>	<i>die Stühle</i>
<i>der Tisch</i>	<i>die Tische</i>
<i>der Baum</i>	<i>die Bäume</i>

Mõnede meessugu nimisõnade mitmus moodustatakse lõpu **-er** abil, näit.:

<i>der Wald</i>	<i>die Wälder</i>
<i>der Mann</i>	<i>die Männer</i>

Märkus: Mitmele meessugu nimisõnale tüve täishäälikuga **a, o** või **u** lisandub mitmuses **Umlaut**.

Kõikide nõrka käändkonda kuuluvate meessugu nimisõnade mitmus moodustatakse **-n** või **-en** abil, näit.:

<i>der Knabe</i>	<i>die Knaben</i>
<i>der Mensch</i>	<i>die Menschen</i>
<i>der Kommunist</i>	<i>die Kommunisten</i>

Naissugu nimisõnade mitmuse moodustamine

Enamiku naissugu nimisõnade mitmus moodustatakse **-n** või **-en** abil, näit.:

die Schule — *die Schulen*
die Zeitung — *die Zeitungen*

Paljudel ühesilbilistel naissugu nimisõnadel on mitmuses **Umlaut** ja lõpp **-e**, näit.:

die Bank — *die Bänke*
die Hand — *die Hände*

Umlaut üksi esineb sõnades:

die Mutter — *die Mütter*
die Tochter — *die Töchter*

Asjasugu nimisõnade mitmuse moodustamine

Mitmus lõpuga **-e**, näit.:

das Bein — *die Beine*
das Heft — *die Hefte*

Mitmus lõpuga **-er**, näit.:

das Kind — *die Kinder*
das Feld — *die Felder*

Märkus: Nimisõnadele tüve täishäälikuga **a**, **o** või **u** lisandub mitmuses **Umlaut**, näit.:

das Buch — *die Bücher*
das Dorf — *die Dörfer*

Asjasugu nimisõnad lõppudega **-er**, **-el**, **-en**, **-chen**, **-lein** on mitmuses muutmatud, näit.:

das Fenster — *die Fenster*
das Körbchen — *die Körbchen*
das Tischlein — *die Tischlein*
das Rätsel — *die Rätsel*
das Kissen — *die Kissen*

Nimisõnade käänamistabel

Männliche Substantive							
	a	b	c	d	e	f	
Sing.	N.	der Schüler	Stuhl	Wald	Knabe	Kommunist	Doktor
	G.	des — s	— es	— es	— n	— en	— s
	D.	dem —	— (e)	— (e)	— n	— en	—
	A.	den —	—	—	— n	— en	—
Plur.	N.	die Schüler	Stühle	Wälder	Knaben	Kommunisten	Doktoren
	G.	der —	— e	— er	— n	— en	— en
	D.	den — n	— en	— ern	— n	— en	— en
	A.	die —	— e	— er	— n	— en	— en
		stark		schwach		gemischt	
Weibliche Substantive							
	a	b	d	e			
Sing.	N.	die Mutter	Hand	Fahne	Frau		
	G.	der —	—	—	—		
	D.	der —	—	—	—		
	A.	die —	—	—	—		

Plur.	N.	die Mütter	Hände	Fahnen	Frauen
	G.	der —	— e	— n	— en
	D.	den — n	— en	— n	— en
	A.	die —	— e	— n	— en
stark			schwach		
Sächliche Substantive					
		a	b	c	f
Sing.	N.	das Fenster	Heft	Dorf	Ohr
	G.	des — s	— es	— es	— es
	D.	dem —	— (e)	— (e)	— (e)
	A.	das —	—	—	—
Plur.	N.	die Fenster	Hefte	Dörfer	Ohren
	G.	der —	— e	— er	— en
	D.	den — n	— en	— ern	— en
	A.	die —	— e	— er	— en
stark			gemischt		

Pöörämistabel

Põhivormid (Grundformen)	schwach	stark	
Infinitiv Imperfekt Partizip II	fragen fragte gefragt	sprechen sprach gesprochen	tragen trug getragen
Präsens			
	ich frage du fragst er fragt wir fragen ihr fragt sie fragen	ich spreche du sprichst er spricht wir sprechen ihr sprecht sie sprechen	ich trage du trägst er trägt wir tragen ihr tragt sie tragen
Imperfekt			
	ich fragte du fragtest er fragte wir fragten ihr fragtet sie fragten	ich sprach du sprachst er sprach wir sprachen ihr spracht sie sprachen	ich trug du trugst er trug wir trugen ihr trugt sie trugen
Perfekt			
	ich habe du hast er hat wir haben ihr habt sie haben	} gefragt gesprochen getragen	
Imperativ			
	frag(e)! fragt! fragen Sie!	sprich! sprecht! sprechen Sie!	trag(e)! tragt! tragen Sie!

Die Hilfsverben des Modus — Kõneviisi moodustavad abipöördsõnad

Infinitiv	Präsens	Imperfekt
können	ich kann du kannst er kann wir können ihr könnt sie können	ich konnte du konntest er konnte wir konnten ihr konntet sie konnten
müssen	ich muß du mußt er muß wir müssen ihr müßt sie müssen	ich mußte du mußttest er mußte wir mußten ihr mußtet sie mußten
wollen	ich will du willst er will wir wollen ihr wollt sie wollen	ich wollte du wolltest er wollte wir wollten ihr wolltet sie wollten

Käskiva kõneviisi moodustamise skeem

	Singular	Plural	
Nõrgad pöördsõnad	-(e) frag(e)! arbeit(e)!	-(e)t fragt! arbeitet!	-en Sie fragen Sie! arbeiten Sie!
Tugevad pöördsõnad tüve täis- häälikuga e	-i (ie) sprich! lies!	-t sprecht! lest!	-en Sie sprechen Sie! lesen Sie!
Teised tugevad pöördsõnad	-(e) komm(e)! trag(e)!	-t kommt! tragt!	-en Sie kommen Sie! tragen Sie!

Sõnade järjestus pealauses

Otsene sõnade järjestus — Gerade Wortfolge

Der Schüler liest das Buch.
Der Schüler hat das Buch gelesen.
Der Schüler will morgen das Buch lesen.

Pöördne sõnade järjestus — Verstellte Wortfolge

Liest der Schüler das Buch?
Hat der Schüler das Buch gelesen?
Will der Schüler morgen das Buch lesen?
Morgen will der Schüler das Buch lesen.

Otsene sõnade järjestus — Gerade Wortfolge

Der Genosse geht fort.
Der Genosse ist fortgegangen.
Der Genosse will am Abend fortgehen.

Pöördne sõnade järjestus — Verstellte Wortfolge

Geht der Genosse fort?
Ist der Genosse fortgegangen?
Will der Genosse am Abend fortgehen?
Am Abend will der Genosse fortgehen.

GOTISCHES ALPHABET

Aa Aa	Bb Bb	Cc Cc
Dd Dd	Ee Ee	Ff Ff
Gg Gg	Hh Hh	Ii Ii
Jj Jj	Kk Kk	Ll Ll
Mm Mm	Nn Nn	Oo Oo
Pp Pp	Qq Qq	Rr Rr
Ss Ss	ßß Bs	Tt Tt
Uu Uu	Vv Vv	Ww Ww
Xx Xx	Yy Yy	Zz Zz

§ 1.

I

der Internationale Jugendtag Rah-
vusvaheline Noortepäev
glücklich õnnelik
stolz uhke, uhkelt
die Jugend, der — noorsugu, noo-
rus
die Freude, der —, die -n rōõm
der Festtag, des -(e)s, die -e püha,
pidupäev
froh rōõmus, rōõmsalt
klingen kõlama, helisema
durch läbi, kaudu
der Kampftag, des -(e)s, die -e
võitluspäev
gegen vastu

II

wieder jälle, uuesti
frisch värške
die Kraft, der —, die Kräfte jõud
die Seite, der —, die -n külg, pool
rufen hüüdma, hõikama
das Pionierlager, des -s, die —
pioneeride laager
es klingelt helistatakse, heliseb
mit Lust und Liebe rōõmu ja
armastusega
die Zukunft, der — tulevik
erwarten ootama

§ 2.

der Gesang, des -(e)s, die Gesänge
laulmine

der Sommer, des -s, die — suvi
die Stange, der —, die -n ritv,
(lipu)-varras.
wehen lehvima, puhuma
über üle, kohal
der Eingang, des -(e)s, die Ein-
gänge sissekäik
der Freund, des -(e)s, die -e sõber
zwischen vahel, vahele
hinter taga, taha
die Kollektivwirtschaft, der —,
die -en kolhoos
fließen voolama, jooksmata
der Fluß, des -sses, die Flüsse jõgi
baden suplema
schwimmen ujuma
das Boot, des -(e)s, die -e paat
das Ufer, des -s, die — kallas, rand
unter all, alla
gern meelsasti, heameelega
sammeln korjama
die Beere, der —, die -n mari
der Pilz, des -es, die -e seen
der Fußball, des -(e)s, die Fußbälle
jalgpall
die Versammlung, der —, die -en,
koosolek, kogumine
das Feuer, des -s, die — tuli, lõke
der Pionierleiter, des -s, die —
pioneeride juht
erzählen jutustama
fröhlich rōõmus, rōõmsalt
um ümber
lustig lõbus, lõbusalt

§ 3.

das Jahr, des -(e)s, die -e aasta
 heiß kuum, palav, tuline
 selten harva
 besonders eriti, iseäranis
 der Himmel, des -s, die — taevas
 die Wolke, der —, die -n pilv
 kennen tundma
 die Stelle, der —, die -n koht, paik
 das Körbchen, des -s, die — kor-
 vike
 das Ei, des -(e)s, die Eier muna
 das Brot, des -(e)s, die -e leib
 legen panema, asetama
 das Feld, des -(e)s, die -er põld
 scheinen paistma, särama
 das Männlein, des -s, die — mehike
 stumm tumm, tummalt
 das Mäntelein, des -s, die —
 mantlike
 lauter puha
 hat...um on seljas
 wer mag...sein? kes võiks olla?
 allein ükski, üksinda

§ 4.

das Gewitter, des -s äike, pikse-ilm
 kühl jahe
 der Schatten, des -s, die — vari
 die Tanne, der —, die -n kuusk
 die Fichte, der —, die -n määnd
 pflücken noppima
 die Wiese, der —, die -n aas,
 heinamaa
 plötzlich äkki, järsku
 näher lähemal, lähemale
 dunkel pime tume
 ganz täiesti, üsna
 der Blitz, des -es, die -e väik
 krachen raksatama

es regnet sajab vihma
 es blitzt lööb väiku
 es donnert müristab
 immer stärker ikka tugevamini
 naß märg, märjalt
 der Regenbogen, des -s, die —
 vikerkaar
 woher kust
 wovon millest
 das Rätsel, des -s, die — mõistatus
 das Echo, des -s, die -s kaja

§ 5.

I

Am Fluß

das Wasser, des -s vesi
 es kann nicht schaden ei tee halba,
 ei või kahjulik olla
 hinunter alla
 der Sonnenschein, des -(e)s
 päikesepaiste
 brennen põlema
 die Brust der —, die Brüste rind
 der Rücken, des -s, die — selg
 kupferbraun vaskpruun

II

der Knabe, des -n, die -n poiss
 das Gras, des -es, die Gräser rohi
 schlafen (er schläft) magama
 der Schuh, des -(e)s, die -e king
 fest kindel, tugev, kindlasti, tuge-
 vasti
 leise vaikne, vaikselt
 beide mõlemad
 steh auf! tõuse üles!
 der Langschläfer, des -s, die —
 kauamagaja, unekott
 erwachen ärkama
 ich weiß ma tean
 schon juba

gebt ... her! andke ... siia!
ich kann ma vöin
ohne ilma
nun Schluß! nüüd aitab! küllalt!
der Scherz, des -es, die -e nali
das Hemd, des -(e)s, die -en särk
die Hose, der —, die -n püksid
um die Wette vöidu

§ 6.

I

Herbstlied

das Herbstlied des -(e)s, die -er
sügislaul
bunt kirju
das Stoppelfeld, des -(e)s, die -er
kõrrepöld
das Blatt, des -(e)s, die Blätter
leht
der Nebel, des -s, die — udu
wallen voogama, lainetama
der Wind, des -(e)s, die -e tuul

II

der Herbst, des -es, die -e sügis
werden saama
kurz lühike
sonnig päikesepaisteline
oft tihti, sagedasti
bedecken katma
die Erde, der — maa
verstummen tummaks jääma,
vaikima
der Weg, des -(e)s, die -e tee
herrschen valitsema
reges Leben elav tegevus
reif küps, valminud
das Obst, des -es puuvili
rotwangig punapõskne
der Apfel, des -s, die Äpfel õun
die Birne, der —, die -n pirn

die Pflaume, der —, die -n ploom
der Korb, des -(e)s, die Körbe
korv
begleiten saatma
surren surisema, põrisema
die landwirtschaftliche Maschine
põllutöömasin
der Kollektivbauer, des -n, die -n
kolhoosnik
das Wetter, des -s ilm

§ 7.

bleiben jääma
gleich kohe, silmapilk
das Warenhaus, des -es, die Wa-
renhäuser kaubamaja
kaufen ostma
der Wintermantel, des -s, die Win-
termantel talvemantel
zieh an! pane jalga! pane selga!
der Gummischuh, des -(e)s, die -e
kaloss
das macht nichts pole viga, see ei
tähenda midagi
nur ainult
windig tuuline
die Mütze, der —, die -n müts
anziehen selga panema
aufsetzen pähe panema
der Handschuh, des -(e)s, die -e
kinnas
sicher kindlasti
die Tasche, der —, die -n tasku
zerreißen katki kiskuma, rebenema
nie ialgi, kunagi
der Fuß, des -es, die Füße jalg

§ 8.

die Woche, der —, die -n nädal
der Monat, des -s, die -e kuu
bilden moodustama

die Jahreszeit, der —, die -en
aastaaeg
das Jahrhundert, des -s, die -e
sajand
das Schaltjahr, des (-e)s, die -e
lisapäeva-aasta
der kürzeste lühim
dauern kestma

§ 9.

das Datum, des -s, die Daten kuu-
päev, daatum
der wievielte mitmes, mis kuupäev
der Gedenktag, des (-e)s, die -e
mälestuspäev
der Feiertag, des (-e)s, die -e
püha, pidupäev
der Jahrestag, des (-e)s, die -e
aastapäev
die Ermordung, der —, die -en
tapmine
der Feind, des -es, die -e vaenlane
das Volk, des (-e)s, die Völker
rahvas
der Verfassungstag, des (-e)s, die -e
Konstitutsiooni päev
der Todestag, des (-e)s, die -e
surmapäev
blutig verine
die Kampfsolidarität, der — võit-
lusühtsus

§ 10.

feiern pühitsema
der höchste suurim, kõrgeim
der Werktätige, des -n, die -n töö-
taja
der Festtag, des (-e)s, die -e pidu-
päev, püha
die Feier, der —, die -n pühitse-
mine, pidustus

der Teil, des -(e)s, die -e osa
der Beste, des -n, die -n parim
der Held, des -en, die -en kange-
lane
der Betrieb, des -(e)s, die -e käitis
schicken saatma
feierlich pidulik
die Stille, der — vaikus
gewaltig võimas, tugev
der Delegierte, des -n, die -n saa-
dik, lähetatu
der Jubel, des -s juubeldus
der Führer, des -s, die — juht
an ihrer Spitze eesotsas
erscheinen ilmuma
der Kämpfer, des -s, die — võit-
leja
die Grenzwache, der —, die -n
piirivalve
bewaffnet relvastatud
folgen järgnema
rollen veerema
die Luft, der —, die Lüfte õhk
das Flugzeug, des -(e)s, die -e
lennuk
ganz kogu, terve
die Bereitschaft, der — valmisolek
der Schutz, des -es kaitse
die Heimat, der — kodumaa
begeistert vaimustatud, vaimusta-
tult
begrüßen tervitama

§ 11.

die Wanduhr, der —, die -en seinak-
kell
genau täpselt, täpne
die Taschenuhr, der —, die -en
taskukell
der Zeiger, des -s, die — osuti,
seier

die Stunde, der —, die -n tund
tragen kandma

die Armbanduhr, der —, die -en
käkell

wie spät ist es? mis kell on?
meine Uhr geht vor minu kell on
ees

etwas natuke, pisut
müssen pidama, sunnitud olema
aufziehen üles keerama, üles tõm-
bama

die Turmuhr, der —, die -en torni-
kell

der Wecker, des -s, die — äratus-
kell

halb pool

das Viertel, des -s, die — veerand

das Ding, des -(e)s, die -e asi

dreiviertel kolmveerand

schlagen lööma

in einem fort vahetpidamata, pide-
valt

doch siiski, ometi

stets, alati, ikka

(der)selbe sama

der Ort, des -(e)s, die -e paik, koht

§ 12.

gestern eile

warten, hat gewartet ootama

jetzt nüüd

das Gedicht, des -(e)s, die -e luu-
letus

zu Ende lõpuni

bald varsti

nachher pärast, hiljem

das Wettspiel, des -(e)s, die -e
võistlus

eben praegu

um wieviel Uhr? mis kellaajal?

§ 13.

erst alles

wirklich tõesti

ankommen, ist angekommen pärale
jõudma

nahe ligidal, ligidalt

richtig õige, tõeline

redigieren redigeerima, parandama

§ 14.

der menschliche Körper inimkeha
der Kopf, des -(e)s, die Köpfe pea
das Haar, des -(e)s, die -e juus,
juuksed

die Stirn, der —, die -en otsmik

das Gesicht, des -(e)s, die -er nägu

das Auge, des -s, die -n silm

die Nase, der —, die -n nina

der Mund, des -(e)s, die Mänder
suu

die Lippe, der —, die -n huul

die Zunge, der —, die -n keel

der Zahn, des -(e)s, die Zähne
hammas

das Ohr, des -(e)s, die -en kõrv

der Hals, des -es, die Hälse kael

die Schulter, der —, die -n õlg

der Arm, des -(e)s, die -e käsivars

die Hand, der —, die Hände käsi

der Finger, des -s, die — sõrm

das Bein, des -(e)s, die -e jalg

der Fuß, des -es, die Füße jalg

die Zehe, der —, die -n varvas

hören, hat gehört kuulma

die Lunge, der —, die -n kops

das Herz, des -ens, die -en süda

atmen, hat geatmet hingama

putzen, hat geputzt puhastama

§ 15.

der Arzt, des -es, die Ärzte arst
nehmen Sie Platz! vōtke istet!

istuge!

worüber mille üle

klagen, hat geklagt kaebama

ich fühle mich ma tunnen ennast

der Kopfschmerz, des -es, die -en
peavalu

der Husten, des -s kõha

der Schnupfen, des -s nohu

der Kranke, des -n, die -n haige

er fühlt den Puls ta katsub pulssi

messen, hat gemessen mõõtma

kleiden Sie sich aus! vōtke riidest
lahti!

das Hörrohr, des -(e)s, die -e kuul-
dotoru

sich ankleiden, hat sich angekleidet
riietuma

was fehlt mir? mis mul viga on?

was soll ich tun? mida pean tege-
ma?

Das Bett, des -(e)s, die -en voodi
die Arznei, der —, die -en rohi,
ravim

besuchen, hat besucht külastama

helfen, hat geholfen aitama

§ 16.

I

Der Winter

der Schneeschuh, des -(e)s, die -e
suusk

der Schneemann, des -(e)s, die
Schneemänner lumimemm

der Schneeball, des -(e)s, die
Schneebälle lumepall

glänzen, hat gegläntzt särama

hinab alla

meist enamasti

vorwärts edasi

fallen, ist gefallen kukkuma

nach rechts paremale, paremat kätt
los! edasi!

II

Wintersport

den Berg hinab mäest alla

der Hügel, des -s, die — kungas

hinaus zum See välja, järve äärde

der Ski, des -s, die -er suusk

klar selge

die Winterluft, der — talveõhk

das Sieb, des -(e)s, die -e sõel

§ 17.

traurig kurb

öde tühi, kurb

leer tühi

rauh kare, karm

ich möchte ma tahaksin

das Tal, des -(e)s, die Täler org

sich freuen — rõõmustama

der Sonnenstrahl, des -(e)s, die -en
päikesekiir

das Laub, des -(e)s lehestik, lehis

schmücken, hat geschmückt ehti-
ma, kaunistama

§ 18.

England Inglismaa

steigen, ist gestiegen (sisse) astu-
ma, sisse (istuma)

fahren, ist gefahren sõitma

sonst muidu

zu spät liiga hilja

bleiben, ist geblieben jääma
der Bahnhof, des -(e)s, die Bahn-
höfe raudteejaam
abnehmen, hat abgenommen maha
võtma
verrückt hull, meeletu
schauen, hat geschaut vaatama
das Grab, des -(e)s, die Gräber
haud
zu Grabe tragen matma
schreien, hat geschrien karjuma
drohen, hat gedroht ähvardama
arbeitslos töötu
sich senken, hat sich gesenkt (alla)
laskuma, vajuma

§ 19.

die Laube, der —, die -n lehtla
sich versammeln, versammelte sich,
hat sich versammelt kogunema
der Mitschüler, des -s, die — kaas-
õpilane, klassikaaslane
tätig tegev
freundlich lahke, sõbralik
träumen (von), träumte, hat ge-
träumt unistama, und nägema
die Ärztin, der —, die -nen nais-
arst

§ 20.

der Große Vaterländische Krieg
Suur Isamaasõda
sich nähern, näherte sich, hat sich
genähert lähenema
kämpfen, kämpfte, hat gekämpft
võitlema
verteidigen, verteidigte, hat ver-
teidigt kaitsma
jeden Flecken der heimatlichen
Erde iga jalatäit kodumaad

an die Front rindele
gehen, ging, ist gegangen minema
die Frontlinie, der —, die -n rinde-
joon
das Grollen, des -s müristamine,
kõmin
das Geschütz, des -es, die -e
kahur, suurtükk
die Roten Truppen Punavägi
befestigen, befestigte, hat befestigt
kindlustama
die Stellung, der —, die -en seisu-
koht, positsioon
besetzen, besetzte, hat besetzt val-
dusse võtma, okupeerima
sich zurückziehen, zog sich zurück,
hat sich zurückgezogen tagasi
tõmbuma
plündern, plünderte, hat geplündert
rüüstama
quälen, quälte, hat gequält piinama
erschrocken kokkunult
längst ammu
sterben, starb, ist gestorben sure-
ma
fort ära
schweigen, schwieg, hat geschwie-
gen vaikima
wir tun dir nichts Böses an me ei
tee sulle halba
sich rühren, rührte sich, hat sich
gerührt end liigutama, liikuma
der Haß, des Hasses vihkamine,
viha
er wurde wütend ta sai vihaseks,
ta vihastas
schlagen, schlug, hat geschlagen
lööma
fassen, faßte, hat gefaßt haarama

erhängen, erhängte, hat erhängt
 pooma
 die Heldin, der —, die -nen kange-
 lanna, naissangar
 außer sich vor Wut vihast meeletu
 toben, tobte, hat getobt mārātsema
 vergebens asjata
 der Unmensch, des -en, die -en
 koletis
 unvergeßlich unustamatu

§ 21.

aufwachen, wachte auf, ist aufge-
 wacht ärkama
 aufstehen, stand auf, ist aufgestan-
 den üles tōusma, tōusma
 einschalten, schaltete ein, hat ein-
 geschaltet sisse lülitama
 Achtung! tähelepanu!
 die Turnstunde, der —, die -n
 vōimlemistund
 die Freiübung, der —, die -en va-
 baharjutus
 die Zahnbürste, der —, die -en
 hambahari
 das Zahnpulver, des -s, die --
 hambapulber
 das Handtuch, des -(e)s, die Hand-
 tücher käterätik
 die Seife, der —, die -n seep
 sich waschen, wusch sich, hat sich
 gewaschen end pesema
 sich abtrocknen, trocknete sich ab,
 hat sich abgetrocknet end (ära)
 kuivatama
 sich kämmen, kämmte sich, hat
 sich gekämmt end kammima
 das Frühstück, des -s, die -e eine,
 hommikusõök

§ 22.

der Teller, des -s, die — talidik
 der Käse, des -s, die — juust
 die Butter, der — vōi
 hungrig näljane
 satt küllalt söönud
 ich bin satt mul on kõht täis
 trinken, trank, hat getrunken joo-
 ma
 das Glas, des -es, die Gläser klaas
 die Milch, der — piim
 der Zucker, des -s, suhkur

§ 23.

kennen, kannte, hat gekannt tund-
 ma
 die Reihe, der —, die -n rida
 vordere eesmine, esimene
 der Friede(n), des -ns rahu

§ 24.

begrüßen, begrüßte, hat begrüßt
 tervitama
 im Namen nimel
 der Name, des -ns, die -n nimi
 sich befinden, befand sich, hat sich
 befunden olema, asetsema
 die Stimme, der —, die -n hää
 der Befehl, des -s, die -e käsk
 erscheinen, erschien, ist erschienen
 ilmuma
 umringen, umringte, hat umringt
 ümber piirama, ümber haarama
 feuern, feuerte, hat gefeuert tulis-
 tama
 erschrecken, erschrak, ist er-
 schrocken ehmuma, kohkuma
 sich niederwerfen, warf sich nieder,
 hat sich niedergeworfen maha
 viskuma, maha heitma

abwarten, wartete ab, hat abge-
wartet ära ootama
kriechen, kroch, ist gekrochen roo-
mama

der Schützengraben, des -s, die
Schützengräben kaevik
schließen, schloß, hat geschlossen
lõpetama

mit folgenden Worten järgmiste
sõnadega

die Garde, der —, die -n kaardi-
vägi

schießen, schoß, hat geschossen
laskma, tulistama

der Schütze, des -n, die -n kütt

Budjonny-Marsch

überwinden, überwand, hat über-
wunden ületama, üle saama

besingen, besang, hat besungen
lauludes ülistama

trübe sünge, pilvine

die Wacht, der — valve

der Schlag, des -(e)s, die Schläge
lõök

der sich uns stellt kes meie vastu
välja astub

führen, führte, hat geführt juhtima,
juhatama

mag Donner rollen las müristab

die Flamme, der —, die -n leek

umlohen, umlohte, hat umloht
(ümberringi) lõõmama, leegit-
sema

wir reiten in den Staub die alte
Welt me tallame põrmuks vana
maailma

fliehen, floh, ist geflohen põge-
nema, pagema

reiten, ritt, ist geritten ratsutama

die Waffe, der —, die -n relv,
sõjariist

§ 25.

erblicken, erblickte, hat erblickt
silmmama, nägema

das Motorrad, des -(es), die Mo-
torräder mootorratas

die Kleidung, der — riietus, rõivad
schmutzig määrdunud, must

sicher kindlasti

von weither kaugelt

zu jung liiga noor

wieso? kuidas nii?

die Schlacht, der —, die -en lahing
lieben, liebte, hat geliebt armas-
tama

§ 26.

später hiljem

verwundet haavatud

das Lächeln, des -s naeratus

während vältel, kestel, jooksul

das Gewehr, des -(e)s, die -e püss

die Deckung, der —, die -en kaits-
tud positsioon, varjend

werfen, warf, hat geworfen vis-
kama, heitma

brennen, brannte, hat gebrannt
põlema

die Kugel, der —, -n kuul

treffen, traf, hat getroffen tabama
kohtama

zu Boden maha

§ 27.

I

das Mittagessen, des -s lõunasöök

der Ruhetag des -(e)s, die -e puh-
kepäev

den Tisch decken lauda katma
 der Eßtisch, des -es, die -e söögi-
 laud
 das Tischtuch, des -(e)s, die Tisch-
 tücher laudlina
 tief sügav
 flach lame, madal
 der Löffel, des -s, die — lusikas
 das Messer, des -s, die — nuga
 die Gabel, der —, die -n kahvel
 die Mitte, der — keskpaik, kesk-
 koht
 die Suppe, der —, die -n supp
 die Schüssel, der —, die -n vaagen,
 liud, kauss, tirin
 beenden, beendete, hat beendet
 löpetama

II

schmecken, schmeckte, hat ge-
 schmeckt maitsma
 ausgezeichnet suurepäraselt, oivali-
 selt
 salzen, salzte, hat gesalzen soolama
 das Salzäßchen, des -s, die —
 soolatoos
 das Fleisch, des -es liha
 der Braten, des -s, die — praad
 die Gurke, der —, die -n kurk
 etwas midagi, miski
 süß magus
 der Nach Tisch, des -es järelroog,
 dessert
 natürlich muidugi
 die Küche, der —, die -n köök
 abräumen, räumte ab, hat abge-
 räumt (ära) koristama
 das Geschirr, des -e(s), die -e
 sööginõud, nõu, anum

§ 28.

I

schmelzen, schmolz, ist geschmol-
 zen sulama
 der Strahl, des -e(s), die -en kiir
 rauschen, rauschte, hat gerauscht
 kohisema
 der Bach, des -(e)s, die Bäche oja
 blühen, blühte, hat geblüht õitsema
 die Lerche, der —, die -n lõoke
 zwitschern, zwitscherte, hat ge-
 zwitschert siristama
 die Schwalbe, der —, die -n pään-
 suke
 die Frühjahrsaussaat, der —
 kevadkülv
 das Veilchen, des -s, die — kan-
 nike
 das Vergißmeinnicht, des -s, die -e
 meelespealill
 das Maiglöckchen, des -s, die —
 maikelluke
 der Zweig, des -(e)s, die -e oks

II

Frühling

der Lenz, des -es varakevad
 vernehmen, vernahm, hat vernom-
 men kuulma
 der Finke(e), des -en, die -en vint
 (lind)
 der Finke schlägt vint laulab
 jubeln, jubelte, hat gejubelt juu-
 beldama
 sich bewegen, bewegte sich, hat
 sich bewegt liikuma

die Wandzeitung, der —, die -en
seinaleht
das Pionierzimmer, des -s, die —
pioneeride tuba
das Fensterbrett, des -(e)s, die -er
aknalaud
der Artikel, des -s, die — artikkel
kirjutis
die Bedeutung, der —, die -en
tähtsus, tähendus
der Leitartikel, des -s, die — juht-
kiri
fehlen, fehlte, hat gefehlt puuduma
einige mõned, mõningad
der Fortschritt, des -(es), die -e
edusamm, edu
das Fach, des -(e)s, die Fächer
ala, aine
ausgezeichnet suurepärase, väga
hea
bestimmt kindlasti
die Wanderfahne, der —, die -n
rändlipp
die Schachtel, der —, die -n karp

§ 30.

I

das Werk, des -(e)s tegu, töö, teos
das Sechstel, des -s, die — kuuen-
dik
der Sieg, des -(e)s, die -e võit
endlos lõpmatu
begeistert vaimustatud
zeigen, zeigte, hat gezeigt näitama
die Solidarität, der — solidaarsus
der Kerker, des -s, die — vangla
die Kampfschau, der — võitlusjõu-
dude ülevaatus, paraad

II

Lied über Stalin

schwingen, schwang, hat ge-
schwungen hõljuma, tõusma
das Tal, des -(e)s, die Täler org
der Gipfel, des -s, die — mäetipp
der Gau, des -(e)s, die -e maa-ala
maakond
die Schwinge, der —, die -n tiib
(poeet.)
der Adler, des -s, die — kotkas
herrlich tore, suurepärase
vertrauen, vertraute, hat vertraut
usaldama
die Freundschaft, der — sõprus
erglühen, erglühete, ist erglühht hõõ-
guma hakkama, lõõmama
erklingen, erklang, ist erklingen
kostma, kõlama
das Tagwerk, des -(e)s päevatöö,
töö
tun, tat, hat getan tegema
mächtig võimas
das Heimatland, des -(e)s kodumaa

III

Den Sowjetfliegern

spannen, spannte, hat gespannt
välja sirutama
brausen, brauste, hat gebraust ko-
hisema, mühisema
der Donnerflug, des -(e)s, die Don-
nerflüge kõuelend
verkünden, verkündete, hat ver-
kündet kuulutama
das Licht, des -es valgus
geboren sündinud
errungen saavutatud, kätte võidel-
dud

brüllen, brüllte, hat gebrüllt mõir-
gama, rөөkima
verlieren, verlor, hat verloren kao-
tama
der Todfeind, des -es, die -e surm-
vaenlane, verivaenlane
der Stoßbrigadler, des -s, die —
lөөktөөline
der Sturmpilot, des -en, die -en
lahingulendur
der Springer, des -s, die — hüppa-
ja, langevarjur
frei vaba
der Himmelstürmer, des -s, die —
taevaründaja
der Raumbezwinger, des -s, die —
taevavallutaja
schraubt euch in Unendlichkeiten!
tungige lõpmatassel
braust der Welt es in die Ohren!
mürisege seda maailmale kõrvu
die Weite, der —, die -n kaugus,
avarus
gehören, gehörte, hat gehört kuu-
luma

Anhang — Lisa

Ein Brief

das Meer, des -(e)s, die -e meri
das Holz, des -es puu
das Fahrrad, des -(e)s, die Fahr-
räder jalgratas
der Russe, des -n, die -n venelane
der Weißrusse, des -n, die -n val-
gevenelane
der Georgier, des -s, die — georg-
lane, grusiinlane
der Jude, des -n, die -n juut
der Spanier, des -s, die — hispaan-
lane

der Armenier, des -s, die — ar-
meenlane
erleben, erlebte, hat erlebt läbi
elama
der Schauspieler, des -s, die —
näitleja
vortragen, trug vor, hat vorgetra-
gen esitama, ette kandma
beschreiben, beschrieb, hat be-
schrieben kirjeldama
es läutet helistatakse
gar nicht üldse mitte, sugugi

Das Maskenfest

das Maskenfest, des -s, die -e
maskipidu
braun pruun
veranstalten, veranstaltete, hat ver-
anstaltet korraldama
anstaltet korraldama
anfertigen, fertigte an, hat ange-
fertigt valmistama
der Anzug, des -(e)s, die Anzüge
ülikond
der Indianer, des -s, die — indiaan-
lane
nähen, nähte, hat genäht õmblema
der Zigeuner, des -s, die — must-
lane
sich verkleiden, verkleidete sich,
hat sich verkleidet (kelleksi)
riietama
die Bäuerin, der —, die -nen talu-
naine
der Matrose, des -n, die -n madrus
der Chinese, des -n, die -n hiinlane
dabei juures, seejuures
etwas Besonderes midagi erilist
der Kater, des -s, die — isakass

der Kapellmeister, des -s, die —
 orkestrijuht, koorijuht
 die Wasserlilie, der —, die -n veeroos
 der Käfer, des -s, die — putukas
 der Schmetterling, des -s, die -e liblikas
 hervortreten, trat hervor, ist hervorgetreten esile astuma, väljuma
 der Bär, des -en, die -en karu
 sich fürchten, fürchtete sich, hat sich gefürchtet kartma
 tönen, tönte, hat getönt kostma, kölama
 der Kreis, des -es, die -e ring
 das Kunststück, des -(e)s, die -e kunsttük
 komisch naljakas

Mailed

leuchten, leuchtete, hat geleuchtet särama
 die Natur, der — loodus
 glänzen, glänzte, hat geglänzt särama, sätendama
 die Flur, der —, die -en nurm
 dringen, drang, ist gedrungen tungima
 die Blüte, der —, die -n õis
 das Gesträuch, des -(e)s põõsastik
 die Wonne, der —, die -n rõõm, õndsus
 die Erde, der — maa
 das Glück, des -(e)s õnn
 die Lust, der — rõõm

Sieg oder Tod!

ungleich ebavõrdne, ebäühtlane
 mehrere mitmed

der Flieger, des -s, die — lendur
 furchtlos kartmatu
 zielen, zielte, hat gezielt sihtima
 das Ziel, des -s, die -e siht
 der Sowjetboden, des -s Nõukogude pind
 versagen, versagte, hat versagt üles ütlima, mitte töötama
 das Maschinengewehr, des -s, die -e kuulipilduja
 was nun? mis nüüd teha?
 einen Entschluß fassen otsustama
 die Patrone, der —, die -n padrun
 das Chassis, des — lennuki kere
 freilassen, ließ frei, hat freigelassen vabaks laskma, vabastama
 die Landung, der —, die -en maandumine
 stählern terasest, teras...
 angreifen, griff an, hat angegriffen kallale tungima, ründama
 sicher kindlat
 steuern, steuerte, hat gesteuert tüürima, juhtima
 die Rettung, der —, die -en päästmine pääsemine
 höchste ülim
 die Schnelligkeit, der — kiirus
 das Krachen, des -s ragin
 die Rauchwolke, der —, die -n suitsupilv
 umhüllt kaetud, kinni mähitud
 brennend põlev
 der Schlag, des -es, die Schläge lõök
 die Mühe, der — vaev, pingutus
 erreichen, erreichte, hat erreicht jõudma, saavutama
 der Landungsplatz, des -es, die Landungsplätze maandumiskoht

fliegen, flog, ist geflogen lendama
stets alati

Heidenröslein

das Heidenröslein, des -s, die —
nõmmelill, kibuvits
morgenschön hommikvärške, kau-
nis
die Heide, der —, die -n nõmm
brechen, brach, hat gebrochen
murdma
stechen, stach, hat gestochen tor-
kama
daß et
ewig igavesti
leiden, litt, hat gelitten kannatama
wild metsik, taltsutamatu
sich wehren, wehrte sich, hat sich
gewehrt end kaitsma
Weh und Ach häda ja valu häda-
kisa
eben ometi, just

Der Knabe und die Affen

der Affe, des -n, die -n ahv
tragen, trug, hat getragen kandma
der Sack, des -(e)s, die Säcke kott
die Mütze, der —, die -n müts
bunt kirju
müde väsinud
das Gras, des -es, die Gräser rohi
stecken, steckte, hat gesteckt
pistma
leer tühi
sich umsehen, sah sich um, hat
sich umgesehen ümber vaatama
böse kuri
wiedergeben, gab wieder, hat wie-
dergegeben tagasi andma

werfen, warf, hat geworfen vis-
kama

Der Esel und das Salz

das Salz, des -es sool
der Bach, des -(e)s, die Bäche oja
stolpern, stolperte, ist gestolpert
komistama
der Stein, des -(e)s, die -e kivi
der Schwamm, des -(e)s, die
Schwämme käsñ

Fort, Winter, fort!

fort ära, välja
grimmig kurjalt
auslachen, lachte aus, hat ausge-
lacht välja naerma
sie warten d(a)rauf nad ootavad
seda
wünschen, wünschte, hat ge-
wünscht soovima
kann nicht herauf siin: ei või väl-
ja tulla
vorbei möödas, mööda
ade! ela hästi! hüvasti!

Die Rettung

stürmisch tormine
die Nordsee, der — Põhjameri
der Einwohner, des -s, die —
elanik
das Fischerdorf, des -(e)s, die Fi-
scherdörfer kaluriküla
tief sügav
wecken, weckte, hat geweckt ära-
tama
der Kanonenschuß, des -sses, die
Kanonenschüsse suurtükipauk,
kahurilask
das Notsignal, des -s, die -e häda-
signaal

das Schiff, des -(e)s, die -e laev
eilen, eilte, geeilt ruttama
der Strand, des -(e)s rand
das Riff, des -(e)s, die -e kalju,
kari
voll täis
die Angst, der —, die Ängste hirm
die Welle, der —, die -n laine
retten, rettete, hat gerettet pääst-
ma
der Mast, des -es, die -en mast
holen, holte, hat geholt tooma
unmöglich võimatu
allein üksi
der Tod, des -es surm
ausfahren, fuhr aus, ist ausgefah-
ren välja sõitma
vielleicht võib-olla
selbst ise
schwer raske
die Rückfahrt, der —, die -en ta-
gasisõit
gelingen, gelang, ist gelungen õn-
nestuma, korda minema
von weitem kaugelt

Eine tapfere Tat

tapfer vapper, julge
die Tat, der —, die -en tegu
die Steppe, der —, die -n stepp
das Tuch, des -(e)s, die Tücher rā-
tik
der Dienst, des -es teenistus
müssen, mußte, hat gemußt pida-
ma, sunnitud olema
das Geleise, des -s, die — rööpad,
rööbastik
prüfen, prüfte, hat geprüft uurima,
kontrollima

die Station, der —, die -en jaam
sich beeilen, beeilte sich, hat sich
beeilt ruttama
die Strecke, der —, die -n tee, va-
hemaa
die Ordnung, der — kord
bestimmt kindlasti
der Schaden, des -s, die Schäden
vigastus, rike, kahju
schütteln, schüttelte, hat geschüt-
telt raputama
gründlich põhjalikult
niemand keegi
die Nadel, der —, die -n nõel
wehen, wehte, hat geweht puhuma,
tuiskama
sich bücken, bückte sich, hat sich
gebückt kummarduma
die Schraube, der —, die -n kruvi
hinabrollen, rollte hinab, ist hinab-
gerollt alla veerema
der Bahndamm, des -(e)s, die Bahn-
dämme raudteetamm
gefährlich hädaohtlik
weich pehme
klettern, kletterte, ist geklettert
ronima
dürfen, durfte, hat gedurft tohtima,
võima
das Bahnhofsgebäude, des -s, die
— jaamahoone
er erschrickt ta kohkub
verbogen kõveraks painutatud, kõ-
ver
wehe häda
der Zug, des -(e)s, die Züge rong
aufhalten, hielt auf, hat aufgehai-
ten kinni pidama, peatuma
der Lokomotivführer, des -s, die
— vedurijuht

anzünden, zündete an, hat angezündet pōlema panema, süütama
 blaß kahvatu
 vor Schreck hirmust
 vorhin äsja, hiljuti
 der Fahrgast, des -es, die Fahrgäste sōitja
 bluten, blutete, hat geblutet verdjooksma
 sich rühren, rührte sich, hat sich gerührt liikuma, end liigutama
 die Ferne, der — kaugus
 der Augenblick, des -s, die -e silmapilk, hetk
 der Gedanke, des -ns, die -n mōte
 ausziehen, zog aus, hat ausgezogen maha vōtma, lahti riietama
 die Jacke, der —, die -n jakk
 reißen, riß, hat gerissen rebima, tōmbama
 der Leib, des -es, die -er keha, ihu
 entgegen vastu

der Feuerkreis, des -es, die -e tule-ring
 verbrennen, verbrannte, hat verbrannt pōletama
 bemerken, bemerkte, hat bemerkt tähele panema, märkama
 bremsen, bremste, hat gebremst pidurdama
 aufheben, hob auf, hat aufgehoben üles tōstma

Der Schneider und der Elefant

der Schneider, des -s, die — rätsep
 der Elefant, des -en, die -en elefant

der Rüssel, des -s, die — lont
 hinein sisse
 blasen, blies, hat geblasen puhuma

Der Fuchs als Musikant

der Fuchs, des -es, die Füchse rebane
 fressen, fraß, hat gefressen sööma, õgima
 die Enté, der —, die -n part
 die Geige, der —, die -n viiul
 der Bogen, des -s, die — poogen
 der Teich, des -es, die -e tiik
 das Ufer, des -s, die — kallas, rand
 wackeln, wackelte, hat gewackelt vaaruma, kõikuma
 hin und her siia-sinna, edasi-tagasi
 erkennen, erkannte, hat erkannt ära tundma
 zuvor enne, varem
 hungrig näljane

An der Grenze der Sowjetunion

I

die Grenze, der —, die -n piir
 mutig julge, vapper
 einig üksmeelne, nõus
 der Fuchs, des -es, die Füchse siin: punane hobune
 reiten, ritt, ist geritten ratsutama
 überlegen, überlegte, hat überlegt kaalutlema, kaaluma
 wetten, wettete, hat gewettet kihla vedama
 wild metsik, taltsutamatu
 abwerfen, warf ab, hat abgeworfen maha viskama
 der Vorsitzende, des -n, die -n eesistuja, juhataja
 das Staunen, des -s imestus

dauern, dauerte, hat gedauert kest-
ma
triumphierend võidurõõmutsevalt

II

leicht kerge
die Krone, der —, die -n latv
die Weide, der —, die -n karjamaa
weiden, weidete, hat geweidet kar-
jamaal sööma
der Schritt, des -(e)s, die -e samm
das Geräusch, des -es, die -e ka-
hin, sahin
fremd võõras
schnarchen, schnarchte, hat ge-
schnarcht norskama
sich vorstellen, verstellte sich, hat
sich verstellt teesklema

III

streicheln, streichelte, hat gestrei-
chelt silitama
gähnen, gähnte, hat gegähnt hai-
gutama
untergehen, ging unter, ist unter-
gegangen looja minema, loojuma
aufmerksam tähelepanelik
der Blick, des -(e)s, die -e pilk
wahrscheinlich arvatavasti, tõenäö-
liselt
murmeln, murmelte, hat gemurmelt
ümisema, sosistama
unruhig rahutu

IV

der Bekannte, des -n, die -n tuttav
sich verbessern, verbesserte sich,
hat sich verbessert end paranda-
ma

nennen, nannte, hat genannt nime-
tama
nicken, nickte, hat genickt noogu-
tama
er schlug einen falschen Weg ein
ta läks vale teed pidi, ta asus
valele teele
knacken, knackte, hat geknackt
naksuma
halten, hielt, hat gehalten pea-
tuma
greifen, griff, hat gegriffen haara-
ma
die Grenzwahe, der —, die -n pii-
rivalve

Es kommt der Tag

I

der Fisch, des -(e)s, die -e kala
der Hafen, des -s, die Häfen sa-
dam
der Fischer, des -s, die — kalur
wissen (er weiß), wußte, hat ge-
wußt teadma
das Flugblatt, des -(e)s, die Flug-
blätter lendleht
die Mauer, der —, die -n sein,
müür
illegal illegaalne, põrandaalune,
keelatud

II

anfangs algul, alguses
draußen väljas
klappen, klappte, hat geklappt
klõpsuma, prahvatama
der Auftrag, des -(e)s, die Auf-
träge ülesanne
der Dampfer, des -s, die — aurik

der Truppentransport, des -s, die -e
vägede transport
das Fischerboot, des -(e)s, die -e
kaluripaat
die Laterne, der —, die -n latern
die Parole, der —, die -n parool,
märgusõna
lange kaua

III

die Nachbarin, der —, die -nen
naabrina, naabrinaine
verhaften, verhaftete, hat verhaftet
vangistama
denken, dachte, hat gedacht mõtle-
ma
gleiten, glitt, ist geglitten libisema,
liuglema
ertönen, ertönte, ist ertönt kostma
die Pfeife, der —, die -n vile, piip,
flööt
das Wachtboot des -(e)s, die -e
valvepaat

aufhören, hörte auf, hat aufgehört
lakkama, lõppema
schmerzen, schmerzte, hat ge-
schmerzt valutama
der Schein, des -(e)s helk, kuma,
valgus
die Wasserfläche, der —, die -n
veepind
der Scheinwerfer, des -s, die —
helgiheit ja
ändern, änderte, hat geändert
muutma
die Richtung, der —, die -en
suund, siht
anstrengen, strengte an, hat ange-
strengt pingutama
die Glocke, der —, die -n kell
das Seil, des -(e)s, die -e köis
befestigen, befestigte, hat befe-
stigt kinnitama
aufatmen, atmete auf, hat aufgeat-
met kergemalt hingama
die Faust ballen, sich zur Faust
ballen kätt rusikasse tõmbama
heben, hob, hat gehoben tõstma

A

- abends õhtul, õhtuti
 abgemacht otsustatud
 abnehmen (nahm ab, hat abgenom-
 men) ära võtma, maha võtma
 abräumen (räumte ab, hat abge-
 räumt) (ära) koristama
 abspringen (sprang ab, ist abge-
 sprungen) maha hüppama
 Abteilung, die (der —, die -en) osa
 osakond
 abtrocknen (trocknete ab, hat ab-
 getrocknet) (ära) kuivatama
 abwarten (wartete ab, hat abge-
 wartet) (ära) ootama
 abwerfen (warf ab, hat abgewor-
 fen) maha viskama, kõrvale heit-
 ma
 Achtung, die (der —) tähelepanu!
 valvel! lugupidamine, austus
 ade! hüvastil! ela hästi!
 Adler, der (des -s, die —) kotkas
 Aktion, die (der —, die -en) välja-
 astumine, aktsioon
 alle kõik
 allein üksi
 alles kõik
 als kui
 alt vana
 an (wo? Dat.; wohin? Akk.) juures,
 ääres; juurde, äärde
 and(e)re teine
 ändern (änderte, hat geändert)
 muutma
 anfangs algul, alguses
 anfertigen (fertigte an, hat ange-
 fertigt) valmistama
 angreifen (griff an, hat angegrif-
 fen) ründama, peale tungima
 Angst, die (der —, die Ängste)
 hirm, kartus
 ankleiden, sich (kleidete sich an,
 hat sich angekleidet) riietuma
 ankommen (kam an, ist angekom-
 men) pärale jõudma, tulema
 anstrengen (strengte an, hat ange-
 strengt) pingutama
 antreten (trat an, ist angetreten)
 rivistuma, saabuma
 antworten (antwortete, hat geant-
 wortet) vastama
 anziehen (zog an, hat angezogen)
 riietama, selga, jalga panema
 Anzug, der (des -(e)s, die An-
 züge) ülikond
 anzünden (zündete an, hat ange-
 zündet) süütama, põlema panema
 Apfel, der (des -s, die Äpfel) õun
 Arbeit, die (der —, die -en) töö
 arbeiten (arbeitete, hat gearbeitet)
 töötama
 Arbeiter, der (des -s, die —) tööline
 arbeitslos töötu
 Arm, der (des -(e)s, die -e) käsi-
 vars

Armbanduhr, die (der —, die -en) kääkell
 Armenier, der (des -s, die —) armeenlane
 Artikel, der (des -s, die —) artikkel, kirjutis
 Arznei, die (der —, die -en) ravim, arstim
 Arzt, der (des -s, die Ärzte) arst
 atmen (atmete, hat geatmet) hingama
 auch ka
 auf (wo? Dat.; wohin? Akk.) peale, peal
 aufatmen (atmete auf, hat aufgeatmet) kergemalt hingama
 Aufgabe, die (der —, die -n) ülesanne
 aufhalten (hielt auf, hat aufgehalten) kinni pidama, takistama
 aufheben (hob auf, hat aufgehoben) üles tõstma
 aufhören (hörte auf, hat aufgehört) lakkama, lõpetama
 aufmachen (machte auf, hat aufgemacht) avama, lahti tegema
 aufmerksam tähelepanelik, tähelepanelikult
 aufsetzen (setzte auf, hat aufgesetzt) pāhe panema
 aufstehen (stand auf, ist aufgestanden) üles tõusma, püsti tõusma
 Auftrag, der (des -(e)s, die Aufträge) ülesanne
 aufwachen (wachte auf, ist aufgewacht) ärkama
 aufziehen (zog auf, hat aufgezogen) üles keerama, üles tõmbama
 Auge, das (des -s, die -n) silm

Augenblick, der (des -s, die -e) silmapilk, hetk
 aus (Dat.) -st
 ausfahren (fuhr aus, ist ausgefahren) välja sõitma
 ausgezeichnet suurepärase, väga hea
 auslachen (lachte aus, hat ausgelacht) välja naerma
 aussteigen (stieg aus, ist ausgestiegen) maha minema, väljuma
 ausziehen, sich (zog sich aus, hat sich ausgezogen) lahti riietuma

B

Bach, der (des -(e)s, die Bäche) oja
 Bad, das (des -(e)s, die Bäder) suplus, vann
 baden (badete, hat gebadet) suplema
 Bahndamm, der (des -(e)s, die Bahndämme) raudteetamm
 Bahnhof, der (des -(e)s, die Bahnhöfe) raudteejaam
 bald varsti
 ballen, sich (ballte sich, hat sich geballt) kokku tõmbuma, ruskasse tõmbuma
 Bank, die (der —, die Bänke) pink
 Bär, der (des -en, die -en) karu
 bauen (baute, hat gebaut) ehitama
 Bäuerin, die (der —, die -nen) talunaine, maanaine
 Baum, der (des -(e)s, die Bäume) puu
 bedecken (bedeckte, hat bedeckt) katma
 Bedeutung, die (der —, die -en) tähendus, tähtsus
 Beere, die (der —, die -n) mari

beeilen, sich (beeilte sich, hat sich
beeilt) kiirustuma, ruttama
beenden (beendete, hat beendet)
lõpetama
Befehl, der (des -s, die -e) käsik
befestigen (befestigte, hat befestigt)
kinnitama, kindlustama
befinden, sich (befand sich, hat sich
befunden) olema, asetsema
befreien (befreite, hat befreit) vabastama
Befreiung, die (der —) vabastamine
begeistert vaimustatud, vaimustatud
beginnen (begann, hat begonnen)
algama, alustama
begleiten (begleitete, hat begleitet)
saatma
begrüßen (begrüßte, hat begrüßt)
tervitama
bei (Dat.) juures
beide mõlemad
Bein, das (des -(e)s, die -e) jalg, koib
Bekannte, der (des -n, die -n) tuttav
bekommen (bekam, hat bekommen)
saama
bemerken (bemerkte, hat bemerkt)
märkama, tähele panema
Berg, der (des -(e)s, die -e) mägi
Bereitschaft, die (der —) valmisolek, teenistusvalmus
Bericht, der (des -s, die -e) teade, ettekanne, aruanne
berichten (berichtete, hat berichtet)
teatama, teadustama, ette kandma

beschreiben (beschrieb, hat beschrieben)
kirjeldama
besetzen (besetzte, hat besetzt)
valdusse võtma, okupeerima
besiegen (besiegte, hat besiegt)
võitma
besingen (besang, hat besungen)
lauludes ülistama
besonders eriti
besser parem
Beste, der (des -n, die -n) parim
bestimmt kindlasti, kindel
besuchen (besuchte, hat besucht)
külastama, käima (koolis)
Betrieb, der (des -(e)s, die -e) käitis, tegevus, liikumine
Bett, das (des -(e)s, die -en) voodi, süng
bewaffnen (bewaffnete, hat bewaffnet)
relvastama
bewegen, sich (bewegte sich, hat sich bewegt)
liikuma, end liigutama
Bezirk, der (des -s, die -e) rajoon, piirkond, ringkond
bilden (bildete, hat gebildet) moodustama
Birne, die (der —, die -n) pirn
bis kuni
bitten (bat, hat gebeten) paluma
blank läikiv, puhas, paljas
blasen (blies, hat geblasen) puhuma
blaß kahvatu
Blatt, das (des -(e)s, die Blätter) leht
blau sinine
bleiben (blieb, ist geblieben) jääma
Blitz, der (des -es, die -e) välg

blitzt, es (es blitzte, es hat ge-
blitzt) lõõb vâlku
bloß ainult, vaid
blühen (blühte, hat geblüht) õit-
sema

Blume, die (der —, -die -n) lill
Blüte, die (der —, die -n) õis
bluten (blutete, hat geblutet) verd
jooksma

blutig verine
Boden, der (des -s) maa, maapind;
zu Boden maha

Bogen, der (des -s die —) poogen,
kaar

Boot, das (des -(e)s, die -e) paat
Bord, der (des -(e)s, die -e) äär,
serv, (laeva-)parras

böse kuri

Braten, der (des -s, die —) praad
braun pruun

brausen (brauste, hat gebraust ko-
hisema, mühisema, tormama

brechen (brach, hat gebrochen)
murdma

bremsen (bremste, hat gebremst)
pidurdama

brennen (brannte, hat gebrannt)
põlema

Brief, der (des -(e)s, die -e) kiri
bringen (brachte, hat gebracht)
tooma, viima

Brot, das (des -(e)s, die -e) leib
Bruder, der (des -s, die Brüder)
vend

brüllen mõrgama, rөөkima

Brust die (der —, die Brüste) rind

Buch, das (des -(e)s, die Bücher)
raamat

bücken, sich (bückte sich, hat sich
gebückt) kummarduma.

bunt kirju
Busch, der (des -es, die Büsche)
põõsas
Butter die (der —) või

C

Chassis, das (des —, die —) len-
nuki kere

Chinese, der (des -n, die -n) hiin-
lane

D

da seal, siin, siis

dabei juures, seejuures

damit seega, sellega

Dampfer, der (des -s, die —) aurik

Dank, der (des -(e)s) tänu

dann siis, pärast seda

daran juures, selles, sellest

darauf selle peale, sellele, pärast
seda

darf (vt. dürfen)

darin selles, sees

darüber selle üle, selle peale

das see, too, mis, kes

daß et

Datum, das (des -s, die Daten)

kuupäev, daatum

dauern (dauerte, hat gedauert)
kestma

decken (deckte, hat gedeckt) katma,
lauda katma

Deckung, die (der — die -en) var-
jend, kaitstud positsioon

dein sinu

Delegierte, der (des -n, die -n) saa-
dik, delegaat, lähetatu

denken (dachte, hat gedacht) mõt-
lema

denn sest, sest et
 der see, too, kes, mis
 dienen (diente, hat gedient) teeni-
 nima, aitama
 Dienst, der (des -es) teenistus
 dieser see
 Ding, das (des (-e)s, die -e) asi,
 ese
 doch ometi, siiski, kuid
 Donner, der (des -s) müristamine
 donnert, es (es donnerte, es hat
 gedonnert) müristab
 Dorf, das (des -(e)s, die Dörfer)
 küla
 draußen väljas, õues
 dreimal kolm korda
 dreiviertel kolmveerand
 dringen (drang, ist gedrungen) tun-
 gima
 drohen (drohte, hat gedroht) äh-
 vardama
 drum (darum) sellepärast
 dunkel pime
 Dunkel, das (des -s) pimedus
 durch (Akk.) läbi, kaudu
 dürfen (darf, durfte, hat gedurft)
 tohtima, võima
 düster sünge

E

eben praegu, just
 ebenso niisama, samuti
 Echo, das (des -s, die -s) kaja
 Ei, das (des -(e)s, die -er) muna
 eilen (eilte, ist geeilt) ruttama, kii-
 rustama
 einfach lihtne, lihtsalt
 Eingang, der (des -(e)s, die Ein-
 gänge) sissekäik

Einheitsfront, die (der —) ühis-
 rinne
 einig nõus, üksmeelne
 einmal kord, ükskord
 einpacken (packte ein, hat einge-
 packt) (sisse) pakkima
 einschalten (schaltete ein, hat ein-
 geschaltet) sisse lülitama
 einschlafen (schief ein, ist einge-
 schlafen) uinuma
 eintreten (trat ein, ist eingetreten)
 sisse astuma
 Einwohner, der (des -s, die —)
 elanik
 Eis, das (des -es) jää
 Elefant, der (des -en, die -en) ele-
 vant
 Eltern, die (der —) vanemad
 emsig usin, virk
 Ende, das (des -s die -n) lõpp
 enden (endete, hat geendet) lõpe-
 tama, lõppema
 endlich lõpuks, viimaks
 endlos lõpmatu, piiritu
 England, das Inglismaa
 Ente, die (der —, die -n) part
 entgegen vastu
 entrollen (entrollte, hat entrollt)
 lahti rullima, mööduma
 entstehen (entstand, ist entstanden)
 tekkima
 Entschluß, der (des -ses, die Ent-
 schlüsse) otsus
 erblicken (erblickte, hat erblickt)
 silmama, märkama
 Erde, die (der —) maa
 Ereignis, das (des -ses, die -se)
 sündmus, juhtumus
 erglügen (erglühete, ist erglührt) lõk-
 kele lõõma

erhängen (erhängte, hat erhängt) pooma	Fahrgast, der (des -es, die Fahr- gäste) sõitja
erkennen (erkannte, hat erkannt) ära tundma	Fahrrad, das (des -(e)s die Fahr- räder) jalgratas
erklingen (erklang, ist erklingen) kõlama, kostma	fallen (fiel, ist gefallen) kukkuma
erleben (erlebte, hat erlebt) läbi elama	Farbe, die (der —, die -n) värv
Ermordung, die (der —, die -en) tapmine	fassen (faßte, hat gefaßt) haarama, kinni võtma
erobern (eroberte, hat erobert) vallutama, võitma	faul laisk
erreichen (erreichte, hat erreicht) saabuma, saavutama	Faust, die (der —, die Fäuste) ru- sikas
erscheinen (erschien, ist erschienen) ilmuma	Feder, die (der —, die -n) sulg
erschrecken (erschrak, ist erschrok- ken) kohkuma, ehmuma	Feier, die (der —, die -n) pidus- tus, püha
erst enne, äsja, esiti	feierlich pidulik
erstaunt imestunud	feiern (feierte, hat gefeiert) pühit- sema, püha pidama
erwachen (erwachte, ist erwacht) ärkama	Feiertag, der (des -s, die -e) püha, pidupäev
erwarten (erwartete, hat erwartet) ootama	Feind, der (des -es, die e-) vaen- lane, vastane
erzählen (erzählte, hat erzählt) jutustama	Feld, das (des -(e)s, die -er) põld, väli, nurm
Esel, der (des -s die — eesel)	Fenster, das (des -s, die —) akn
Essen, das (des -s) söök	Fensterbrett, das (des -(e)s, die -er) aknalaud
essen (aß, hat gegessen) sööma	Ferien, die (der —) vaheaeg, puh- keag
Eßtisch, der (des -es, die -e) söögi- laud	Ferne, die (der —) kaugus
etwas midagi, veidi, pisut	fertig valmis
euer teie, teie oma	fest kindel, tugev

F

Fach, das (des -(e)s, die Fächer) ala, aine	feuern (feuerte, hat gefeuert) tulis- tama, laskma
Fahne, die (der —, die -n) lipp	Fichte, die (der —, die -n) männ
fahren (fuhr, ist gefahren) sõitma	finden (fand, hat gefunden) leidma

- Finger, der (des -s, die —) sõrm
 Fink(e), der (des -en, die -en) vint
 (lind)
 Fisch, der (des -es, die -e) kala
 fischen (fischte, hat gefischt) ka-
 lastama, kalu püüdma
 Fischer, der (des -s, die —) kalur
 Fischerboot, das (des -(e)s, die -e)
 kaluripaad
 Fischerdorf, das (des -(e)s, die
 Fischerdörfer) kaluriküla
 flach madal, lame
 Flamme, die (der —, die -n) leek
 fliehen (floh, ist geflohen) põge-
 nema, pagema
 Fleisch, das (des -es) liha
 fleißig virk, usin, hoolas
 fliegen (flog, ist geflogen) lendama
 Flieger, der (des -s, die —) lendur
 fließen (floß, ist geflossen) jooks-
 ma, voolama
 Flugblatt, das (des -(e)s, die Flug-
 blätter) lendleht
 Flugzeug, das (des -s, die -e) len-
 nuk
 Flur, die (der —, die -en) nurm,
 väli
 Fluß, der (des -sses, die Flüsse)
 jõgi
 folgen (folgte, ist gefolgt) järgne-
 ma
 folgend järgnev, järgmine
 fort ära, välja, edasi
 fortgehen (ging fort, ist fortgegan-
 gen) ära minema, eemalduma
 fortschicken (schickte fort, hat fort-
 geschickt) ära saatma
 Fortschritt, der (des -(e)s, die -e)
 edu, edasijõudmine, edusamm
 Frau, die (der —, die -en) naine
 frei vaba, vabalt
 freilassen (ließ frei, hat freigelas-
 sen) vabaks laskma, vabastama
 Freiübung, die (der —, die -en)
 vabaharjutus
 fremd võõras, võõralt
 Fremde, der (des -n, die -n) võõras
 fressen (fraß, hat gefressen) sööma,
 õgima
 Freude, die (der —, die -n) rõõm
 freudig rõõmus, rõõmsalt
 Freund, der (des -es, die -e) sõber
 freundlich sõbralik
 Freundschaft, die (der —, die -en)
 sõprus
 Friede, der (des -ns) rahu
 friedlich rahulik
 frisch värске
 froh rõõmus
 fröhlich rõõmus, lõbus
 früh vara, varajane
 Frühjahrsaussaat, die (der —, die
 -en) kevadkülv
 Frühling, der (des -s) kevad
 Frühstück, das (des -s) eine, hom-
 mikusöök
 Fuchs, der (des -es, die Füchse)
 rebane, punane hobune
 fühlen (fühlte, hat gefühlt) tundma
 führen (führte, hat geführt) juhti-
 ma, juhatama
 Führer, der (des -s, die —) juht
 Führung, die (der —, die -en) juh-
 timine, juhatamine
 für (Akk.) jaoks, eest
 fürchten, sich (fürchtete sich, hat
 sich gefürchtet) kartma, hirmu
 tundma
 fürchterlich kole, hirmus
 furchtlos kartimatu

Fuß, der (des -es, die Füße) jalg
Fußball, der (des -(e)s, die Fuß-
bälle) jalgpall

G

Gabel, die (der —, die -n) kahvel
gähnen (gähnte, hat gegähnt) hai-
gutama

Gans, die (der —, die Gänse) hani
ganz kogu, terve, täitsa

gar nicht sugugi

Garten, der (des -s, die Gärten) aed

Gasse, die (der —, die -n) tänav,
uulits

geben (gab, hat gegeben) andma
es gibt on olemas, leidub

geboren sündinud

Gedanke, der (des -ns, die -n)
mõte, idee

Gedicht, das (des -(e)s, die -e)
luuletus

gefährlich hädaohtlik

Gefangene, der (des -n, die -n)
vang, vahialune

gefangennehmen (nahm gefangen,
hat gefangen genommen) vangis-
tama, vahistama

gegen vastu

Gegner, der (des -s, die —) vastane
gehen (ging, ist gegangen) käima,
minema

gehören (gehörte, hat gehört) kuu-
luma, alluma

Geige, die (der —, die -n) viiul
gelb kollane

Geleise, das (des -s, die —) rööpad,
rööbastik

gelingen (gelang, ist gelungen) õn-
nestuma, korda minema

gemeinsam ühine, ühis-
genau täpne, hoolas, täpselt

Genosse, der (des -n, die -n) selt-
simees, kaaslane

Georgier, der (des -s, die —)
georglane, grusiinlane

Geräusch, das (des -es, die -e) ka-
hin, müra, sahin

gering väike, tühine

gern meelsasti, heameelega

Gesang, der (des -(e)s, die Gesän-
ge) laul, laulmine

geschehen (geschah, ist geschehen)
juhtuma, toimuma

Geschirr, das (des -(e)s, die -e)
nõu, riist, lauanõud

Geschütz, das (des -es, die -e) suur-
tükk, kahur

Gesicht, das (des -(e)s, die -er)
nägu

Gespräch, das (des -(e)s, die Ge-
spräche) vestlus, kõnelus

gestern eile

Gesträuch, das (des -(e)s) põosastik
gesund terve

gewaltig võimas, vägev

Gewehr, das (des -(e)s, die -e)
püss, relv, sõjariist

Gewitter, das (des -s, die —) äike,
kõu

Gipfel, der (des -s, die —) tipp,
mäetipp

glänzen (glänzte, hat geglänzt) sä-
rama, läikima

Glas, das (des -es, die Gläser)
klaas

gleich kohe, jalamaid, sama, võrdne
gleiten (glitt, ist geglitten) libisema,

liuglema

Glocke, die (der —, die -n) kell

Glück, das -(e)s õnn
 glücklich õnnelik
 Grab, das (des (e)s, die Gräber)
 haud, kalm
 Gras, das (des -es, die Gräser)
 rohi, hein-(taim)
 grau hall
 greifen (griff, hat gegriffen) haa-
 rama, kinni võtma
 Grenzwache, die (der —, die -en)
 piirivalve
 grimmig vihane, raevune, metsik
 Großvater, der (des -s, die Groß-
 väter) vanaisa
 grün roheline
 gründlich põhjalik, põhjalikult
 Gruß, der (des -es, die Grüße)
 tervitus
 grüßen (grüßte, hat begrüßt) tervi-
 tama
 gucken (guckte, hat geguckt) vaa-
 tama
 Gurkensalat, der (des -s) kurgisalat
 Gummischuh, der (des -(e)s, die -e)
 kaloss

H

Haar, das (des -(e)s, die -e) juus,
 karv, juuksed
 haben (hatte, hat gehabt) olema,
 omama
 Hafen, der (des -s, die Häfen)
 sadam
 halb pool
 Hals, der (des -es, die Häse) kael
 halt! peal seis! küllalt
 halten (hielt, hat gehalten) hoidma,
 pidama

Hand, die (der —, die Hände) käsi
 Handgranate, die (der —, die -n)
 käsigranaat
 Handschuh, der (des -(e)s, die -e)
 kinnas
 Handtuch, das (des -(e)s, die Hand-
 tücher) käterätik
 hängen (hing, hat gehangen) rip-
 puma
 hängen (hängte, hat gehängt) ripu-
 tama
 Haß, der (des Hasses) vihkamine
 Haus, das (des -es, die Häuser)
 maja
 heben (hob, hat gehoben) tõstma
 Heft, das (des -(e)s, die -e) vihk,
 vihik
 Heide, die (der —, die -n) nõmm
 Heimatland, das (des -(e)s) kodu-
 maa
 heiß palav, kuum
 heißen (hieß, hat geheißten) nime-
 tama; ich heiße minu nimi on...
 Held, der (des -en, die -en) sangar,
 kangelane
 helfen (half, hat geholfen) aitama,
 abistama
 hell hele, valge
 Hemd, das (des -(e)s, die -en) särk
 her siia
 heraus välja
 Herbst, der (des -es) sügis
 Herbstlied, das (des -(e)s, die -er)
 sügislaul
 herein sisse
 herkommen (kam her, ist herge-
 kommen) tulema, siia tulema
 herrlich tore, suurepärane
 herrschen (herrschte, hat geherrscht)
 valitsema

herum ümber, ringi
 hervorkommen (kam hervor, ist
 hervorgekommen) ilmuma, välja
 tulema
 Herz, das (des -ens, die en) süda
 hier siin
 Himmel, der (des -s) taevas.
 hin sinna
 hinab alla, maha
 hinabrollen (rollte hinab, ist hinab-
 gerollt) alla veerema, alla rullima
 hinaus välja
 hinein sisse
 hinlegen, sich (legte sich hin, hat
 sich hingelegt) pikali heitma
 hinter (wo? Dat.; wohin? Akk.)
 taga, taha
 hinunter alla, maha
 hoch (höher, d. höchste) kõrge
 Hof, der (des -(e)s, die Höfe) õu,
 hoov
 Höhe, die (der —, die -en) kõrgus
 holen (holte, hat geholt) tooma,
 võtma
 Holz, das (des -es) puu, puit
 hören (hörte, hat gehört) kuulma,
 kuulama
 Hörrohr, das (des -(e)s, die -e)
 kuuldetoru, kuulamistoru
 Hose, die (der —, die -n) püks,
 püksid
 Hügel, der (des -s, die —) kõngas
 hundert sada
 hungern (hungerte, hat gehungert)
 nälgima
 hungrig näljane
 Husten, der (des -s) kõha

I

illegal illegaalne, ebaseaduslik, põ-
 randaalune

immer alati
 in (wo? Dat.; wohin? Akk.)-s, -sse
 Indianer, der (des -s, die —) indi-
 aanlane
 Infanterie, die (der —) jalavägi
 international rahvusvaheline

J

Jacke, die (der —, die -n) jakk
 Jahr, das (des -(e)s, die -e) aasta
 Jahreszeit, die (der —, die -en)
 aastaaeg
 Jahrhundert, das (des -s, die -e)
 sajand, aastasada
 jauchzen (jauchzte, hat gejauchzt)
 hõiskama
 jeder iga, igaüks
 jetzt nüüd, praegu
 Jubel, der (des -s) juubeldus, suur
 rõõm
 jubeln (jubelte, hat gejubelt) juu-
 beldama, hõiskama
 Jude, der (des -n, die -n) juut
 Jugend, die (der —) noorus, noor-
 sugu
 jung noor
 Junge, der (des -n, die -n) poiss

K

Käfer, der (des -s, die —) putukas
 kalt külm
 Kälte, die (der —) külm, külmus
 kämmen, sich (kämmt sich, hat
 sich gekämmt) end kammima
 Kampf, der (des -(e)s, die Kämpfe)
 võitlus
 kämpfen (kämpfte, hat gekämpft)
 võitlema
 Kämpfer, der (des -s, die —) võit-
 leja

- Kampfschau, die (der —) võitlus-
jõudude ülevaatus, paraad
- Kampfsolidarität, die (der —) võit-
lusühitus
- kann vt. können
- Kanonenschuß, der (des -sses, die
Kanonenschüsse) suurtükipauk
- Käse, der (des -s) juust
- Kater, der (des -s, die —) isakass
- kaufen (kaufte, hat gekauft) ostma
- kein ei mingi, ükski
- kennen (kannte, hat gekannt) tund-
ma
- Kerker, der (des -s, die —) vangla
- Kind, das (des -(e)s, die -er) laps
- klagen (klagte, hat geklagt) kae-
bama
- klappen (klappte, hat geklappt)
klõpsuma, prahvatama
- klar selge, selgelt
- Kleid, das (des -(e)s, die -er) kleit,
rüü
- kleiden (kleidete, hat gekleidet)
riietama
- Kleidung, die (der —, die -en) riie-
tus, riided
- klettern (kletterte, ist geklettert)
ronima
- klingeln (klingelte, hat geklingelt)
helistama
- klingen (klang, hat geklungen)
kostma, kõlama, helisema
- klopfen (klopfte, hat geklopft) ko-
putama
- Knabe, der (des -n, die -n) poiss
- knacken (knackte, hat geknackt)
ragisema, praksuma
- Kollektivbauer, der (des -n, die -n)
kolhoosnik
- Kollektivwirtschaft, die (der —,
die -en) kolhoos
- kommen, (kam, ist gekommen) tu-
lema
- können (kann, konnte, hat gekonnt)
võima, jaksama
- Kopf, der (des -(e)s, die Köpfe)
pea
- Kopfschmerz, der (des -es, die -en)
peavalu
- Korb, der (des -(e)s, die Körbe)
korv
- Körper, der (des -s, die —) keha,
ihu
- krachen (krachte, hat gekracht)
raksuma, paukuma
- Kraft, die (der —, die Kräfte)
jõud, võim
- kräftig tugev, jõuline
- Kranke, der (des -n, die -n) haige
- Kreis, der (des, -es, die -e) ring,
sõõr
- kriechen (kroch, ist gekrochen) roo-
mama, pugema
- Krieg, der (des -(e)s, die -e) sõda
- Krone, die (der —, die -n) latv
kroon
- Küche, die (der —, die -n) köök
- Kugel, die (der —, die -n) kuul
- Kuh, die (der —, die Kühe) lehm
- kühl jahe, vilu
- kühn julge, vapper
- Kunststück, das (des -(e)s, die -e)
kunsttük, vigur
- kupferbraun vaskpruun
- kurz lühike

L

- Lächeln, das (des -s) naeratus
- lachen (lachte, hat gelacht) naerma

- Lagerfeuer, das (des -s, die—) laagrituli, lõkketuli, lõke
- Land, das (des -(e)s, die Länder) maa
- Landkarte, die (der —, die -n) maakaart
- Landung, die (der —, die -en) maandumine
- Landungsplatz, der (des -es, die Landungsplätze) maandumiskoht
- landwirtschaftlich põllumajandus-, põllumajanduslik
- lange kaua, ammu
- langsam aeglane, aeglaselt
- Langschläfer, der (des -s, die —) unekott, kauamagaja
- lassen (läßt, ließ, hat gelassen) laskma, lubama
- Laterne, die (der —, die -n) latern
- Laub, das (des -(e)s) lehestik, lehed
- Laube, die (der —, die -n) lehtla
- laufen (lief, ist gelaufen) jooksmä, voolama
- laut vali, kõva
- Leben, das (des -s) elu
- leer tühi
- legen (legte, hat gelegt) panema, asetama
- Leib, der (des -(e)s, die Leiber) ihu, keha
- leicht kerge
- leiden (litt, hat gelitten) kannatama, sallima
- leise vaikne, vaikselt
- Leitartikel, der (des -s, die —) juhtkiri
- Lenz, der (des -es) varakevad
- Lerché, die (der —, die -n) lõoke
- leuchten (leuchtete, hat geleuchtet) särama, paistma
- Licht, das (des -(e)s) valgus, tuli
- Liebe, die (der —) armastus
- lieben (liebte, hat geliebt) armastama
- Lied, das (des -(e)s, die Lieder) laul
- liegen (lag, hat gelegen) lamama, asetsema, asuma
- Lippe, die (der —, die -n) huul
- Löffel, der (des -s, die —) lusikas
- Lohn, der (des -(e)s, die Löhne) tasu, palk
- Lokomotive, die (der —, die -n) vedur
- los! edasi!
- Löwe, der (des -n, die -n) lõvi
- Luft, die (der —) õhk
- Lunge, die (der —, die -n) kops
- Lust, die (der —) lõbu, mõnu
- lustig lõbus, lõbusalt

M

- machen (machte, hat gemacht) tegema
- mächtig võimas
- Mädchen, das (des -s, die —) tütarlaps
- mag vt. mögen
- Maiglöckchen, das (des -s, die —) maikelluke
- Mann, der (des -es, die Männer) mees
- Mantel, der (des -s, die Mäntel) mantel, palitu
- Märchen, das (des -s, die —) muinasjutt
- Maschinengewehr, das (des -s, die -e) kuulipilduja

Maskenball, der (des -(e)s, die Maskenbälle) maskeraad, maski-ball
Mauer, die (der —, die -n) müür, sein
Meer, das (des -es, die -e) meri
 mehr rohkem, enam
 mehrere mõned, mitmed
 meist enamasti, enamjagu
Meister, der (des s, die —) meis-ter
Mensch, der (des -en, die -en) ini-mene
 menschlich inimlik
 messen (maß, hat gemessen) mõõt-ma
Messer, das (des -s, die —) nuga, puss
Milch, die (der —) piim
 mit (Dat.) -ga
 mitkommen (kam mit, ist mitge-kommen) kaasa tulema
 mitnehmen (nahm mit, hat mitge-nommen) kaasa võtma
Mitspieler, der (des -s, die —) mängukaaslane
Mittag, der (des -s, die -e) lõuna, keskpäev
Mittagessen, das (des -s, die —) lõunasöök
 mittags keskpäeval, keskpäeviti
Mitte, die (der —) keskoht
 mögen (mag, mochte, hat gemocht) tahtma, võima
 ich möchte ma tahaksin
Monat, der (des -s, die -e) kuu
Morgen, der (des -s, die —) hommik
 morgens hommikul, hommikuti
 morgenschön hommikvärške, kaunis

Motorrad, das (des -(e)s, die Mo-torräder) mootorratas
 müde väsinud
Mühe, die (der —, die -n) vaev, pingutus
Mund, der (des -(e)s, die Mänder) suu
 murmeln (murmelte, hat gemur-melt) sosistama, ümisema, pomi-sema
Muskel, der (des -s, die -n) lihas, muskel
 müssen (mußte, hat gemußt) pida-ma, sunnitud olema
 mutig julge, vapper
Mutter, die (der —, die Mütter) ema
Mütze, die (der —, die -n) müts

N

nach pärast
Nachbarin, die (der —, die -nen) naabrinaine, üleaedne
 nachdenken, (dachte nach, hat nachgedacht) järele mõtlema
 nachher hiljem, pärast
Nacht, die (der —, die Nächte) öö
Nachtisch, der (des -es) järelroog, dessert
Nadel, die (der —, die -n) nõel, okas
 nah lähedane, lähedal
 nähen (nähte, hat genäht) õmb-lemma
 nähern, sich (näherete sich, hat sich genähert) lähinema
Name, der (des -ns, die -n) nimi
Nase, die (der —, die -n) nina
 naß märg

Natur, die (der —) loodus
natürlich muidugi, loomulik
Nebel, der (des -s, die —) udu
neben (wo? Dat.; wohin? Akk.)
kõrval, kõrvale
Neger, der (des -s, die —) neeger
nehmen (nahm, hat genommen)
võtma

nennen (nannte, hat genannt) ni-
metama, mainima
neu uus, vastne
nichts midagi
nicken (nickte, hat genickt) noo-
gutama
nie ialgi, kunagi
niederwerfen (warf nieder, hat nie-
dergeworfen) maha viskama,
maha heitma
niemand ei keegi
noch veel, uuesti
Norden, der (des -s) põhi, põhja-
kaar
Nordsee, die (der —) Põhjameri
Nosignal, das (des -s, die -e) hä-
dasignaal
Nudelsuppe, die (der —, die -n)
nuudlisupp
nun nüüd, siis
nur ainult, vaid

O

oben ülal, ülalpool
obere ülemine, pealmine
Obst, das (des -es) puuvili
öde tühi, viljatu, kurb
Ofen, der (des -s, die Öfen) ahi
oft tihti, sageli
ohne ilma
Ohr, das (des -(e)s, die -en) kõrv
Onkel, der (des -s, die —) onu

Ordnung, die (der —) kord
Ort, der (des -(e)s, die -e) paik,
koht
o weh! häda!
Ozean, der (des -s, die -e) ookean

P

paar mõned, paar
packen (packte, hat gepackt) pak-
kima
Paket, das (des -s, die -e) pakk
Parole, die (der —, die -n) parool,
märgusõna
passen (paßte, hat gepaßt) sobima,
paras olema
Patrone, die (der —, die -n) pad-
run
Pferd, das (des -(e)s, die -e) ho-
bune
Pflaume, die (der —, die -n) ploom
pflücken (pflückte, hat gepflückt)
noppima
Pilz, der (des -es, die -e) seen
Pionierleiter, der (des -s, die —)
pioneerijuht
Pioniersammlung, die (der —,
die -en) pioneeride koosolek
Pionierzimmer, das (des -s, die —)
pioneeride tuba
Platz, der (des -es, die Plätze)
koht, väljak, plats, ruum
plötzlich järsku, äkki
prüfen (prüfte, hat geprüft) uuri-
ma, kontrollima
putzen (putzte, hat geputzt) puhas-
tama

R

Rätsel, das (des -s, die —) mõis-
tatus

- Rauchwolke, die (der —, die -n) suitsupilv
 rauh kare, karm
 rauschen (rauschte, hat gerauscht) kohisema, mühama
 rechts paremale, paremal
 Redewendung, die (der —, die -en) kõnekäänd
 redigieren (redigierte, hat redigiert) redigeerima, parandama
 rege elav, vilgas, tegev
 Regen, der (des -s) vihm
 Regenbogen, der (des -s, die —) vikerkaar
 Regierung, die (der —, die -en) valitsus
 regnen (es regnet, es regnete, es hat geregnet) vihma sadama
 reif küps, valminud
 Reihe, die (der —, die -n) rida
 rein puhas
 reißen (riß, hat gerissen) tõmbama, rebima
 reiten (ritt, ist geritten) ratsutama
 Reiter, der (des -s, die —) ratsanik
 retten (rettete, hat gerettet) päästma, vabastama
 Rettung, die (der —, die -en) päästmine, vabastamine
 Rettungsboot, das (des -(e)s, die -e) päästepaat
 richtig õige, õigesti
 Richtung, die (der —, die -en) suund, siht
 Riff, das (des -(e)s, die -e) kalju, kari
 rodeln (rodelte, ist gerodelt) kelgutama
 rollen (rollte, ist gerollt) veeretama, veerema
 rotwangig punapalgeline
 Rücken, der (des -s, die —) selg
 Rückfahrt, die (der —, die -en) tagasisõit
 rudern, (ruderte, hat gerudert) sõudma, aerutama
 rufen (rief, hat gerufen) hüüdma, hõikama
 Ruhetag, der (des -(e)s, die -e) puhkepäev
 ruhig rahulik, rahulikult
 rühren, sich (rührte sich, hat sich gerührt) end liigutama, liikuma, tegev olema
 Rüssel, der (des -s, die —) lont

S

- Saal, der (des -(e)s, die Säle) saal
 Sache, die (der —, die -n) asi, asjalu
 Sack, der (des -(e)s, die Säcke) kott
 Salz, das (des -es) sool
 salzen (salzte, hat gesalzen) soolama, soola panema
 Salzflächchen, das (des -s, die —) soolatoos
 sammeln (sammelte, hat gesammelt) korjama, koguma
 satt küllalt sõõnud
 Schach spielen malet mängima
 Schachtel, die (der —, die -n) karp, sahtel
 Schaden, der (des -s, die Schäden) kahju, rike, vigastus
 Schaltjahr, das (des -(e)s, die -e) lisapäeva-aasta
 scharf terav
 Schatten, der (des -s, die —) vari
 schattig varjuline, varjukas

- schauen (schaute, hat geschaut)
 vaatama
 Schauspieler, der (des -s, die —)
 näitleja
 Scheibe, die (der —, die -n) akna-
 ruuf
 Schein, der (des -(e)s) kuma, val-
 gus, paiste
 scheinen (schien, hat geschienen)
 paistma, kumama
 Scheinwerfer, der (des -s, die —)
 helgiheitja
 Scherz, der (des -es, die -e) nali,
 vallatus
 schicken (schickte, hat geschickt)
 saatma
 schießen (schoß, hat geschossen)
 laskma, tulistama
 Schiff, das (des -(e)s, die -e) laev
 Schlacht, die (der —, die -en) la-
 hing
 Schlaf, der (des -(e)s) uni
 schlafen (schief, hat geschlafen)
 magama
 Schlag, der (des -(e)s, die Schläge)
 löök, hoop
 schlagen (schlug, hat geschlagen)
 lööma
 schlau kaval
 schleppen (schleppte, hat ge-
 schleppt) vedama, tassima
 schließen (schloß, hat geschlossen)
 sulgema, lõpetama, kinni panema
 Schlittschuh, der (des -(e)s, die -e)
 uisk
 Schluß, der (des -sses, die Schlüsse)
 lõpp
 schmecken (schmeckte, hat ge-
 schmeckt) maitsma, proovima
 schmelzen (schmolz, ist geschmol-
 zen) sulama, sulatama
 schmerzen (schmerzte, hat ge-
 schmerzt) valutama
 Schmetterling, der (des -s, die -e)
 liblikas
 schmücken (schmückte, hat ge-
 schmückt) ehtima
 schmutzig must, määrdinud
 schnarchen (schnarchte, hat ge-
 schnarcht) norskama
 Schneeball, der (des -(e)s, die
 Schneebälle) lumepall
 Schneemann, der (des -(e)s, die
 Schneemänner) lumememm
 Schneeschuh, der (des -(e)s, die -e)
 suusk
 schneiden (schnitt, hat geschnitten)
 lõikama
 Schneider, der (des -s, die —) rät-
 sep
 schneien (es schneit, es schneite,
 es hat geschneit) lund sadama
 Schnelligkeit, die (der —) kiirus
 Schnupfen, der (des -s) nohu
 schon juba, küll
 schön ilus, kaunis, hästi
 Schrank, der (des -(e)s, die Schrän-
 ke) kapp
 Schraube, die (der —, die -n) kruvi
 Schreck, der (des -(e)s) ehmatas,
 hirm
 schreiben (schrieb, hat geschrieben)
 kirjutama
 schreien (schrie, hat geschrien) kar-
 juma
 Schritt, der (des -(e)s, die -e)
 samm
 Schuh, der (des -(e)s, die -e) king
 Schulter, die (der —, die -n) õlg

schütteln (schüttelte, hat geschüttelt) raputama	selbst ise
Schutz, der (des -es) kaitse	selten harva, haruldane
Schütze, der (des -n, die -n) kütt laskur	senken, sich (senkte sich, hat sich gesenkt) vajuma, alanema
schützen (schützte, hat geschützt) kaitsma, hoidma	setzen, sich (setzte sich, hat sich gesetzt) istuma, istet võtma
Schützengraben, der (des -s, die Schützengräben) kaevik, kaitse- kraav	sicher kindel, julge, kindlasti
schwach nõrk, nõrgalt	Sieb, das (des -(e)s, die -e) sõel
Schwalbe, die (der —, die -n) pää- suke	Sieg, der (des -(e)s, die -e) võit
Schwamm, der (des -(e)s die Schwämme) käsn	singen (sang, hat gesungen) laulma
schwarz must	sitzen (saß, hat gesessen) istuma
schweigen (schwieg, hat geschwie- gen) vaikima	Ski, der (des -s, die -er) suusk
schwer raske, raskelt	sofort kohe, silmapilk
Schwester, die (der —, die -n) õde	sogar, isegi, koguni
schwimmen (schwamm, ist ge- schwommen) ujuma	Sohn, der (des -(e)s, die Söhne) poeg
Schwinge, die (der —, die -n) tiib	sollen (sollte, hat gesollt) pidama, kohustatud olema
schwingen, sich (schwang sich, hat sich geschwungen) lehvima, lend- lema, tõusma	Sommer, der (des -s, die —) suvi
Sechstel, das (des -s, die —) küuen- dik	Sonne, die (der —) päike
See, der (des -s, die -n) järv	Sonnenschein, der (des -s) päikese- paiste
See, die (der —, die -n) meri	Sonnenstrahl, der (des -s, die -en) päikesekiir
sehen (sah, hat gesehen) nägema, vaatama	sonnig päikesepaisteline
Seife, die (der —, der -n) seep	sonst muidu, peale selle
Seil, das (des -(e)s, die -e) köis, nõör	Sowjetunion, die (der —) Nõuko- gude Liit
sein (ist, war, ist gewesen) olema	Spanier, der (des -s, die —) his- paanlane
sein tema	spannen (spannte, hat gespannt) välja sirutama, pingutama
seit peale, saadik	spät hilja, hiline
Seite, die (der —, die -n) külg, pool, lehekülg	Spaten, der (des -s, die —) labidas
	spazierengehen (ging spazieren, ist spazierengegangen) jalutama, kõndima
	Spiegel, der (des -s, die —) peegel
	spielen (spielte, hat gespielt) män- gima

Spitze, die (der —, die -n) tipp, hari, latv; an der Spitze eesotsas, juhtival kohal
sprechen (sprach, hat gesprochen) kõnelema, rääkima
springen (sprang, ist gesprungen) hüppama
Staat, der (des -(e)s, die -en) riik
Stadt, die (der —, die Städte) linn
stählern terasest, teras-
Stange, die (der —, die -n) ritv, latt, varras
stark tugev, jõuline, kõva
Station, die (der —, die -en) jaam, vaksal, peatuskoht
Staub, der (des -(e)s) tolmu, põrm
Stauen, das (des -s) häämastus, imestus
stechen (stach, hat gestochen) tor-kama, pistma
stecken (steckte, hat gesteckt) panema, pistma
stehen (stand, hat gestanden) seis-ma, püsima
steigen (stieg, ist gestiegen) tõus-ma, astuma, sisse astuma
Stein, der (des -(e)s, die -e) kivi
Stelle, die (der —, die -n) koht, paik, ase
stellen (stellte, hat gestellt) ase-tama, panema, seadma
Stellung, die (der —, die -en) sei-sukoht, positsioon
Steppe, die (der —, die -n) stepp
sterben (starb, ist gestorben) su-rema
stets alati, ikka
steuern (steuerte, hat gesteuert) tüürima, juhtima
Stiefel, der (des -s, die —) saabas

still vaikne, rahulik
Stille, die (der —) vaikus, rahu
Stimme, die (der —, die -n) hää
Stirn, die (der —, die -en) otsmik
stolpern (stolperte, ist gestolpert) komistama, vääratama
stolz uhke, tore, kõrk
Stoppelfeld, das (des -(e)s, die -er) kõrrepõld
stören (störte, hat gestört) segama, tülitama
stoßen (stieß, hat gestoßen) tõuka-ma, lükkama
Strahl, der (des -(e)s, die -en) kiir, juga
Strand, der (des -(e)s) rand, rannik
Straße, die (der —, die -n) tänav
Strecke, die (der —, die -n) vahe-maa, teeosa, tee
streicheln (streichelte, hat gestrei-chelt) silitama, paitama
Stück, das (des -(e)s, die -e) tükk, osa, pala, kild
stumm tummu, hääletu
Stunde, die (der —, die -n) tund
Sturm, der (des -(e)s, die Stürme) torm, maru, rajuv
stürmisch tormine, maruline
suchen (suchte, hat gesucht) otsi-ma, nõudma
Suppenschüssel, die (der —, die -n) supikauss, tirin
surren (surrte, hat gesurrt) suri-sema, põrise-ma
süß magus

T

Tag, der (des -(e)s, die -e) päev
Tal, das (des, (e)s, die Täler) org
Tanne, die (der —, die -n) kuusk

Tante, die (der —, die -n) tädi
 tanzen (tanzte, hat getanzt) tantsi
 ma
 tapfer julge, vapper
 Tasche, die (der —, die -n) tasku
 Taschenuhr, die (der —, die -en)
 taskukell, uur
 Tat, die (der —, die -en) tegu
 Teich, der (des -(e)s, die -e) tiik
 Teil, der (des -(e)s, die -e) osa,
 jagu
 Teller, der (des -s, die —) taldrik
 tief sügav
 Tier, das (des -(e)s, die -e) loom,
 elajas
 Tischtuch, das (des -(e)s, die Tisch-
 tücher) laudlina
 Tochter, die (der —, die Töchter)
 tütar
 Tod, der (des -(e)s) surm
 tönen (tönte, hat getönt) kostma,
 kõlama
 tot surnud, elutu
 tragen (trug, hat getragen) kandma
 Traum, der (des (e)s, die Träume)
 unenägu, unistus
 träumen (träumte, hat geträumt)
 unes nägema, unistama
 traurig kurb, nukker
 treffen (traf, hat getroffen) kohta-
 ma, tabama
 treiben (trieb, hat getrieben) aja-
 ma, kihutama
 trinken (trank, hat getrunken) joo-
 ma
 triumphieren (triumphierte, hat
 triumphiert) võidutsema
 trübe pilvine, tume, sünge
 Truppe, die (der —, die -n) väe-
 osa, rühm, trupp, vägi

Tuch, das (des -(e)s, die Tücher)
 rätik, rätt
 tun (tat, hat getan) tegema
 Turmuhr, die (der —, die -en)
 tornikell
 turnen (turnte, hat geturnt) võim-
 lema

U

über (wo? Dat.; wohin? Akk.) üle,
 kohal; kohale
 überall kõikjal, igal pool
 überfallen (überfiel, hat überfallen)
 kallale tungima, ründama
 überlegen (überlegte, hat überlegt)
 kaalutlema, kaaluma
 überwinden (überwand, hat über-
 wunden) ületama, üle saama
 Übung, die (der —, die -en) har-
 jutus, harjutamine
 Ufer, das (der -s, die —) kallas
 Uhr, die (der —, die -en) kell, uur
 um (Akk.) ümber
 umhüllen (umhüllte, hat umhüllt)
 ümbritsema, katma
 umringen (umringte, hat umringt)
 ümber piirama, ümbritsema
 umsehen, sich (sah sich um, hat
 sich umgesehen) ümber vaatama
 Unbekannte, der (des -n, die -n)
 tundmatu
 unbesiegbar võitmatu
 ungleich ebavõrdlane, erinev
 unglücklich õnnetu
 unmöglich võimatu
 Unmensch, der (des -en, die -en)
 koletis, ebainimlik olend
 unruhig rahutu
 unschuldig süütu
 unten all, allpool

unter (wo? Dat.; wohin? Akk.) all,
alla
untere alumine
untergehen (ging unter, ist unter-
gegangen) loojuma, hukkuma
unvergeßlich unustamatu

V

Vater, der (des -s, die Väter) isa
Vaterland, das (des -s) isamaa
Veilchen, das (des -s, die —) kan-
nike
veranstalten (veranstaltete, hat ver-
anstaltet) korraldama
verbessern, sich (verbesserte sich,
hat sich verbessert) end paran-
dama
verbogen kõver, viltu
verbringen (verbrachte, hat ver-
bracht) mööda saatma, veetma
vergebens asjata, ilmaaegu
Vergißmeinnicht, das (des -s, die
-e) meelespealill
verhaften (verhaftete, hat verhaf-
tet) vangistama, vahistama
verkleiden, sich (verkleidete sich,
hat sich verkleidet) kellekski
riietama, maskeerima
verlassen (verließ, hat verlassen)
maha jätma, lahkuma
verlieren (verlor, hat verloren)
kaotama
vernehmen (vernahm, hat vernom-
men) kuulma, teada saama
vernichten (vernichtete, hat ver-
nichtet) hävitama
verrückt hull, meeletu
versagen (versagte, hat versagt)
keelduma, üles ütleva
versammeln, sich (versammelte

sich, hat sich versammelt) kogu-
nema, kokku tulema
verstehen (verstand, hat verstan-
den) aru saama, mõistma
verstellen, sich (verstellte sich, hat
sich verstellt) teesklema
verstummen (verstumte, ist ver-
stummt) vaikima
verteidigen (verteidigte, hat ver-
teidigt) kaitsma
vertrauen (vertraute, hat vertraut)
usaldama
verwunden (verwundete, hat ver-
wundet) haavama
vielleicht võib-olla, ehk
Viertel, das (des -s, die —) neljan-
dik
Vogel, der (des -s, die Vögel) lind
Volk, das (des -(e)s, die Völker)
rahvas
von (Dat.) -lt, -st
vor (wo? Dat.; wohin? Akk.) ees,
ette, eel, enne
vorbei mööda, möödas
vorbereiten (bereitete vor, hat vor-
bereitet) ette valmistama
vordere eesmine, esimene
vorhin äsja, hiljuti
Vorsitzende, der (des -n, die -n)
esimees, juhataja
vortragen (trug vor, hat vorgetra-
gen) ette kandma, esitama
vorwärts edasi

W

wachen (wachte, hat gewacht) val-
vama, ärkvel olema
wachsen (wuchs, ist gewachsen)
kasvama

- Wache, die (der —, die -en) valve,
 valvepost
 wackeln (wackelte, hat gewackelt)
 vaaruma, kōikuma
 Waffe, die (der —, die -n) relv,
 sōjariist
 während kestel, vältel
 wahrscheinlich arvatavasti
 Wald, der (des -(e)s, die Wälder)
 mets
 wallen (wallte, ist gewallt) pulbit-
 sema, lendlema
 Wand, die (der —, die Wände)
 sein
 Wanderfahne, die (der —, die -n)
 rändlipp
 wandern (wanderte, ist gewandert)
 rändama, matkama
 Wandzeitung, die (der —, die -n)
 seinaleht
 wann? millal, kunas?
 Warenhaus, das (des -es, die Wa-
 renhäuser) kaubamaja
 warm soe
 warten (wartete, hat gewartet)
 ootama
 waschen (wusch, hat gewaschen)
 pesema
 waschen, sich (wusch sich, hat sich
 gewaschen) end pesema
 Wasser, das (des -s) vesi
 Wasserfläche, die (der —, die -n)
 veepind
 Wasserlilie, die (der —, die -n)
 vesiroos
 wecken (weckte, hat geweckt) ära-
 tama
 Weg, der (des -(e)s, die -e) tee
 wehel häda!
 wehen (wehte, hat geweht) puhu-
 ma, tuiskama
 wehren, sich (wehrte sich, hat sich
 gewehrt) end kaitsma
 weich pehme
 Weide, die (der —, die -n) karja-
 maa
 weiden (weidete, hat geweidet)
 karjatama
 weil sest et, kuna
 weinen (weinte, hat geweint) nut-
 ma
 Weißruse, der (des -n, die -n)
 valgevenelane
 weit kauge, kaugel
 weither kaugelt
 welcher milline, missugune
 Welle, die (der —, die -n) laine
 Welt, die (der —, die -en) maailm
 werden (wurde, ist geworden) saa-
 ma, kujunema, arenema
 werfen (warf, hat geworfen) vis-
 kama, heitma
 Werk, das (des -(e)s, die -e) töö,
 teos, tegu, looming
 Werk tätige, der (des -n, die -n)
 töötaja, tööline
 Wette, die (der —, die -n) kihl-
 vedu
 wetten (wettete, hat gewettet)
 kihla vedama
 Wettspiel, das (des -(e)s, die -e)
 võistlus, võitlusmäng
 wie kuidas, kui, nagu
 wieder jälle, taas, uuesti
 wiederholen (wiederholte, hat wie-
 derholt) kordama
 Wiederholung, die (der —, die -en)
 kordamine, kordus

Wiedersehen, das (des -s) jälle-
mägemine

Wiese, die (der —, die -n) aas, niit
wieso? kuidas, kuidas nii?

wieviel? kui palju?

wild metsik, taltsutamatu

Wille, der (des -ns) tahe

Wind, der (des -(e)s, die -e) tuul
windig tuuline

Winter, der (des -s, die —) talv

Winterluft, die (der —) talveõhk

Wintermantel, der (des -s, die Win-
termäntel) talimantel

wirklich tõeline, tõesti

wissen (weiß, wußte, hat gewußt)
teadma

Woche, die (der —, die -n) nädal
woher? kust?

wohin? kuhu?

wohl hästi, küll, vist

wohnen (wohnte, hat gewohnt)
elama, asuma

Wolke, die (der —, die -n) pilv

Wolle, die (der —) vill

wollen (will, wollte, hat gewollt)
tahtma, soovima

womit millega

Wonne, die (der —, die -n) suur
rõõm, õndsus

Wort, das (des -(e)s, die Wörter)
sõna

worüber mille üle

wovon millest

wünschen (wünschte, hat ge-
wünscht) soovima

Z

zählen (zählte, hat gezählt) luge-
ma, loendama

Zahn, der (des -(e)s, die Zähne)
hammas

Zahnbürste, die (der —, die -n)
hambahari

Zahnpulver, das (des -s, die —)
hambapulber

zeichnen (zeichnete, hat gezeichnet)
joonistama

zeigen (zeigte, hat gezeigt) näita-
ma, osutama

Zeiger, der (des -s, die —) osuti

Zeit, die (der —, die -en) aeg

Zeitung, die (der —, die -en) aja-
leht

zerreißen (zerriß, hat zerrissen) pu-
ruks rebima

ziehen (zog, hat gezogen) tõmba-
ma, vedama

Ziel, das (des -es, die -e) siht

zielen (zielte, hat gezielt) sihtima

Zigeuner, der (des -s, die —) must-
lane

zu (Dat.) juurde, poole, -sse
zu liiga

Zucker, der (des -s) suhkur
zuerst esiteks, esmalt

Zug, der (des -(e)s, die Züge) rong

Zukunft, die (der —) tulevik

Zunge, die (der —, die -n) keel

zurück tagasi

zurückziehen, sich (zog sich zurück,
hat sich zurückgezogen) tagasi
tõmbuma

zuvor enne, varem

Zweig, der (des -(e)s, die -e) oks,
haru

zwischen (wo? Dat.; wohin? Akk.)
vahel, vahele

zwitchern (zwitscherte, hat ge-
zwitschert) siristama, lõõritama

INHALTSVERZEICHNIS

§ 1.	Es lebe der Internationale Jugendtag! I	3
	Wieder in der Schule II	3
§ 2.	Das Pionierlager	5
§ 3.	Wir gehen in den Wald	9
§ 4.	Das Gewitter	12
§ 5.	Am Fluß I	15
	„ „ II	15
§ 6.	Herbstlied I	19
	Der Herbst II	19
§ 7.	Gespräch	22
§ 8.	Die Monate	24
§ 9.	Das Datum	27
§ 10.	Auf dem Roten Platz am 7. November	29
§ 11.	Die Uhr	36
§ 12.	Telefongespräch	39
§ 13.	Gespräch	42
§ 14.	Der menschliche Körper	45
§ 15.	Beim Arzt	47
§ 16.	Der Winter I	49
	Wintersport II	50
§ 17.	Sehnsucht nach dem Frühling	54
§ 18.	5 Minuten	55
§ 19.	Lida I	57
§ 20.	„ II	60
§ 21.	Am Morgen	63
§ 22.	Das Frühstück	66
§ 23.	Am Tag der Roten Armee I	68
§ 24.	„ „ „ „ II	69
§ 25.	Pedro I	71
§ 26.	„ II	73
§ 27.	Das Mittagessen I	75
	„ „ II	75
§ 28.	Der Frühling I	77
	„ „ II	79
§ 29.	Die Wandzeitung	79
§ 30.	Der erste Mai	81
	Lied über Stalin	82
	Den Sowjetfliegern	83
ANHANG		
	Ein Brief	84
	Das Maskenfest I	85
	„ „ II	86

Vastutav toimetaja E. Vihman.
Keeleline toimetaja E. Valdna.

Ladumisele antud 17. IX 1947. Trükkimisele antud 24. X 1947. Trüki-
arv 5200. Paber 56 : 79, $\frac{1}{16}$. Trükipoognaid 9,5. Trükitähti trükipoog-
nas 40100. Arvutuspoognaid 9,5. MB-06066. Trükikoda „Hans Heidemann”,
Tartu, Vallikraavi 4. Tellimise nr. 1832.

На эстонском и немецком языках.
Е. Чаплина. Учебник немецкого языка для VI класса.

RBL. 6.—

A

80962

6966438

TÜ-RAAMATUKOGU



1 0300 00696643 8